

IfA | DAT HändlergruppenMonitor 2025

Die TOP 100 Automobilhändlergruppen in Deutschland

**Mit Kennzahlen-Spezial
zum Geschäftsjahr 2024 sowie
Kurzporträts der Unternehmen**

Autoren
Prof. Dr. Stefan Reindl und
David Sosto Archimio (M. A.)

Eine Studie des Instituts für Automobilwirtschaft (IfA)
21., aktualisierte Auflage, September 2025

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

der Automobilhandel erlebt derzeit eine der spannendsten Phasen seiner Geschichte. Die aktuelle Studie zu den größten Händlergruppen zeigt eindrucksvoll, wie sehr sich Strukturen und Rahmenbedingungen verändern: steigender Druck auf die Margen, ein kritischer Blick der Kunden auf Preis und Leistung sowie hohe Investitionen in neue Technologien und Qualifikationen. Wer bestehen will, muss mehr denn je unternehmerisch handeln.

Die Herausforderungen sind klar umrissen: Elektrifizierung, KI und Digitalisierung sowie neue Vertriebsmodelle schreiten unaufhaltsam voran, ohne dass bereits alle Antworten gefunden wären. Viele Händlergruppen stehen vor der Aufgabe, das Bestehende abzusichern und gleichzeitig den Sprung in neue Strukturen zu wagen. Stillstand ist dabei keine Option – wer nicht gestaltet, wird gestaltet.

Gleichzeitig verändert sich das Marktgefüge rasant. Konsolidierung und Internationalisierung durch Übernahmen ausländischer Unternehmen nehmen zu, klassische Grenzen verschwimmen. Für etablierte Händlergruppen bedeutet dies, ihre Rolle neu zu definieren: als stabile Partner im Markt, als Arbeitgeber mit Perspektive und als Plattformen, die Kundennähe und Effizienz miteinander verbinden.

Die Ergebnisse unserer Untersuchung machen deutlich, dass sich die Zukunft nicht aus den Trends allein ableiten lässt, sondern von der Entschlossenheit abhängt, diese Trends proaktiv zu nutzen. Der Handel hat die Chance, zum Treiber der Transformation zu werden – vorausgesetzt, er bündelt seine Kräfte, denkt größer und bleibt zugleich nah an den Bedürfnissen der Menschen.

Jetzt gilt es, den Wandel selbstbewusst anzupacken und mutige Entscheidungen zu treffen. Diese Studie soll Ihnen dabei eine qualifizierte Orientierung geben.

Ihr

Prof. Dr. Stefan Reindl

Ihr

David Sosto Archimio



Prof. Dr. Stefan Reindl

CEO

stefan.reindl@ifa-info.de

Telefon +49 7331 22-440



David Sosto Archimio (M. A.)

Projektleiter

david.sosto@ifa-info.de

Telefon +49 7331 22-441

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die Lage ist ernst. Unsere heutige Zeit ist mehr denn je von Unsicherheit und Komplexität geprägt. Die meisten Endverbraucher erleben eine Welt, die durch Schwankungen, Unbeständigkeit und Mehrdeutigkeit gekennzeichnet ist. Dies spiegelt sich auch in der Analyse der Top 100 Autohandelsgruppen, die Sie gerade in den Händen halten, wider. Und wie äußert sich das konkret?

Wir beobachten allorts eine Kaufzurückhaltung. Diese ist konjunkturell bedingt und gilt für Privatkunden ebenso wie für Flottenabnehmer. Flottengeschäfte werden oftmals über die Großkundenabteilungen von Automobilbetrieben abgewickelt und waren stets ein Garant für stabile und steigende Zahlen im Neuwagengeschäft. Entlassungen in der Industrie, negatives Wirtschaftswachstum und unsichere Aussichten schmälern allerdings die Investitionsbereitschaft von Unternehmen. Das gilt auch für die individuelle Mobilität und damit für den Fuhrpark.

Und der Endverbraucher? Der wartet ab. Er wartet auf bessere Zeiten, auf den nächsten Innovationssprung oder darauf, dass sich die eigene wirtschaftliche Situation bessert. Die Jahre 2024 und 2025 waren von einer Stagnation und Rezession geprägt. Konjunkturerholung? Fehlanzeige.

Die Lage ist ernst, liebe Leserinnen und Leser. Aber sie ist nicht hoffnungslos. Wir sind zuversichtlich, dass wir aus der aktuell schwierigen Situation wieder gestärkt hervorgehen. Die DAT versteht sich als verlässlicher Partner für die Akteure der Automobilwirtschaft, wenn es um Daten, Software und Technologien geht. Das gilt für die 100 größten Autohandelsgruppen genauso wie für alle weiteren Player im In- und Ausland.

Im Namen meiner Kollegen in der DAT Geschäftsleitung und der DAT Tochtergesellschaft Promotor wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, nun eine erkenntnisreiche Lektüre und weiterhin viel Erfolg!

Bleiben Sie uns gewogen,
Ihr


Jens Nietzschmann



Jens Nietzschmann

DAT Geschäftsführer
Inland (Sprecher)

gl@dat.de
Telefon +49 711 4503-213

ABBILDUNGEN

1	Umsatzrenditen (EBT) der TOP 100 Händler in Deutschland	7	29	Ausgewählte Kennzahlen zu den TOP 20 Händlergruppen in den USA	51
2	Entwicklung der Neuzulassungen in Deutschland	9	30	TOP 20 Händlergruppen in Deutschland und Europa	52
3	Entwicklung der Neuzulassungen für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben in Deutschland	10	31	Ausgewählte Kennzahlen zu den großen Händlergruppen in Europa	53
4	Entwicklung der Besitzumschreibungen in Deutschland	11	32	TOP 20: Entwicklung der Neuwagenverkäufe	55
5	Indexwerte zu Gebrauch- und Neuwagen-Verbraucherpreisen in Deutschland	11	33	TOP 20: Entwicklung der Gebrauchtwagenverkäufe	56
6	Durchschnittliche Transaktionspreise in Deutschland	12	34	TOP 20: Entwicklung der Fahrzeugverkäufe gesamt	57
7	Entwicklung des Pkw-Bestandes in Deutschland	13	35	TOP 20: Entwicklung der Umsätze	59
8	Bedeutung alternativer Antriebe in Deutschland	14	36	TOP 20: Entwicklung der Anzahl der Beschäftigten	60
9	Ausgewählte Umsatzkennzahlen für das deutsche Kraftfahrzeuggewerbe	15	37	Handlungsdruck der Händlergruppen in einzelnen Themenfeldern	62
10	Entwicklung der Beschäftigung im deutschen Kraftfahrzeuggewerbe	16	38	Bedeutung von optionalen Strategien für Handelsgruppen	64
11	Entwicklung der Insolvenzen im deutschen Kraftfahrzeuggewerbe	17	39	Sonderfrage zur Aufnahme chinesischer Fabrikate in das Autohaus-Markenportfolio	65
12	Kennzahlen zur Konsolidierung im deutschen Kraftfahrzeuggewerbe	18	40	Entwicklung der Umsatzrendite (EBT) im deutschen Automobilhandel	66
13	Eigentümerstruktur in den deutschen Vertriebsnetzen	19	41	Profitabilität einzelner Geschäftsfelder im deutschen Automobilhandel	66
14	Datenbasis der Rankings	21	42	Deckungsbeitragsstruktur im deutschen Automobilhandel	67
15	TOP 100 Händlergruppen: Neuwagenabsatz 2024	22	43	Deckungsbeiträge der Werkstatt- und Teilebereiche	67
16	Positionierung der TOP 20 Händlergruppen – Neuwagenabsatz	25	44	Streubreite der Umsatzrendite im deutschen Automobilhandel	68
17	TOP 100 Händlergruppen: Gebrauchtwagenabsatz 2024	28	45	Umsatzrenditen (EBT) der TOP 100 Händler in Deutschland	69
18	TOP 100 Händlergruppen: Ratio Gebrauch- zu Neuwagenabsatz 2024	30	46	Bereichsergebnisse und EBT der TOP 100 und TOP 20 Händler	69
19	Positionierung der TOP 20 Händlergruppen – Gebrauchtwagenabsatz	32	47	Ausgewählte Kennzahlen der TOP 100 und TOP 20 Händler	70
20	TOP 100 Händlergruppen: Fahrzeugabsatz gesamt 2024	34	48	Übernahmen durch ausländische Investoren seit den 1990er Jahren	72
21	Positionierung der TOP 20 Händlergruppen – Fahrzeugabsatz gesamt	36	49	Typologie zu konsolidierenden und fusionierenden Unternehmen	75
22	TOP 100 Händlergruppen: Umsatz 2024	38	50	Pkw-Neuzulassungen in Deutschland und Europa	76
23	Positionierung der TOP 20 Händlergruppen – Umsatz	40	51	Eckdaten zur gesamtwirtschaftlichen Situation in Deutschland	78
24	TOP 100 Händlergruppen: Beschäftigte 2024	41	52	Marktanteile nach Kraftstoffen und Antriebsarten	79
25	Positionierung der TOP 20 Händlergruppen – Beschäftigte	43	53	Marktanteile von Automobilmarken nach Herkunftsland	80
26	TOP 100 Händlergruppen: Umsatz je beschäftigter Person 2024	46	54	Situation des Agenturvertriebs in ausgewählten Vertriebsorganisationen	81
27	TOP 100 Händlergruppen: Zusammenfassung 2024	48	55	Neuwagen-Marktanteile von Automobilhändlergruppen in Deutschland	84
28	TOP 20 Händlergruppen in Deutschland und in den USA	50	56	TOP 20 Händlergruppen in Europa	85
			57	Wirtschaftlich und rechtlich selbstständige Autohausunternehmen	86

INHALT

Management Summary	6
Einleitung	8
1 Situation und Entwicklung im deutschen Automobilhandel	9
1.1 Entwicklung des deutschen Automobilmarktes	9
1.2 Entwicklungslinien im Kraftfahrzeuggewerbe	14
1.3 Entwicklungslinien im Konsolidierungsprozess	17
2 TOP 100 Händlergruppen in Deutschland	20
2.1 Methodische Hinweise	20
2.2 TOP 100 Händlergruppen: Neuwagenabsatz	21
2.3 TOP 100 Händlergruppen: Gebrauchtwagenabsatz	27
2.4 TOP 100 Händlergruppen: Gesamtabsatz	33
2.5 TOP 100 Händlergruppen: Umsatz	37
2.6 TOP 100 Händlergruppen: Beschäftigte	41
2.7 TOP 100 Händlergruppen: Umsatz je beschäftigter Person	45
2.8 Zusammenfassende Übersicht	48
2.9 Internationaler Vergleich	50
3 Entwicklung der TOP 20 Händlergruppen in Deutschland	54
3.1 Entwicklung des Neuwagenabsatzes	54
3.2 Entwicklung des Gebrauchtwagenabsatzes	55
3.3 Entwicklung des Gesamtabsatzes	57
3.4 Entwicklung der Umsatzgrößen	58
3.5 Entwicklung der Beschäftigtenzahlen	59
4 Herausforderungen für Automobilhändlergruppen	61
4.1 Handlungsdruck und Strategieoptionen	61
4.2 TOP 100 Kennzahlen-Spezial	66
4.3 Engagement ausländischer Investoren	71
5 Implikationen und Fazit	76
5.1 Marktsituation und Veränderungsdruck	76
5.2 Betriebswirtschaftliche Situation und Veränderungsbereitschaft	83
6 Literaturverzeichnis	88
Anhang	92
Kurzporträts der TOP 100 Händlergruppen in Deutschland	

MANAGEMENT SUMMARY

Nachdem bereits im vergangenen Jahr ein Wachstum zu verzeichnen war, steigen die Fahrzeugverkäufe der TOP 100 Händlergruppen im Jahr 2024 erneut. Insgesamt vermarkten die TOP 100 Händlergruppen 2024 rund 1,70 Mio. Neu- und Gebrauchtwagen – im Vorjahr waren es 1,60 Mio. Fahrzeuge.

Bezüglich des **Neuwagenbereichs** ist festzuhalten, dass im deutschen Gesamtmarkt im vergangenen Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang um etwa ein Prozent zu verzeichnen ist – von 2,84 Mio. auf 2,82 Mio. Fahrzeuge. Das Absatzvolumen der TOP 100 Händlergruppen hingegen entwickelt sich gegenläufig. So setzen die größten 100 Automobilhandelsgruppen im vergangenen Jahr mit 865.622 Fahrzeugen (2023: 825.567 | 2022: 771.506 | 2021: 725.567 | 2020: 729.903 | 2019: 776.530) etwa 4,9 Prozent mehr Neufahrzeuge ab als 2023. Der überdurchschnittliche Absatzzuwachs bei den TOP 100 Automobilhändlergruppen führt auch zu einem höheren Anteil der TOP 100 Händlergruppen am deutschen Gesamtmarkt: 30,7 Prozent gegenüber 29,0 Prozent im Jahr 2023.

Ebenfalls über dem Vorjahresniveau liegen 2024 die Verkaufszahlen der TOP 100 Automobilhändlergruppen im **Gebrauchtwagengeschäft**. Sie liefern mit 834.814 Gebrauchtwagen rund acht Prozent mehr Fahrzeuge aus – gegenüber 772.818 Gebrauchtwagen im Jahr 2023. Der Gebrauchtwagen-Gesamtmarkt ist im Jahr 2024 in vergleichbarem Maß gewachsen – nämlich um rund 7,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 6,48 Mio. Besitzumschreibungen (2023: 6,03 Mio.). Damit liegt der Marktanteil der TOP 100 Händlergruppen 2024 – wie bereits im Vorjahr – bei 12,9 Prozent.

Eine ebenfalls positive Tendenz zeigt sich bei der Analyse des Umsatzes. In Summe erzielen die TOP 100 Händlergruppen im Jahr 2024 über alle in die Studie einbezogenen Geschäftsbereiche einen Gesamtumsatz von rund 61,3 Mrd. Euro – gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 5,2 Prozent. Damit macht sich der vom Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) ausgewiesene Umsatzzuwachs im Kfz-Gewerbe von 5,6 Prozent bei den TOP 100 Handelsgruppen in vergleichbarem Maß bemerkbar wie im gesamten Branchen-zweig.

Die Beschäftigungsintensität bei den TOP 100 Händlergruppen entwickelt sich gegen den Branchentrend. Etwa 23,6 Prozent der **Beschäftigten** im Kfz-Gewerbe sind 2024 den TOP 100 Händlergruppen zuzurechnen – ein geringfügiger Zuwachs auf 101.089 Beschäftigte (2023: 22,6 Prozent | 97.141 Beschäftigte). Dagegen sind im Kfz-Gewerbe mit 428.000 Personen im Jahr 2024 rund 2.000 Mitarbeitende weniger beschäftigt als noch 2023.

Während die TOP 100 Händlergruppen absatz- und umsatzseitig zulegen, hat sich deren **Renditesituation** negativ entwickelt. So liegt die durchschnittliche Umsatzrendite (EBT) der TOP 100 Händlergruppen im Jahr 2024 mit 1,8 Prozent unter dem Vorjahreswert, jedoch weiterhin über dem Branchendurchschnitt von 1,2 Prozent.

Auch die nunmehr vorliegende 21. Auflage weist Bereichsergebnisse aus – in der Regel auf Basis von DB III-Größen. Es zeigt sich dabei, dass sich die TOP 100 Händlergruppen in allen betrachteten Bereichen – im Neuwagenverkauf (DB III = 4,7 Prozent), im Gebrauchtwagenverkauf (DB III = 4,3 Prozent), im Werkstattgeschäft (DB III = 23,6 Prozent) sowie in den Ersatzteil- und Zubehörbereichen (DB III = 19,0 Prozent) – teilweise deutlich positiv vom Branchendurchschnitt absetzen. Die TOP 20 Unternehmen setzen sich nochmals vom Durchschnitt der TOP 100 ab und bewegen sich hier nahezu durchgängig auf höherem Niveau.

Hinsichtlich der weiteren **Leistungskennzahlen** heben sich die TOP 20 Unternehmen nur teilweise von der Gesamtsituation bezüglich der TOP 100 Händlergruppen ab. Beim Nachlassverhalten im Neuwagenbereich mit einem Durchschnittswert von 16,1 Prozent bei den TOP 20 Händlerunternehmen – im Vergleich zum TOP 100 Durchschnitt von 12,7 Prozent – ist eine negative Abweichung erkennbar. Zu berücksichtigen ist dabei jedoch, dass gerade die großen Händlergruppen häufig verhältnismäßig stark vom nachlassgetriebenen Flottengeschäft und vom Absatz an gewerbliche Abnehmer abhängig sind. Die Ausrichtung auf solche Abnehmergruppen gilt branchenweit als nachlassgetriebenes Engagement. Auch beim Umschlagsfaktor im Teilegeschäft liegt die Performance der TOP 20 Unternehmen mit einem Faktor von 9,7 geringfügig unter dem Vergleichswert der TOP 100 mit einem Faktor von 10,0. Ein etwas professionelleres Management ist bei den TOP 20 Autohausunternehmen dagegen im Gebrauchtwagengeschäft identifizierbar. Bei der Analyse der Schlüsselkennzahlen fällt auf, dass die Gebrauchtwagenstandtage bei ihnen durchschnittlich sieben Tage unter dem TOP 100-Vergleichswert liegen.

Abbildung 1 Umsatzrenditen (EBT) der TOP 100 Händler in Deutschland

¹Quellen: IfA MarkenMonitor, Ifd. Jgg.; Institut für Automobilwirtschaft (IfA) | ²Quelle für 2018: RAW

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
TOP 100 Händler	1,2 n = 50	1,5 n = 56	1,6 n = 64	1,4 n = 64	1,5 n = 67	1,3 n = 75	1,6 n = 66	2,3 n = 61	3,1 n = 59	2,5 n = 55	1,8 n = 50
Branchendurchschnitt ¹	1,4 n = 636	1,5 n = 705	1,7 n = 632	1,5 n = 728	1,2 ²	1,4 n = 592	1,4 n = 715	1,6 n = 724	1,9 n = 963	1,7 n = 874	1,2 n = 734

Wie die anderen Unternehmen auf den verschiedenen Wertschöpfungsstufen der Automobilwirtschaft sind auch Automobilhändlergruppen den üblichen Marktmechanismen ausgesetzt. Aktuell prägen weniger Angebotsengpässe als vielmehr eine verhaltene Nachfrage das Umfeld: Die bis 2023 dominierende Lieferkettenproblematik ist 2024/25 einer konjunkturell bedingten Kaufzurückhaltung gewichen – bei Privatkunden ebenso wie bei gewerblichen Abnehmern. Parallel steigt der Druck, in technologie- und prozessorientierte Transformation zu investieren – bspw. in Elektromobilität und High-Voltage-Kompetenz, Kalibrierung von ADAS, Digitalisierung von Back- und Frontoffice –, obwohl die kurzfristigen Absatzimpulse begrenzt bleiben.

Zwar stabilisiert der Verbrenner-Abverkauf Teile des Mengengerüsts, doch die BEV-Dynamik bleibt nach Auslaufen der Kaufprämien nach wie vor hinter den Erwartungen zurück. Verschärfend wirkt die modellpolitische Neupositionierung mehrerer Hersteller, die Klein- und Kompaktsegmente ausdünnen und ihre Marken tendenziell höher verorten – mit spürbaren Lücken im volumenstarken Einstiegsbereich. Für Handelsgruppen bedeutet dies zusätzliche Vorleistungen in Qualifikation und Werkstattausrüstung bei gleichzeitig selektiverer Nachfrage.

Strategisch reagieren viele – häufig im Premiummarkt verankerte – Gruppen mit Portfolioerweiterung: Neue Fabrikate werden aufgenommen, um Umsatz- und Ertragslücken aus der Höherpositionierung etablierter Marken zu kompensieren und Abhängigkeiten zu reduzieren. Gleichzeitig sorgen die unterschiedlichen Herstellerpfade Richtung Online-Vertrieb und Agentur für operative Reibung. Angesichts revidierter Rollout-Zeitpläne und heterogener Konzepte bleibt offen, ob die Modelle flächendeckend tragfähig sind; die organisatorische wie finanzielle Integration bindet Ressourcen in Vertrieb, IT und Steuerung – mit zweifelhaftem Nutzen unter den derzeitigen Marktbedingungen.

Die Datenbasis der Studie zeigt trotz dieser Gemengelage eine anhaltende Robustheit großer Handelsgruppen – operativ wie absatzseitig –, zugleich aber eine außergewöhnlich hohe Strukturndynamik: Reorganisationen, Netzbereinigungen und M&A prägen das Bild, zunehmend

auch grenzüberschreitend. Die bereits in der Vorjahreserhebung dokumentierten Zukäufe ausländischer Investoren bestätigen sich, und in der aktuellen Erhebung zeigt sich, dass solche Transaktionen den Konsolidierungsprozess beschleunigen und die Struktur des Kfz-Gewerbes nachhaltig beeinflussen können.

Vor diesem Hintergrund aktualisiert die Studie die Projektion bis 2030: Die Zahl wirtschaftlich-rechtlich selbständiger Händlerunternehmen dürfte von derzeit rund 5.300 auf unter 3.850 sinken. Die Anzahl der fabrikatsgebundenen Vertragshändler- und werkstattbetriebe geht von 14.080 auf knapp 11.300 zurück. Die Marken-Vertriebsstandorte (nur Vertriebs-/Händler-/Agenturverträge) nehmen von aktuell 10.200 auf etwa 8.900 ab. Damit verschiebt sich Wertschöpfung weiter auf größere Plattformen mit skalenbasierten Prozess- und IT-Standards, während kleinteilige Strukturen an relativer Bedeutung verlieren.

Für die Zukunftsfähigkeit bleibt die Qualität der Kundeninteraktion am Point of Sale ein zentraler Differenzierungsfaktor – auch als Katalysator für markenübergreifende Loyalität und Ertragstiefe im Servicegeschäft. Die schwächere Performance online-dominanter Markteintritte (u. a. ausgewählte chinesische Newcomer) unterstreicht die Relevanz dichter, professionell geführter stationärer Netze in der Fläche. Effizienz- und Risikogesichtspunkte sprechen dabei weiterhin für unternehmerisch selbständige Handelsbetriebe, die Markenanforderungen mit eigenen betriebswirtschaftlichen Zielen balancieren und so Marktnähe mit Skalenvorteilen verbinden.

EINLEITUNG

Das Institut für Automobilwirtschaft (IfA) der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) legt mit dieser Ausgabe bereits zum 21. Mal eine Studie zu den strukturellen und situativen Aspekten der größten Automobilhändlergruppen Deutschlands vor. Die Erhebung wurde im Zeitraum von März bis Mai 2025 durchgeführt. Die ermittelten Kennzahlen beziehen sich jeweils auf das Geschäftsjahr 2024. Weicht das Wirtschaftsjahr eines Unternehmens vom Kalenderjahr ab, ist dies entsprechend vermerkt.

Neben den bekannten Übersichten zu den wesentlichen Kennzahlen der TOP-100-Händlergruppen in Bezug auf Fahrzeugverkäufe, Umsätze und Mitarbeitende enthält die Studie auch eine detaillierte Analyse der TOP-20-Händlergruppen. Untersucht wird dabei die längerfristige Entwicklung dieser Gruppen, um zentrale Trends im Konsolidierungs- und Konzentrationsprozess der Branche aufzuzeigen. Darüber hinaus beinhaltet die Studie Kurzprofile der berücksichtigten Handelsgruppen. Ergänzt wird dies durch eine umfassende Untersuchung der zukunftsgerichteten Handlungserfordernisse in den relevanten Aktionsfeldern der Branche, eine Analyse der strategischen Ausrichtung der Handelsgruppen sowie eine detaillierte Auswertung bereichsspezifischer Kennzahlen.

Wir möchten uns an dieser Stelle erneut bei allen Händlergruppen bedanken, die uns ihre Daten für diese Erhebung zur Verfügung gestellt haben. Zugleich weisen wir darauf hin, dass unsere Übersichten keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Zum einen lehnen es einzelne Unternehmen ab, ihre Daten für eine Veröffentlichung bereitzustellen. Zum anderen basiert der Erhebungsumfang auf einer umfassenden, onlinegestützten Branchenrecherche, bei der nicht ausgeschlossen werden kann, dass einzelne Unternehmensgruppen unberücksichtigt geblieben sind. Wir bitten daher alle Händlergruppen, die anhand ihrer Kennzahlen zu den größten Gruppen in Deutschland zählen, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Gerne berücksichtigen wir sie dann bei unserer nächsten Erhebung im Frühjahr 2026.

Das Werk ist in all seinen Teilen
urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen
Grenzen des Urheberrechtsgesetzes
ist ohne Zustimmung der Verfasser
unzulässig und strafbar.

1 SITUATION UND ENTWICKLUNG IM DEUTSCHEN AUTOMOBILHANDEL

1.1 Entwicklung des deutschen Automobilmarkets

Die Anzahl der Neuzulassungen geht im Jahr 2024 geringfügig zurück. Mit insgesamt 2,817 Mio. Fahrzeugen erfasst das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) im Vergleich zum Vorjahr rund 27.000 Pkw weniger als 2023 – ein Minus von knapp einem Prozent (**Abbildung 2**). Wie bereits im Vorjahr scheinen vor allem die gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen eine Erholung der Neuzulassungszahlen zu dämpfen.

Abbildung 2 Entwicklung der Neuzulassungen in Deutschland

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (KBA); Institut für Automobilwirtschaft (IfA)



Nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA) wurden im vergangenen Jahr 1.341.855 Pkw mit alternativen Antriebskonzepten ausgeliefert – knapp die Hälfte aller neu registrierten Pkw und Kombis. Der Marktanteil alternativer Antriebe sinkt damit leicht auf 47,6 Prozent (2023: 48,5 Prozent). Am deutlichsten ist der Rückgang bei batterieelektrischen Fahrzeugen (BEV): Ihr Anteil fällt von 18,4 Prozent im Jahr 2023 auf 13,5 Prozent. Plug-in-Hybride (PHEV) bleiben mit 6,8 Prozent nahezu stabil (Vorjahr: 6,2 Prozent), während der Anteil der Hybridfahrzeuge insgesamt deutlich von 29,5 auf 33,6 Prozent steigt (Abbildung 3).

Abbildung 3 Entwicklung der Neuzulassungen für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben in Deutschland

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (KBA); Institut für Automobilwirtschaft (IfA)

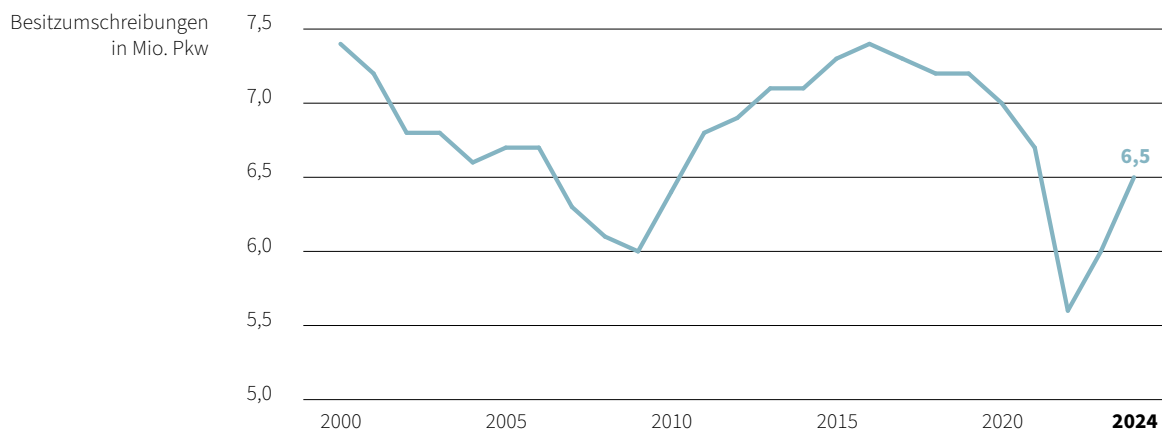
	Anteil am Gesamtmarkt (in v. H.)				
	2010	2023	2024	2023	2024
Flüssiggas	8.154	13.147	13.711	0,46	0,49
Erdgas	4.982	1.327	137	0,05	0,00
Elektro	541	524.219	380.609	18,43	13,51
Hybrid	10.661	840.304	947.398	29,54	33,63
darunter Plug-in-Hybrid	–	175.724	191.905	6,18	6,81
Diesel	1.221.938	486.581	483.261	17,10	17,15
Benzin	1.669.927	978.660	991.948	34,40	35,21
Neuzulassungen gesamt	2,916 Mio.	2,845 Mio.	2,817 Mio.		

Nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA) sinkt die Zahl neu zugelassener BEV 2024 um 27,4 Prozent auf 380.609 Fahrzeuge. Demgegenüber verzeichnen PHEV einen Zuwachs um 9,2 Prozent – von 175.724 auf 191.905 Fahrzeuge. Zusammengenommen entfallen damit nur noch 20,3 Prozent aller Neuzulassungen auf BEV und PHEV (2023: 24,6 Prozent). Weniger dynamisch verläuft die Entwicklung bei Pkw mit Benzin- oder Dieselantrieb. Ihr Anteil steigt geringfügig auf 52,4 Prozent (2023: 51,5 Prozent). Offensichtlich gelingt es elektrifizierten oder teilelektrifizierten Fahrzeugen derzeit nicht, die konventionellen Antriebe in gleichem Maße zu verdrängen.

Im Gebrauchtwagengeschäft zeigt sich dagegen eine positive Entwicklung: Nach 6,031 Mio. Besitzumschreibungen im Jahr 2023 steigt das Volumen 2024 um 7,4 Prozent auf 6,480 Mio. Fahrzeuge (Abbildung 4).

Abbildung 4 Entwicklung der Besitzumschreibungen in Deutschland

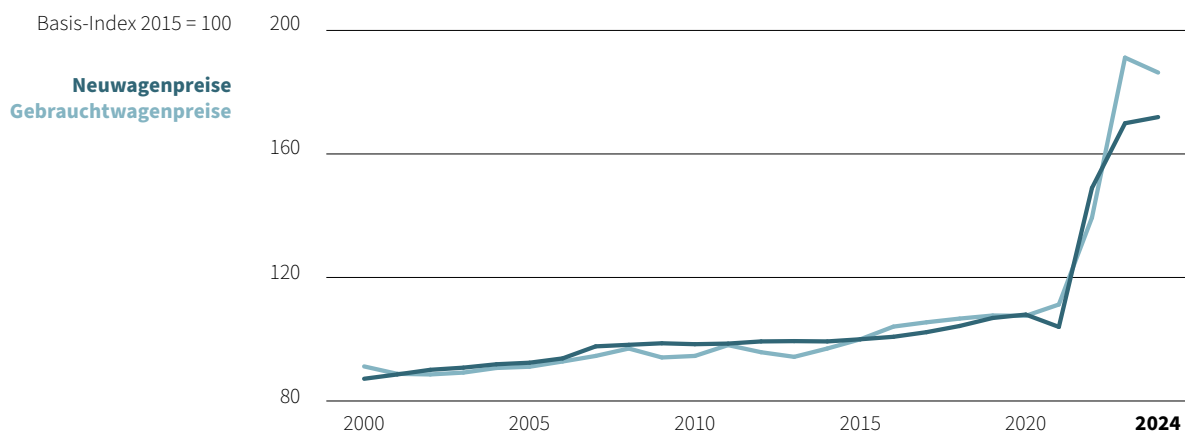
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (KBA); Institut für Automobilwirtschaft (IfA)



Im Hinblick auf die Preisentwicklung ist zu konstatieren, dass die Preise im deutschen Neu- und Gebrauchtwagenmarkt im Jahr 2024 jeweils Seitwärtsbewegungen zeigen – bei Gebrauchtwagen sogar einen Rückgang. So steigen die Verbraucherpreise für Neuwagen auf Basis der Produktionspreise angesichts der Sparpakete bei Herstellern und Zulieferer nur moderat um 0,19 Prozent (Vorjahr: + 2,1 %). Diese Produktionspreissteigerungen schlagen sich in den unverbindlichen Preisempfehlungen der Hersteller und Importeuren nieder. Die Preise für Gebrauchtwagen zeigen eine Rückläufigkeit von 1,7 Prozent gegenüber 2023. Im Vorjahr sind Gebrauchtwagenpreise noch um stattliche 37,2 Prozent gegenüber 2022 angestiegen. Es bleibt offen, mit welcher Dynamik sich die Angebotspreise angesichts der gesamtwirtschaftlichen Delle und der damit verbundenen Kaufzurückhaltungseffekte in den kommenden Jahren entwickeln werden (Abbildung 5).

Abbildung 5 Indexwerte zu Gebrauch- und Neuwagen-Verbraucherpreisen in Deutschland

Quelle: Eigene Darstellung; Datenbasis: Statistisches Bundesamt



Durchschnittspreise entsprechen jedoch nicht den tatsächlichen Transaktionspreisen. So sind die Fahrzeug-Basispreise bei vielen Anbietern bereits gesunken oder Ursprungspreise werden mit Prämien oder Nachlässen spürbar ermäßigt. Dies führt zu sinkenden Transaktionspreisen, Leasing- oder Finanzierungskonditionen. So schlägt sich dies bereits bei den Transaktionspreisen – also bei den Preisen, die Kunden tatsächlich für Neu- und Gebrauchtwagen bezahlen – nieder (Abbildung 6).

Abbildung 6 Durchschnittliche Transaktionspreise in Deutschland

Quelle: Deutsche Automobil Treuhand (DAT)

in Euro	Neuwagen	Gebrauchtwagen
2000	19.125	7.980
2001	19.625	8.310
2002	20.785	7.910
2003	21.345	8.220
2004	22.745	7.900
2005	23.880	8.330
2006	24.480	8.310
2007	25.970	8.400
2008	25.990	8.690
2009	22.520	8.590
2010	26.030	8.790
2011	27.390	9.740
2012	26.780	9.150
2013	27.030	9.420
2014	28.330	9.870
2015	28.590	10.620
2016	29.650	11.430
2017	30.350	11.250
2018	31.130	11.780
2019	33.580	12.470
2020	36.340	14.730
2021	37.790	15.740
2022	42.790	18.800
2023	44.630	18.620
2024	43.530	18.300

Nach den Erhebungen der Deutschen Automobil Treuhand (DAT) sinkt der durchschnittliche Neuwagen-Transaktionspreis 2024 gegenüber dem Vorjahr um 1.100 Euro auf 43.530 Euro. Der Rückgang entspricht einer Abnahme um knapp zweieinhalb Prozent gegenüber 2023. Zum Vergleich: Zwischen den Jahren 2022 und 2023 sind die Transaktionspreise für Neuwagen noch um durchschnittlich 1.840 Euro und somit um über vier Prozent gestiegen. Ein weniger dynamisches Bild zeigt sich bei der Entwicklung der erzielten Gebrauchtwagenpreise. Mit einem durchschnittlichen Transaktionspreis von 18.600 Euro im Jahr 2024 sinkt der durchschnittliche Preis für Gebrauchtfahrzeuge lediglich um 320 Euro (-1,7%).

Die Preisentwicklung verdeutlicht, dass die Automobilbranche angesichts der anhaltenden Kaufzurückhaltung unter Druck steht. Diese Nachfrageschwäche schlägt sich auch in der Statistik zur Bestandsentwicklung nieder. Der Bestand an Personenkraftwagen (Pkw) liegt nach den Erhebungen des Kraftfahrtbundesamtes (KBA) zu Beginn des Jahres 2025 mit 49,34 Mio. Fahrzeugen rund 0,5 Prozent über dem Vorjahresniveau (**Abbildung 7**). Damit hat sich das Bestandswachstum seit 2022 auf deutlich moderaterem Niveau als noch in den 2010er Jahren fortgesetzt.

Abbildung 7 Entwicklung des Pkw-Bestandes in Deutschland

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

	Fahrzeugbestand in Mio. Pkw	Veränderung ggü. Vorjahr in v. H.
2008	41,18	Neue Abgrenzung, daher Vorjahresvergleich nicht möglich
2009	41,32	0,34
2010	41,74	1,02
2011	42,30	1,34
2012	42,93	1,49
2013	43,43	1,16
2014	43,85	0,97
2015	44,40	1,25
2016	45,07	1,51
2017	45,80	1,62
2018	46,47	1,46
2019	47,10	1,36
2020	47,72	1,32
2021	48,25	1,12
2022	48,54	0,61
2023	48,76	0,46
2024	49,10	0,69
2025	49,34	0,49

Der Fahrzeugbestand wird weiterhin sehr stark von Pkw mit Verbrennungsmotoren dominiert – alternative Antriebstechnologien spielen auch weiterhin eine eher untergeordnete Rolle. So kann für Pkw mit Elektroantrieb am 1. Januar 2025 lediglich ein Bestandsanteil von 3,3 Prozent und für Hybridfahrzeuge 7,2 Prozent ausgewiesen werden. Insgesamt liegt an diesem Stichtag der Anteil der Pkw mit alternativen Antrieben bei rund 11,2 Prozent (**Abbildung 8**). Während der Bestandsanteil der mit Flüssig- und Erdgas betriebenen Fahrzeuge auf niedrigem Niveau geringfügig abnimmt, schlagen sich die Neuzulassungswerte für Elektro- und Hybridfahrzeuge auch in der aktuellen Bestandsstatistik nieder.

Abbildung 8 Bedeutung alternativer Antriebe in Deutschland

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

Antriebsart	2010	2024	2025	Anteil am Fahrzeugbestand 2024 in v. H.
Flüssiggas	369.430	313.723	299.922	0,6
Erdgas	68.515	77.421	73.123	0,1
Elektro	1.588	1.408.681	1.651.643	3,3
Hybrid	28.862	2.911.262	3.556.956	7,2
Fahrzeugbestand gesamt	41,74 Mio.	49,10 Mio.	49,34 Mio.	

1.2 Entwicklungslinien im Kraftfahrzeuggewerbe

Der Rückgang der Neuzulassungen, der Anstieg der Besitzumschreibungen sowie die allgemeine Preisentwicklung schlagen sich auch beim Umsatzgeschehen der Betriebe im deutschen Kraftfahrzeuggewerbe nieder. Nach Angaben des Zentralverbandes Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) steigt der Branchenumsatz im Jahr 2024 um 5,6 Prozent auf nunmehr 218,9 Mrd. Euro. Die deutlichsten Zuwächse zeigen sich bei gebrauchten Fahrzeugen. Der Umsatz im Lkw-Gebrauchtwagenhandel nimmt im Vergleich zum Vorjahr um 5,7 Prozent zu. Viel deutlicher jedoch wächst der Umsatz im Pkw-Gebrauchtwagengeschäft markengebundener Händler mit einem Anstieg von 21,8 Prozent – dies jedoch offenbar zu Lasten des Geschäfts markenungebundenen Händler, deren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 8,2 Prozent sinkt. Auch im Servicegeschäft

ist ein Umsatzwachstum von 7,4 Prozent zu verzeichnen. Ein differenziertes Bild zeigt sich im Neuwagenbereich. Die Unternehmen des Fabrikatshandels müssen bei der Vermarktung von Neufahrzeugen im Jahr 2024 einen Rückgang von zwei Prozent auf nunmehr 65,3 Mrd. Euro hinnehmen. Somit wird – absolut betrachtet – der größte Umsatzanteil im Jahr 2024 nicht mehr im Neuwagenbereich erzielt, sondern mit dem Gebrauchtwagengeschäft markengebundener Händler (**Abbildung 9**). Die Differenz zwischen diesen beiden Teilmärkten ist als historisch zu charakterisieren.

Abbildung 9 Ausgewählte Umsatzkennzahlen für das deutsche Kraftfahrzeuggewerbe

Quelle: Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK)

in Mio. Euro	Umsatz gesamt	NW-Handel	GW- über NW-Handel	Reiner GW-Handel	Lkw NW-Handel	Lkw GW-Handel	Service- geschäft
2000	127.248	60.872	26.351	7.131	6.655	3.958	22.279
2001	126.466	59.820	25.737	7.842	6.275	3.845	22.948
2002	124.340	59.708	25.114	7.152	5.834	3.648	22.884
2003	125.218	58.481	27.487	5.866	5.947	3.595	23.842
2004	127.210	59.574	26.588	6.833	6.334	3.517	24.366
2005	125.500	55.083	26.938	7.539	6.574	3.622	25.741
2006	131.100	57.729	27.501	8.430	7.005	3.401	27.077
2007	129.700	53.960	29.377	7.572	7.537	3.479	27.805
2008	129.541	53.442	28.894	8.790	7.174	3.228	28.014
2009	134.381	59.588	30.521	8.477	4.380	3.313	28.104
2010	130.058	52.150	31.333	8.310	5.694	3.618	28.952
2011	140.740	59.283	30.602	11.221	6.793	3.535	29.306
2012	138.524	54.565	30.669	13.580	6.159	3.308	30.242
2013	138.587	52.032	31.620	14.485	6.094	3.419	30.937
2014	147.760	55.689	38.752	13.127	6.728	3.577	29.885
2015	156.538	58.205	45.628	12.159	6.681	3.615	30.251
2016	171.964	61.068	53.860	13.758	7.491	3.834	31.953
2017	174.395	64.134	56.241	10.087	7.821	3.995	32.115
2018	178.940	66.450	57.260	9.080	8.316	4.111	33.720
2019	186.098	73.429	54.514	14.778	8.869	4.477	30.030
2020	184.787	62.859	62.584	19.625	7.601	4.573	27.545
2021	179.800	57.400	57.400	26.000	8.200	4.900	25.900
2022	185.200	64.900	50.700	26.900	8.300	5.600	28.700
2023	207.300	66.600	58.400	32.200	10.200	6.100	33.800
2024	218.900	65.300	71.100	29.500	10.200	6.400	36.300

Trotz insgesamt gestiegener Umsätze im Kraftfahrzeuggewerbe – die im Wesentlichen auf gestiegene Besitzumschreibungszahlen zurückzuführen sein dürften – nimmt die Zahl der Beschäftigten im deutschen Kraftfahrzeuggewerbe im aktuellen Betrachtungszeitraum erneut ab. So sinkt die Anzahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Branchenzweigs von 430.000 im Jahr 2023 auf nunmehr 428.000 im Jahr 2024 (**Abbildung 10**). Offensichtlich haben die Betriebe im Kraftfahrzeuggewerbe weiterhin Mühe, qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen oder zu halten, während sie gleichzeitig mit nicht bewältigbarem Arbeitsvolumen kämpfen – vor allem im Aftersales-Bereich. Positiv zeigt sich hingegen die gestiegene Anzahl der Auszubildenden – sowohl in den kaufmännischen als auch in den gewerblichen Bereichen.

Abbildung 10 Entwicklung der Beschäftigung im deutschen Kraftfahrzeuggewerbe

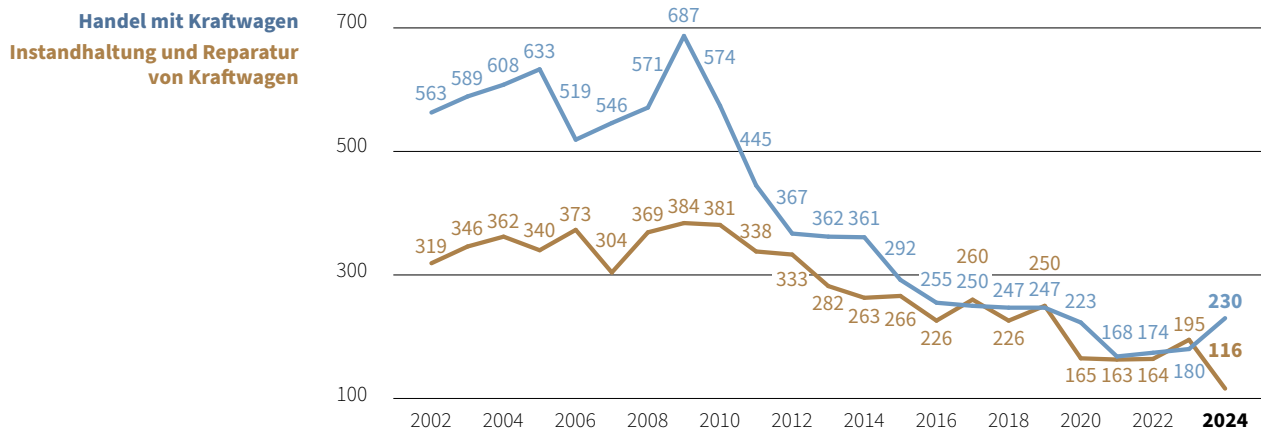
Quelle: Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK)

	Mitarbeitende	davon Auszubildende (gewerblich) ¹ab 2019 gewerblich und kaufmännisch
2000	526.000	84.437
2001	514.000	82.303
2002	500.200	79.730
2003	490.000	77.957
2004	483.000	74.252
2005	477.000	73.265
2006	473.500	73.197
2007	468.000	74.200
2008	461.900	72.373
2009	456.000	68.139
2010	453.000	71.100
2011	456.000	73.535
2012	453.600	72.955
neue statistische Abgrenzung ab 2013	460.000	71.500
2014	462.000	72.400
2015	460.800	72.500
2016	455.500	72.600
2017	449.640	73.300
2018	441.000	74.340
2019	439.000	92.950¹
2020	436.200	90.600¹
2021	435.000	88.600¹
2022	434.000	90.200¹
2023	430.000	91.900¹
2024	428.000	94.900¹

1.3 Entwicklungslinien im Konsolidierungsprozess

Nachdem sich die Insolvenzhäufigkeit in den beiden betrachteten Wirtschaftszweigen in den vergangenen Jahren ähnlich entwickelt hat, zeigt sich hinsichtlich der Anzahl der eröffneten und mangels Masse abgewiesenen Verfahren im Jahr 2024 ein abweichendes Bild (**Abbildung 11**). In Summe melden 346 Unternehmen aus dem Kfz-Gewerbe im Jahr 2024 ihre Zahlungsunfähigkeit an (2023: 375). Bei den Handelsbetrieben steigt die Zahl von 180 auf 230 gemeldete Unternehmen deutlich an. Ein Rückgang zeigt sich hingegen bei den insolvenzbedrohten Werkstätten – insgesamt melden 116 Servicebetriebe ihre Zahlungsunfähigkeit an (2022: 195).

Abbildung 11 Entwicklung der Insolvenzen im deutschen Kraftfahrzeuggewerbe
Quelle: Statistisches Bundesamt



Angesichts der vergleichsweise niedrigen Anzahl an Insolvenzen sinkt auch die Zahl der Betriebe nach den Erhebungen des Zentralverbandes Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) im Vergleich zum Vorjahr nur moderat. Sie nimmt insgesamt um 140 Betriebe ab (**Abbildung 12**). Der Konsolidierungsprozess findet gleichermaßen bei fabrikatsgebundenen sowie fabrikatsungebundenen Betrieben statt. In beiden Kategorien sinkt die Anzahl der Betriebe um 70 Betriebsstätten. Zu berücksichtigen ist bei dieser Entwicklung jedoch, dass in der Regel zahlreiche ehemals fabrikatsgebundene Betriebe aufgrund des Verlusts von Händler- oder Serviceverträgen als freie Betriebe weitergeführt werden. Es ist an dieser Stelle ebenso darauf hinzuweisen, dass die vom ZDK veröffentlichten Daten nur den Konsolidierungsprozess auf Ebene der Betriebsstätten, jedoch nicht auf Unternehmensebene abbilden.

Abbildung 12 Kennzahlen zur Konsolidierung im deutschen Kraftfahrzeuggewerbe

Quelle: Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK)

	Kfz-Betriebe (gesamt)	davon fabrikatsgebundene Betriebe
2000	47.000	23.650
2001	45.800	22.571
2002	44.200	21.762
2003	42.500	20.478
2004	41.700	20.120
2005	40.800	20.600
2006	40.200	19.800
2007	39.750	19.700
2008	39.100	18.900
2009	38.300	18.250
2010	38.050	18.100
2011	38.000	17.600
2012	37.800	17.500
neue statistische Abgrenzung ab 2013	38.500	17.500
2014	38.500	17.500
2015	38.400	17.450
2016	37.740	16.800
2017	37.470	16.280
2018	36.750	15.200
2019	36.600	15.030
2020	36.580	14.600
2021	36.570	14.460
2022	36.420	14.290
2023	36.170	14.120
2024	36.030	14.050

Ein Indikator für die fortschreitende Vertriebsnetzberreinigung auf Unternehmensebene ist die rückläufige Zahl von Eigentümern bei vielen Fabrikaten (**Abbildung 13**). So liegt die Anzahl der Eigentümer bei nahezu allen Marken zum Jahresanfang 2025 unter dem Vorjahreswert. Lediglich bei drei der in die Analyse einbezogenen 15 Fabrikate dürfte die Anzahl der Unternehmen gleichgeblieben oder gestiegen sein. Dies betrifft im Wesentlichen jedoch Fabrikate, die ihren Markteintritt vorbereiten und aktuell damit befasst sind, ihre Handelsorganisationen auf Basis ihrer strategischen Ziele aufzubauen.

Abbildung 13 Eigentümerstruktur in ausgewählten Vertriebsnetzen Deutschlands

¹Die Marken Jaguar und Land Rover werden ab 2025 zusammengefasst
Quelle: AUTOHAUS 06/2025

	Betriebsstätten		Eigentümer (Unternehmen)	
	Betriebsstätten, ohne Niederlassungen, ohne Serviceverträge nur Service, ohne Serviceverträge mit NW-Vermittlung			
	2024	2025	2024	2025
Audi	314	306	152	146
BMW	411	410	100	96
Ford	474	381	263	184
Hyundai	489	463	308	267
JLR	50+84 ¹	77	61	54
Mercedes-Benz	382	386	59	56
MINI	161	167	78	74
Mitsubishi	472	452	435	416
Nissan	307	304	190	177
Ora GWM	162	150	136	150
Porsche	83	83	41	41
Renault	690	426	95	56
Toyota	367	356	195	180
Volkswagen	689	684	k. A.	k. A.
Wey GWM	52	86	51	81

Insgesamt zeigt sich, dass der Konzentrationsprozess im deutschen Automobilhandel weiter voranschreitet. Gemessen am Marktvolumen ist die Branche offensichtlich nach wie vor auf Betriebs- und Unternehmensebene gleichermaßen überbesetzt. Es ist daher davon auszugehen, dass sich die Konsolidierung in den kommenden Jahren sowohl auf Unternehmensebene als auch im Bereich der im Markt verbleibenden Betriebsstätten fortsetzen wird.

2 TOP 100 HÄNDLERGRUPPEN IN DEUTSCHLAND

2.1 Methodische Hinweise

Die folgenden Daten über die größten Automobilhandelsgruppen in Deutschland basieren auf einer umfassenden empirischen Erhebung des Instituts für Automobilwirtschaft (IfA) im Frühjahr 2025. Grundlage der Rankings sind die von den Unternehmen zur Verfügung gestellten Daten, die auf ihre Plausibilität hin geprüft sind. Im Hinblick auf die Aussagekraft und Interpretation der Rankings sind folgende Sachverhalte zu berücksichtigen:

- ▶ Das Ranking basiert auf den von den jeweiligen Unternehmen abgesetzten bzw. an Kunden ausgelieferten Neu- und Gebrauchtwagen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass einige Automobilhändlergruppen auch Standorte im Ausland betreiben. Auf Basis der geforderten Datentransparenz werden nur die Daten des deutschen Marktes ausgewiesen. Bei in Deutschland tätigen, aber mit ihrem Hauptsitz im Ausland angesiedelten Händlergruppen, werden lediglich die in Deutschland abgesetzten Fahrzeuge bzw. getätigten Umsätze sowie die im Inland beschäftigten Mitarbeitenden berücksichtigt.
- ▶ In die Rankings werden nur Händlergruppen aufgenommen, die unternehmerisch eigenverantwortlich – also wirtschaftlich-rechtlich selbstständig – im Markt agieren. Beteiligungen an anderen Automobilhändlergruppen oder einzelnen Autohäusern führen zu keiner Bündelung der Absatz- und Umsatzvolumina.
- ▶ Da die Publizitätsbereitschaft bei Händlergruppen sehr unterschiedlich ausgeprägt ist, erheben die folgenden Aufstellungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Einige Autohausunternehmen lehnen es ab, ihre Geschäftsdaten für das Ranking zur Verfügung zu stellen. In diesen Fällen unterbleibt die Dokumentation. Das Institut greift dann auch nicht auf Daten zurück, die betreffende Unternehmen möglicherweise an anderer Stelle publizieren.

Vorgehensweise bei der Erstellung der Rankings

- ▶ In einem ersten Schritt werden jährlich mehr als 180 Automobilhändlergruppen in Deutschland angeschrieben und gebeten, ihre Kennzahlen zu den Bereichen Neu- und Gebrauchtwagenabsatz sowie im Hinblick auf Umsatz und Beschäftigtenzahlen zur Verfügung zu stellen.
- ▶ Auf dieser Basis bildet das Institut für Automobilwirtschaft (IfA) jeweils separate Rankings für die Bereiche Neuwagen, Gebrauchtwagen, Gesamtabsatz, Umsatz sowie für Beschäftigtenzahlen. Aufgrund der Unterschiede bezüglich situativ-struktureller Faktoren sowie angesichts spezifischer Markenportfolios und Standortstrukturen einzelner Automobilhändlergruppen, ergeben sich bei diesen Rankings unterschiedliche Rangfolgen bezüglich einzelner Kriterien. Es ist beispielsweise möglich, dass eine Gruppe, die im Ranking zum Neuwagenverkauf zu den 100 größten Händlern in Deutschland zählt, beim Umsatzranking jedoch nicht berücksichtigt werden kann und umgekehrt.

- Lediglich bei den Rankings GW-/NW-Ratio und Umsatz je beschäftigter Person dient nicht die jeweilige Kennzahl der erfassten Autohäuser als Basis für den Einbezug in das Ranking, sondern bei der GW-/NW-Ratio der Neuwagenabsatz und beim Umsatz je beschäftigter Person die zugrundeliegenden Umsätze. Dadurch soll verhindert werden, dass relativ kleine Autohausunternehmen, die bei keinem der Basis-Rankings zu den größten 100 Automobilhändlergruppen zählen, beim Ranking für abgeleitete Kennzahlen gelistet werden.

Einen Überblick zur jeweiligen Basis für die einzelnen Rankings zeigt die **Abbildung 14**.

Abbildung 14

Datenbasis der Rankings

Quelle: Institut für Automobilwirtschaft (IfA)

Art des Rankings	Themenbezogene Rankings	Datenbasis der Rankings
Originäre Rankings	Neuwagenabsatz Gebrauchtwagenabsatz Fahrzeugabsatz gesamt Umsatz Beschäftigte	Neuwagenabsatz Gebrauchtwagenabsatz Summe aus Neu- und Gebrauchtwagenverkäufen Umsatzerlöse (in Mio. Euro) Beschäftigte (inkl. Auszubildende)
Abgeleitete Rankings	Ratio GW/NW Umsatz je beschäftigter Person	Neuwagenabsatz Umsatzerlöse (in Mio. Euro)

2.2 TOP 100 Händlergruppen: Neuwagenabsatz

Im Hinblick auf den Neuwagenabsatz gelingt es der AVAG Holding SE mit Sitz in Augsburg erneut, das Ranking der größten Automobilhändlergruppen in Deutschland anzuführen. An dieser Stelle ist jedoch darauf hinzuweisen, dass die in den vergangenen Jahren mutmaßlich absatzstärkste Automobilhandelsgruppe – die Emil Frey Gruppe Deutschland – für die vorliegende Studie seit mehreren Jahren keine Daten zur Verfügung stellt. Analysiert man die Entwicklung der Emil Frey Gruppe Deutschland in den vergangenen Jahren, so ist davon auszugehen, dass sie auch im Jahr 2024 mehr Neuwagen als die AVAG Holding in Deutschland abgesetzt haben dürfte. Da das IfA-Ranking aber ausschließlich auf der erhobenen Datensituation aufbaut, belegt die AVAG Holding SE mit 60.000 abgesetzten Neuwagen in diesem Ranking weiterhin den ersten Rang (**Abbildung 15**).

Auf die AVAG Holding SE folgt auf dem zweiten Rang die Feser-Graf Gruppe aus Nürnberg, die mit 50.000 Neuwagen ihre Platzierung hält. Auf den weiteren Rängen folgen die Gottfried Schultz Gruppe aus Düsseldorf (43.398 Neuwagen), das Autohaus Gotthard König aus Berlin (32.316 Neuwagen) sowie die Alphart SE aus Horb am Neckar auf dem fünften Rang, die sich mit 24.300 Neuwagen um eine Platzierung verbessert. Die Scherer Gruppe mit Sitz in Simmern belegt mit 21.281 Neuwagen Rang sechs und verbessert sich damit um vier Plätze. Mit der gleichen Platzierung wie im Vorjahr folgt auf dem siebten Platz die Avemo S.r.l. & Co. KG mit Sitz in Königstein im Taunus mit 19.958 Neuwagen.

Abbildung 15 TOP 100 Händlergruppen: Neuwagenabsatz 2024

Basis des Rankings: Neuwagenabsatz; Stand: 30. Juli 2025

¹Abweichendes Geschäftsjahr 01.09.2023–31.08.2024 | ²abweichendes Geschäftsjahr 01.10.2023–30.09.2024 |³eigene Recherche | ⁴Angaben aus dem Vorjahr

Quelle: Institut für Automobilwirtschaft (IfA)

Hinweis: Die Liste erfüllt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, da einige Händlergruppen nicht bereit sind, ihre Geschäftszahlen zu publizieren.

		Absatz NW	Anzahl der Marken	Anzahl der Betriebe	Ø NW-Absatz je Betrieb
1	AVAG Holding SE, Augsburg ¹	~60.000	31	200	300
2	Feser-Graf Gruppe, Nürnberg	~50.000	17	72	694
3	Gottfried Schultze Automobilhandels SE, Düsseldorf	43.398	8	31	1.400
4	Autohaus Gotthard König GmbH, Berlin	32.316	11	78	414
5	Alphartis SE, Horb am Neckar	~24.300	12	52	467
6	Scherer Gruppe, Simmern	21.281	8	37	575
7	Avemo S.r.l. & Co. KG, Königstein im Taunus	19.958	7	39	512
8	Senger Gruppe, Rheine	19.889	19	59	337
9	Tiemeyer SE, Bochum	18.107	9	42	431
10	LöhrGruppe, Koblenz	17.576	7	35	502
11	Brass-Gruppe, Aschaffenburg	~17.000	10 ⁴	27	630
12	WELLER Holding SE & Co. KG, Berlin	16.931	9	35	484
12	Dello-Gruppe, Hamburg	~16.600	17 ⁴	53 ⁴	313
14	Graf Hardenberg-Gruppe, Karlsruhe	15.543	10	35	444
15	Enders-Gruppe, Fulda	15.109	14	21	719
16	Hahn Gruppe, Fellbach	14.812	6	33	449
17	Moll Gruppe, Düsseldorf	14.454	14	12	1.205
18	Bleker Gruppe, Borken	14.224	11 ⁴	12 ⁴	1.185
19	Autohaus Siebrecht GmbH, Uslar	14.026	7	4	3.507
20	Glinicke Automobilhandelsgruppe, Kassel	13.914	17	26	535
21	Fahrzeug-Werke LUEG AG, Bochum	13.263	6	27	491
22	Fleischhauer-Franz Unternehmensgruppe, Köln	12.994	7	14	928
23	Auto Bierschneider GmbH, Mühlhausen	12.109	9	23	526
24	Penske Automotive Germany, Mannheim	11.860	9	15	791
25	Rhein Gruppe, Heilbronn	10.710	4	24	446
26	Procar Automobile Gruppe, Wuppertal	9.820	5	24	409
27	Wahl-Group, Siegen	9.670	12	28	345
28	Autohaus Wolfsburg Hotz und Heitmann Gruppe, Wolfsburg	9.588	7	28	342
29	Beresa Gruppe, Münster	9.130	6	19	481
30	Auto-Scholz Gruppe, Bamberg	9.117	8	19 ⁴	480
31	Die Schneider Gruppe GmbH, Chemnitz	8.802	8	15	587
32	Seitz Gruppe, Kempten	8.620	7 ⁴	23 ⁴	375
33	Dresen-Gruppe, Neuss	~7.400	10	16	463
34	Krüll Gruppe, Hamburg	7.360	12	9	818
35	Hülpert GmbH, Dortmund	7.351	6	10	735
36	STERNAUTO Gruppe, Leipzig	7.241	6	23	315
37	Hugo Pfohe GmbH, Hamburg	6.792	7	9	755
38	Motor-Nützel Gruppe, Bayreuth	6.774	9	26	261
39	Starke Automobilgruppe, Osnabrück ²	6.766	10 ³	32 ³	211
40	Rosier Gruppe, Menden	~6.500	6	23	283
41	CarUnion, Leipzig	6.485	7	25	259
42	NOWAG, Meppen	6.298	10	13	484
43	Schmidt + Koch, Bremen	6.126	9	20	306
44	BOB Automotive Group GmbH, Essen	5.750	8	20	288
45	Herbrand Gruppe, Kevelaer	5.668	7	22	258
46	Widmann Gruppe, Aalen	5.465	7	17	321
47	Levy-Gruppe, Düsseldorf	5.452	3	10	545
48	Koch Auto.Gruppe GmbH, Schwäbisch Hall	5.201	8	21	248
49	Spindler Gruppe, Würzburg	4.963	8 ⁴	16 ⁴	310
50	Kestenholz Gruppe, Freiburg i. Br.	4.944	3	28	177

Hinweis: Die Liste erfüllt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, da einige Händlergruppen nicht bereit sind, ihre Geschäftszahlen zu publizieren.

		Absatz NW	Anzahl der Marken	Anzahl der Betriebe	Ø NW-Absatz je Betrieb
51	Autohaus Weeber Gruppe, Weil der Stadt	4.935	9	14	353
52	Ruhrdeich - Gruppe, Duisburg	4.897	5	23	213
53	Autohaus POTTHOFF, Hamm	4.870	3	1	4.870
54	Tölke & Fischer Gruppe, Krefeld	4.809	9	10	481
55	Häusler Automobil GmbH & Co. KG, München	4.754	5	12	396
56	Jürgens Gruppe, Hagen	4.590	5	16	287
57	Peter-Gruppe, Nordhausen	4.555	9	14	325
58	Ehrhardt AG, Hildburghausen	~4.500	7	32	141
59	Kaltenbach-Gruppe, Engelskirchen	~4.500	2	17	265
60	Autohaus von der Weppen GmbH & CO KG, Stuttgart	4.420	5 ⁴	7 ⁴	631
61	Auto Bach Unternehmensgruppe, Limburg	4.323	7	10	432
62	Reisacher, Memmingen	4.314	3	7	616
63	Weller Automobile GmbH & Co. KG, Bietigheim-Bissingen	4.251	7	3	1.417
64	Rahenbrock Gruppe, Osnabrück	4.176	6	4	1.044
65	Preckel Automobile GmbH, Krefeld	3.870	10	7	553
66	S&G Gruppe, Karlsruhe	3.869	5	20	193
67	R. Kunzmann GmbH & Co. KG, Aschaffenburg	3.827	4	9	425
68	Koch Automobile AG, Berlin	3.792	7	22	172
69	Jepsen Autogruppe, Regensburg	3.685	7	8	461
70	Thiel Gruppe, Paderborn	3.651	10	7	522
71	Hermann GmbH, Northeim	3.643	3	12	304
72	AHAG Group, Gelsenkirchen	3.555	5	9	395
73	Autowelt Ebert, Weinheim	3.535	11	19	186
74	AVP Autoland, Deggendorf	3.450	10	22	157
75	ICAB / AutoTewes Gruppe, Düsseldorf	3.400	3	6	567
76	Autohaus Kummich GmbH, Bopfingen	3.367	18	16	210
77	Bauschatz-Gerstenmaier Gruppe, Sigmaringen	3.300	7	10	330
78	M.C.F. Motor Company, Berlin	3.195	4	16	200
79	Borgmann Gruppe, Dorsten	3.182	6	12	265
80	Autohaus S+K GmbH, Hamburg	3.062	4	10	306
81	Liebe Gruppe, Sangerhausen	3.055	2	10	306
82	Autohaus Ostmann, Wolfhagen	3.000	6 ⁴	8 ⁴	375
83	Müller-Gruppe, Losheim am See	2.912	7	17	171
84	Motor Center Heinen GmbH, Dortmund-Hörde	2.910	4	9	323
85	KOHL Gruppe, Aachen	2.863	6	6	477
86	Hoppmann Gruppe, Siegen	2.800	15	12	233
86	Autohaus Ulmen, Düsseldorf	2.720	5	3	907
88	KreuterMedeleSchäfer, Weilheim in Oberbayern	2.683	6	13	206
89	Ramsperger Automobile GmbH & Co KG, Kirchheim/Teck	2.493	11	10	249
90	Autohaus Timmermanns GmbH, Düsseldorf	2.317	2	4	579
91	Burger Schloz Automobile GmbH & Co. KG, Schorndorf	2.292	3	8	287
92	Ernst+König GmbH, Freiburg	2.280	2	13	175
93	Klos Gruppe, Marpingen	2.095	4 ³	6 ⁴	349
94	PS Union Holding GmbH, Halle	1.976	8	18	110
95	Autohaus Widmann + Winterholler GmbH, Dachau	1.956	2	7	279
96	Hofmann Automobile, Ingolstadt	1.940	3 ³	7 ³	277
97	AutoBrinkmann, Güstrow	1.920	6	12	160
98	Südstern - Bölle AG + Co KG, Donaueschingen	1.867	2	7	267
99	Franz Strobel KG, Augsburg	1.814	2 ³	4 ³	454
100	Maschek Gruppe, Wackersdorf	1.795	6	5	359
Ø Gesamt TOP 100		8.656	7,7	20,6	421

Einige Ränge gutmachen können in diesem Jahr vor allem die Enders-Gruppe aus Fulda auf Rang 15 (Vorjahr: Rang 37), die Levy-Gruppe aus Düsseldorf auf Rang 47 (Vorjahr: Rang 68), die Koch Automobile AG aus Berlin auf Rang 68 (Vorjahr: Rang 84) sowie die Liebe Gruppe mit Sitz in Sangerhausen auf Rang 81 (Vorjahr: Rang 97). Auch die Koch Auto.Gruppe GmbH aus Schwäbisch Hall (Platz 48) und die Spindler Gruppe aus Würzburg (Platz 49) verbessern sich jeweils um 15 Ränge.

In der Rangfolge deutlich zurückgefallen hingegen sind in diesem Jahr Hofmann Automobile aus Ingolstadt auf Rang 96 (Vorjahr: Rang 51), die Weller Automobile GmbH & Co. KG aus Bietigheim-Bissingen auf Rang 63 (Vorjahr: Rang 38), die Autohaus Kummich GmbH mit Sitz in Bopfinger auf Rang 76 (Vorjahr: Rang 57) sowie die Ernst+König GmbH aus Freiburg auf Rang 92 (Vorjahr: Rang 74).

Im Hinblick auf die Markenschwerpunkte der größten Automobilhandelsgruppen in Deutschland zeigt sich – wie bereits in den Jahren zuvor – eine Dominanz von Unternehmen, die Fabrikate des Volkswagen-Konzerns vertreten. Unter den 20 größten Automobilhandelsgruppen in Deutschland befinden sich in der vorliegenden Erhebung überdurchschnittlich viele Unternehmen, deren Angebotsschwerpunkte auf Produkten der Marken des Volkswagen-Konzerns liegen.

Die Anzahl der von den einzelnen Gruppen vertretenen Automobilmarken weist große Abweichungen auf. Wie bereits in den Jahren zuvor belegt die AVAG Holding SE mit aktuell 31 Marken die Spitzenposition gefolgt von der Senger Gruppe aus Rheine mit 19 Marken. Aber auch Handelsgruppen, die wenige Fabrikate vertreten, rangieren unter den 100 größten Automobilhändlergruppen in Deutschland. Im Schnitt vertreten die TOP 100 Händlergruppen 7,7 Automobilmarken. Das durchschnittliche Markenportfolio einzelner Unternehmen ist damit umfangreicher als im Vorjahr (2023: 7,2).

Hinsichtlich der Anzahl an Betriebsstätten zeigen sich bei den TOP 100 Händlergruppen ebenfalls deutliche Unterschiede. Auch bei diesem Kriterium belegt die AVAG Holding SE mit 200 Handels- und Servicebetrieben den ersten Rang. Der Mittelwert bezüglich aller TOP 100 Händlergruppen liegt mit durchschnittlich 20,6 Betrieben höher als im Vorjahr (2023: 19,8).

Durchschnittlich setzen die TOP 100 Händlergruppen im Jahr 2024 rund 421 Neuwagen je Betrieb ab. Jedoch zeigen sich im Hinblick auf die Verkaufsvolumina je Betrieb große Unterschiede. Spitzenreiter ist auch in diesem Jahr das Autohaus POTTHOFF aus Hamm, das an einem Standort insgesamt 4.870 Neuwagen innerhalb eines Portfolios mit drei Marken absetzt. Ein wesentlicher Grund für die hohen Absatzvolumina je Betrieb dürften die erfolgreiche Arbeit im Großkundengeschäft sowie zunehmende Online-Aktivitäten im Privatkundenbereich sein. Auf dem zweiten Rang folgt die Autohaus Siebrecht GmbH. Das Autohausunternehmen mit Sitz in Uslar folgt mit insgesamt 14.026 Neuwagen in vier Betriebsstätten – also 3.507 Einheiten je Betrieb – auf den Erstplatzierten.

Im Jahr 2024 setzen die TOP 100 Händlergruppen insgesamt 865.622 Neuwagen ab (2023: 825.567 | 2022: 771.506 | 2021: 725.567 | 2020: 729.903), was einem Durchschnitt von 8.656 Fahrzeugen je Gruppe entspricht. Somit setzt eine der TOP 100 Händlergruppen durchschnittlich 400 Einheiten mehr ab als noch im Jahr zuvor (2023: 8.256 Fahrzeuge). In Deutschland entspricht der Neuwagenabsatz der TOP 100 Händlergruppen 30,7 Prozent der deutschen Pkw-Neuzulassungen (2023: 29,0 | 2022: 29,1 | 2021: 27,7 | 2020: 25,0 | 2019: 21,2). Die dynamische Entwicklung der TOP 20 Händlergruppen in Deutschland bezüglich des Neuwagenabsatzes im Jahr 2024 dokumentiert die **Abbildung 16**.

Abbildung 16 Positionierung der TOP 20 Händlergruppen – Neuwagenabsatz

Basis des Rankings: Neuwagenabsatz; Stand: 30. Juli 2025

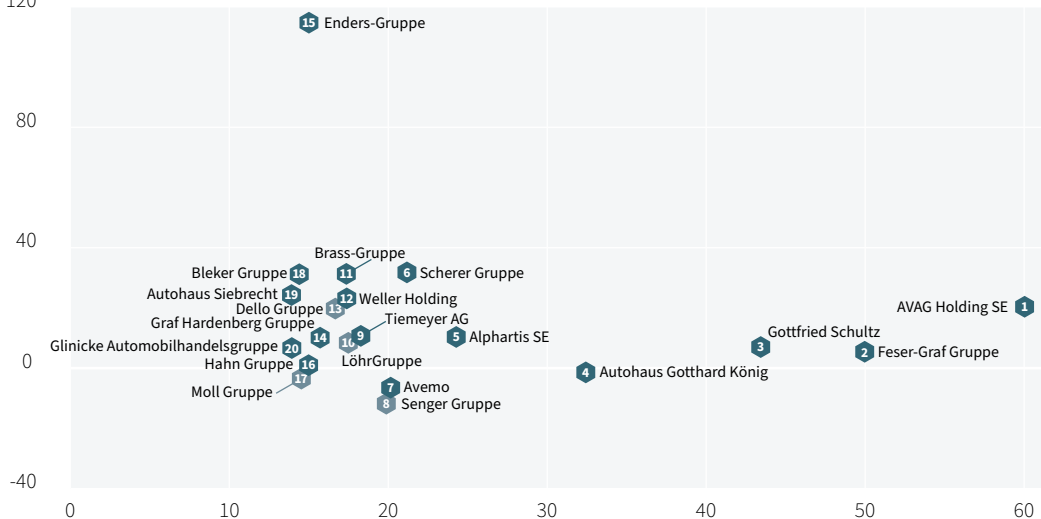
¹Abweichendes Geschäftsjahr 01.09.2023–31.08.2024

Quelle: Institut für Automobilwirtschaft (IfA)

		Absatz NW 2023	Absatz NW 2024	Veränderung in v. H.
1	AVAG Holding SE, Augsburg ¹	49.803	~60.000	+20,5
2	Feser-Graf Gruppe, Nürnberg	48.000	~50.000	+4,2
3	Gottfried Schultz Automobilhandels SE, Düsseldorf	40.864	43.398	+6,2
4	Autohaus Gotthard König GmbH, Berlin	33.020	32.316	-2,1
5	Alphartis SE, Horb am Neckar	~22.100	~24.300	+10,0
6	Scherer Gruppe, Simmern	16.231	21.281	+31,1
7	Avemo S.r.l. & Co. KG, Königstein im Taunus	21.467	19.958	-7,0
8	Senger Gruppe, Rheine	22.690	19.889	-12,3
9	Tiemeyer SE, Bochum	16.570	18.107	+9,3
10	LöhrGruppe, Koblenz	16.437	17.576	+6,9
11	Brass-Gruppe, Aschaffenburg	~13.000	~17.000	+30,8
12	WELLER Holding SE & Co. KG, Berlin	14.109	16.931	+20,0
13	Dello-Gruppe, Hamburg	~14.000	~16.600	+18,6
14	Graf Hardenberg-Gruppe, Karlsruhe	14.219	15.543	+9,3
15	Enders-Gruppe, Fulda	7.065	15.109	+113,9
16	Hahn Gruppe, Fellbach	14.948	14.812	-0,9
17	Moll Gruppe, Düsseldorf	14.971	14.454	-3,5
18	Bleker Gruppe, Borken	10.975	14.224	+29,6
19	Autohaus Siebrecht GmbH, Uslar	11.294	14.026	+24,2
20	Glinicke Automobilhandelsgruppe, Kassel	13.226	13.914	+5,2
Gesamt TOP 20		414.989	459.438	+10,7

Wachstumsraten 2023/2024 in v. H.

120



Im Hinblick auf die Veränderungsraten zeigt die aktuelle Erhebung ein eher homogenes Gesamtbild. So können 2024 fünfzehn der 20 größten Händlergruppen ihren Absatz im Vergleich zum Vorjahr steigern – fünf Automobilhändlergruppen müssen hingegen eine negative Entwicklung hinnehmen. Die deutlichsten Zuwachsraten verzeichnen die Enders-Gruppe aus Fulda (+113,9 Prozent), die Scherer Gruppe mit Sitz in Simmern (+31,1 Prozent), die Brass-Gruppe aus Aschaffenburg (+30,8 Prozent), die Bleker Gruppe aus Borken (+29,6 Prozent) sowie die Autohaus Siebrecht GmbH aus Uslar (+24,2 Prozent).

Die deutlichsten Negativ-Veränderungen hingegen sind bei der Senger Gruppe aus Rheine (-12,3 Prozent) sowie der Avemo S.r.l. & Co. KG mit Sitz in Königstein im Taunus (-7,0 Prozent) identifizierbar.

Wie schon im vergangenen Jahr entwickelt sich der Neuwagenabsatz der TOP 20 Händlergruppen auch 2024 positiv. Die diesjährige Erhebung zeigt eine durchschnittliche Wachstumsrate der TOP 20 Händlergruppen von 10,7 Prozent. Angesichts der Entwicklung im Gesamtmarkt mit gesunkenen Neuzulassungszahlen verbessert sich so die Marktperformance der TOP 20 Händlergruppen. Der Anteil der TOP 20 Gruppen am gesamten Neuwagenabsatz liegt im Jahr 2024 nunmehr bei 16,3 Prozent (2023: 14,9 Prozent | 2022: 15,1 Prozent | 2021: 13,9 Prozent | 2020: 11,9 Prozent | 2019: 10,7 Prozent).

2.3 TOP 100 Händlergruppen: Gebrauchtwagenabsatz

Wie bereits im Neuwagenbereich belegt die AVAG Holding SE auch beim Gebrauchtwagengeschäft mit insgesamt rund 59.000 abgesetzten Fahrzeugen im Jahr 2024 den ersten Rang. Auch die danach folgende Rangbelegung bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Auf dem zweiten Rang folgt die Feser-Graf Gruppe aus Nürnberg mit 40.000 Gebrauchtwagen. Die WELLER Holding SE & Co. KG aus Berlin belegt mit 31.178 Gebrauchtwagen den dritten Platz und verbessert sich damit um einen Rang. Auf dem vierten und fünften Rang folgen die Tiemeyer SE aus Bochum mit 30.776 Gebrauchtwagen und die Gottfried Schultz Automobilhandels SE aus Düsseldorf mit 29.314 Gebrauchtwagen (**Abbildung 17**).

Im Jahr 2024 vermarkten die TOP 100 Händlergruppen insgesamt 834.814 Gebrauchtfahrzeuge – ein Durchschnitt von 8.348 Fahrzeugen je Gruppe. Der Vorjahreswert liegt mit durchschnittlich 7.728 Fahrzeugen je Unternehmen deutlich niedriger. Im Kontext des Anstiegs der Besitzumschreibungen im Jahr 2024 bleibt der Anteil der TOP 100 Händlergruppen im Vergleich zum Vorjahr stabil: Im Jahr 2024 werden rund 12,9 Prozent der Gebrauchtwagen durch die TOP 100 Händlergruppen abgesetzt (2023: 12,9 Prozent | 2022: 12,4 Prozent | 2021: 11,4 Prozent).

Abbildung 17 TOP 100 Händlergruppen: Gebrauchtwagenabsatz 2024

Basis des Rankings: Gebrauchtwagenabsatz; Stand: 30. Juli 2025

¹Abweichendes Geschäftsjahr 01.09.2023–31.08.2024 | ²abweichendes Geschäftsjahr 01.10.2023–30.09.2024

Quelle: Institut für Automobilwirtschaft (IfA)

Hinweis: Die Liste erfüllt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, da einige Händlergruppen nicht bereit sind, ihre Geschäftszahlen zu publizieren.

		Absatz GW
1	AVAG Holding SE, Augsburg ¹	~59.000
2	Feser-Graf Gruppe, Nürnberg	~40.000
3	WELLER Holding SE & Co. KG, Berlin	31.178
4	Tiemeyer SE, Bochum	30.776
5	Gottfried Schultz Automobilhandels SE, Düsseldorf	29.314
6	Alphartis SE, Horb am Neckar	~22.600
7	Auto Bierschneider GmbH, Mühlhausen	21.323
8	Avemo S.r.l. & Co. KG, Königstein im Taunus	20.421
9	Scherer Gruppe, Simmern	19.129
10	Senger Gruppe, Rheine	18.170
11	Autohaus Gotthard König GmbH, Berlin	18.037
12	Dello-Gruppe, Hamburg	~15.800
13	LöhrGruppe, Koblenz	13.757
14	Autohaus Wolfsburg Hotz und Heitmann Gruppe, Wolfsburg	13.448
15	Graf Hardenberg-Gruppe, Karlsruhe	13.346
16	Autohaus Tabor GmbH, Achern	13.146
17	Rhein Gruppe, Heilbronn	13.130
18	Hahn Gruppe, Fellbach	13.095
19	Procar Automobile Gruppe, Wuppertal	13.082
20	Glinicke Automobilhandelsgruppe, Kassel	12.369
21	Penske Automotive Germany, Mannheim	10.623
22	Fahrzeug-Werke LUEG AG, Bochum	9.914
23	Fleischhauer-Franz Unternehmensgruppe, Köln	9.676
24	Hülpert GmbH, Dortmund	9.645
25	Autohaus POTTTHOFF, Hamm	9.383
26	Jürgens Gruppe, Hagen	9.330
27	NOWAG, Meppen	9.142
28	Brass-Gruppe, Aschaffenburg	~9.000
29	Auto-Scholz Gruppe, Bamberg	8.865
30	Herbrand Gruppe, Kevelaer	8.405
31	STERNAUTO Gruppe, Leipzig	8.312
32	Schmidt + Koch, Bremen	8.029
33	Rosier Gruppe, Menden	~8.000
34	Wahl-Group, Siegen	7.705
35	Widmann Gruppe, Aalen	7.530
36	Enders-Gruppe, Fulda	7.164
37	Seitz Gruppe, Kempten	7.130
38	Bleker Gruppe, Borken	7.099
39	Starke Automobilgruppe, Osnabrück ²	7.084
40	Beresa Gruppe, Münster	6.860
41	Moll Gruppe, Düsseldorf	6.787
42	AVP Autoland, Deggendorf	6.573
43	Kestenholtz Gruppe, Freiburg i. Br.	6.522
44	Ehrhardt AG, Hildburghausen	~6.500
45	Levy-Gruppe, Düsseldorf	6.322
46	Motor-Nützel Gruppe, Bayreuth	6.209
47	Kaltenbach-Gruppe, Engelskirchen	5.900
48	Reisacher, Memmingen	5.667
49	Jepsen Autogruppe, Regensburg	5.639
50	Peter-Gruppe, Nordhausen	5.480

Hinweis: Die Liste erfüllt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, da einige Händlergruppen nicht bereit sind, ihre Geschäftszahlen zu publizieren.

		Absatz GW
51	Spindler Gruppe, Würzburg	5.442
52	Koch Automobile AG, Berlin	5.197
53	S&G Gruppe, Karlsruhe	4.963
54	Dresen-Gruppe, Neuss	~4.800
54	BOB Automotive Group GmbH, Essen	~4.800
56	Hugo Pfohe GmbH, Hamburg	4.755
57	Liebe Gruppe, Sangerhausen	4.665
58	AHAG Group, Gelsenkirchen	4.620
59	Autohaus Weeber Gruppe, Weil der Stadt	4.577
60	Tölke & Fischer Gruppe, Krefeld	4.533
61	Koch Auto.Gruppe GmbH, Schwäbisch Hall	4.486
62	Autohaus Siebrecht GmbH, Uslar	4.465
63	Auto Bach Unternehmensgruppe, Limburg	4.362
64	Maschek Gruppe, Wackersdorf	4.289
65	Motor Center Heinen GmbH, Dortmund-Hörde	4.212
66	R. Kunzmann GmbH & Co. KG, Aschaffenburg	4.132
67	KreuterMedeleSchäfer, Weilheim in Oberbayern	4.129
68	Die Schneider Gruppe GmbH, Chemnitz	4.123
69	Borgmann Gruppe, Dorsten	4.032
70	Ernst+König GmbH, Freiburg	3.950
71	Autohaus Ostmann, Wolfhagen	~3.900
72	Krüll Gruppe, Hamburg	3.877
73	AutoBrinkmann, Güstrow	3.764
74	Autohaus Timmer GmbH, Lingen (Ems)	3.572
75	Hoppmann Gruppe, Siegen	3.550
76	Burger Schloz Automobile GmbH & Co. KG, Schorndorf	3.494
77	Thiel Gruppe, Paderborn	3.480
78	Hofmann Automobile, Ingolstadt	3.285
79	Autohaus Widmann + Winterholler GmbH, Dachau	3.254
80	Häusler Automobil GmbH & Co. KG, München	3.201
81	Südstern - Bölle AG + Co KG, Donaueschingen	3.096
82	CarUnion, Leipzig	3.020
83	Müller-Gruppe, Losheim am See	2.885
84	Rahenbrock Gruppe, Osnabrück	2.717
85	Hermann GmbH, Northeim	2.575
86	Autohaus S+K GmbH, Hamburg	2.551
87	May & Olde GmbH, Itzehoe	2.515
88	Ramsperger Automobile GmbH & Co KG, Kirchheim/Teck	2.465
89	KOHL Gruppe, Aachen	2.423
90	M.C.F. Motor Company, Berlin	2.365
91	Autohaus SCHADE-Gruppe, Eisenach	2.355
92	Ruhrdeich - Gruppe, Duisburg	2.305
93	Autohaus Timmermanns GmbH, Düsseldorf	2.277
94	Bauschatz-Gerstenmaier Gruppe, Sigmaringen	~2.100
95	Autowelt Ebert, Weinheim	2.091
96	Russ Jesinger Automobile, Nürtingen	2.031
97	Preckel Automobile GmbH, Krefeld	1.940
98	Weller Automobile GmbH & Co. KG, Bietigheim-Bissingen	1.917
99	Kühne Gruppe, Bad Döben	1.850
100	Autohaus Kummich GmbH, Bopfingen	1.811
	Summe	834.814
	Ø je Gruppe	8.348

Wie unterschiedlich intensiv die TOP 100 Händlergruppen im Gebrauchtwagengeschäft agieren, zeigt ergänzend die **Abbildung 18**. Das darin dargelegte Ranking basiert auf dem Verhältnis zwischen Gebraucht- und Neuwagenabsatz. Berücksichtigt werden nur die TOP 100 Händlergruppen im Ranking „Neuwagenabsatz“. Im Jahr 2024 führt die Maschek Gruppe aus Wackersdorf das

Abbildung 18 TOP 100 Händlergruppen: Ratio GW- zu NW-Absatz 2024

Basis des Rankings: Neuwagenabsatz; Stand: 30. Juli 2025

¹Abweichendes Geschäftsjahr 01.09.2023–31.08.2024 | ²abweichendes Geschäftsjahr 01.10.2023–30.09.2024

Quelle: Institut für Automobilwirtschaft (IfA)

Hinweis: Die Liste erfüllt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, da einige Händlergruppen nicht bereit sind, ihre Geschäftszahlen zu publizieren.

		Absatz NW	Absatz GW	Ratio GW/NW
1	Maschek Gruppe, Wackersdorf	1.795	4.289	2,39
2	Jürgens Gruppe, Hagen	4.590	9.330	2,03
3	AutoBrinkmann, Güstrow	1.920	3.764	1,96
4	Autohaus POTTHOFF, Hamm	4.870	9.383	1,93
5	AVP Autoland, Deggendorf	3.450	6.573	1,91
6	WELLER Holding SE & Co. KG, Berlin	16.931	31.178	1,84
7	Auto Bierschneider GmbH, Mühlhausen	12.109	21.323	1,76
8	Ernst+König GmbH, Freiburg	2.280	3.950	1,73
9	Tiemeyer SE, Bochum	18.107	30.776	1,70
10	Hofmann Automobile, Ingolstadt	1.940	3.285	1,69
11	Autohaus Widmann + Winterholler GmbH, Dachau	1.956	3.254	1,66
12	Südstern - Bölle AG + Co KG, Donaueschingen	1.867	3.096	1,66
13	KreuterMedeleSchäfer, Weilheim in Oberbayern	2.683	4.129	1,54
14	Jepsen Autogruppe, Regensburg	3.685	5.639	1,53
15	Liebe Gruppe, Sangerhausen	3.055	4.665	1,53
16	Burger Schloz Automobile GmbH & Co. KG, Schorndorf	2.292	3.494	1,52
17	Herbrand Gruppe, Kevelaer	5.668	8.405	1,48
18	NOWAG, Meppen	6.298	9.142	1,45
19	Motor Center Heinen GmbH, Dortmund-Hörde	2.910	4.212	1,45
20	Ehrhardt AG, Hildburghausen	~4.500	~6.500	1,44
21	Autohaus Wolfsburg Hotz und Heitmann Gruppe, Wolfsburg	9.588	13.448	1,40
22	Widmann Gruppe, Aalen	5.465	7.530	1,38
23	Koch Automobile AG, Berlin	3.792	5.197	1,37
24	Procar Automobile Gruppe, Wuppertal	9.820	13.082	1,33
25	Kestenholz Gruppe, Freiburg i. Br.	4.944	6.522	1,32
26	Reisacher, Memmingen	4.314	5.667	1,31
27	Hülpert GmbH, Dortmund	7.351	9.645	1,31
28	Kaltenbach-Gruppe, Engelskirchen	~4.500	~5.900	1,31
29	Schmidt + Koch, Bremen	6.126	8.029	1,31
30	Autohaus Ostmann, Wolfhagen	~3.000	~3.900	1,30
31	AHAG Group, Gelsenkirchen	3.555	4.620	1,30
32	S&G Gruppe, Karlsruhe	3.869	4.963	1,28
33	Hoppmann Gruppe, Siegen	~2.800	~3.550	1,27
34	Borgmann Gruppe, Dorsten	3.182	4.032	1,27
35	Rosier Gruppe, Menden	~6.500	~8.000	1,23
36	Rhein Gruppe, Heilbronn	10.710	13.130	1,23
37	Peter-Gruppe, Nordhausen	4.555	5.480	1,20
38	Levy-Gruppe, Düsseldorf	5.452	6.322	1,16
39	STERNAUTO Gruppe, Leipzig	7.241	8.312	1,15
40	Spindler Gruppe, Würzburg	4.963	5.442	1,10
41	R. Kunzmann GmbH & Co. KG, Aschaffenburg	3.827	4.132	1,08
42	Starke Automobilgruppe, Osnabrück ²	6.766	7.084	1,05
43	Avemo S.r.l. & Co. KG, Königstein im Taunus	19.958	20.421	1,02

Hinweis: Die Liste erfüllt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, da einige Händlergruppen nicht bereit sind, ihre Geschäftszahlen zu publizieren.

		Absatz NW	Absatz GW	Ratio GW/NW
44	Auto Bach Unternehmensgruppe, Limburg	4.323	4.362	1,01
45	Müller-Gruppe, Losheim am See	2.912	2.885	0,99
46	Ramsperger Automobile GmbH & Co KG, Kirchheim/Teck	2.493	2.465	0,99
47	AVAG Holding SE, Augsburg ¹	~60.000	~59.000	0,98
48	Autohaus Timmermanns GmbH, Düsseldorf	2.317	2.277	0,98
49	Auto-Scholz Gruppe, Bamberg	9.117	8.865	0,97
50	Thiel Gruppe, Paderborn	3.651	3.480	0,95
51	Dello-Gruppe, Hamburg	~16.600	~15.800	0,95
52	Tölke & Fischer Gruppe, Krefeld	4.809	4.533	0,94
53	Alphartis SE, Horb am Neckar	~24.300	~22.600	0,93
54	Autohaus Weeber Gruppe, Weil der Stadt	4.935	4.577	0,93
55	Motor-Nützel Gruppe, Bayreuth	6.774	6.209	0,92
56	Senger Gruppe, Rheine	19.889	18.170	0,91
57	Scherer Gruppe, Simmern	21.281	19.129	0,90
58	Penske Automotive Germany, Mannheim	11.860	10.623	0,90
59	Glinicke Automobilhandelsgruppe, Kassel	13.914	12.369	0,89
60	Hahn Gruppe, Fellbach	14.812	13.095	0,88
61	Koch Auto.Gruppe GmbH, Schwäbisch Hall	5.201	4.486	0,86
62	Graf Hardenberg-Gruppe, Karlsruhe	15.543	13.346	0,86
63	KOHL Gruppe, Aachen	2.863	2.423	0,85
64	BOB Automotive Group GmbH, Essen	~5.750	~4.800	0,83
65	Autohaus S+K GmbH, Hamburg	3.062	2.551	0,83
66	Seitz Gruppe, Kempten	8.620	7.130	0,83
67	Feser-Graf Gruppe, Nürnberg	~50.000	~40.000	0,80
68	Wahl-Group, Siegen	9.670	7.705	0,80
69	LöhrGruppe, Koblenz	17.576	13.757	0,78
70	Beresia Gruppe, Münster	9.130	6.860	0,75
71	Fahrzeug-Werke LUEG AG, Bochum	13.263	9.914	0,75
72	Fleischhauer-Franz Unternehmensgruppe, Köln	12.994	9.676	0,74
73	M.C.F. Motor Company, Berlin	3.195	2.365	0,74
74	Hermann GmbH, Northeim	3.643	2.575	0,71
75	Hugo Pfohe GmbH, Hamburg	6.792	4.755	0,70
76	Gottfried Schultz Automobilhandels SE, Düsseldorf	43.398	29.314	0,68
77	Häusler Automobil GmbH & Co. KG, München	4.754	3.201	0,67
78	PS Union Holding GmbH, Halle	1.976	~1.300	0,66
79	Autohaus Ulmen, Düsseldorf	2.720	1.780	0,65
80	Rahenbrock Gruppe, Osnabrück	4.176	2.717	0,65
81	Dresen-Gruppe, Neuss	~7.400	~4.800	0,65
82	Bauschatz-Gerstenmaier Gruppe, Sigmaringen	~3.300	~2.100	0,64
83	Autowelt Ebert, Weinheim	3.535	2.091	0,59
84	Autohaus Gotthard König GmbH, Berlin	32.316	18.037	0,56
85	Autohaus Kummich GmbH, Bopfingen	3.367	1.811	0,54
86	Brass-Gruppe, Aschaffenburg	~17.000	~9.000	0,53
87	Krüll Gruppe, Hamburg	7.360	3.877	0,53
88	Preckel Automobile GmbH, Krefeld	3.870	1.940	0,50
89	Bleker Gruppe, Borken	14.224	7.099	0,50
90	Enders-Gruppe, Fulda	15.109	7.164	0,47
91	Ruhrdeich - Gruppe, Duisburg	4.897	2.305	0,47
92	ICAB / AutoTewes Gruppe, Düsseldorf	~3.400	~1.600	0,47
93	Moll Gruppe, Düsseldorf	14.454	6.787	0,47
94	Die Schneider Gruppe GmbH, Chemnitz	8.802	4.123	0,47
95	CarUnion, Leipzig	6.485	3.020	0,47
96	Franz Strobel KG, Augsburg	1.814	820	0,45
97	Weller Automobile GmbH & Co. KG, Bietigheim-Bissingen	4.251	1.917	0,45
98	Autohaus von der Weppen GmbH & CO KG, Stuttgart	~4.420	~1.620	0,37
99	Autohaus Siebrecht GmbH, Uslar	14.026	4.465	0,32
100	Klos Gruppe, Marpingen	2.095	539	0,26
	Ø Ratio NW/GW			0,94

Performance-Ranking im Gebrauchtwagengeschäft mit einer Gebrauchtwagen-Neuwagen-Ratio von 2,39 an. Die ausgewiesene Ratio bedeutet: Die Maschek Gruppe setzt im Jahr 2024 rund 2,39-mal so viele Gebrauchtwagen wie Neuwagen ab. An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass die Autohaus Tabor GmbH aus Achern, die in den vergangenen Jahren bei diesem Ranking den ersten Rang belegt und auch im Jahr 2024 knapp neunmal so viele Gebrauchtwagen wie Neuwagen absetzt, in diesem Jahr aber nicht im Ranking der TOP 100 Händlergruppen nach Neuwagenabsatz vertreten ist. Diese Maßgabe bildet aber die Grundlage für einen Ausweis von Unternehmen im Performance Ranking. Die Jürgens Gruppe aus Hagen belegt hingegen mit einer Ratio von 2,03 den zweiten Rang. Der Gebrauchtwagenabsatz dieser zwei Gruppen ist mehr als doppelt so hoch wie der jeweilige Neuwagenabsatz. Auf dem dritten und vierten Rang folgen AutoBrinkmann aus Güstrow (2024: 1,96) und das Autohaus POTTHOFF aus Hamm (2024: 1,93). Die WELLER Holding SE & Co. KG aus Berlin liegt mit einem Wert von 1,84 auf dem sechsten Platz. Die Tiemeyer SE aus Bochum belegt mit einer Ratio von 1,70 den neunten Rang. Sie sind die einzigen Händlergruppen unter den TOP 20 Neuwagenhändlern, die sich so intensiv auf das Gebrauchtwagengeschäft konzentrieren.

Abbildung 19 Positionierung der TOP 20 Händlergruppen – Gebrauchtwagenabsatz

Basis des Rankings: Gebrauchtwagenabsatz; Stand: 30. Juli 2025

¹Abweichendes Geschäftsjahr 01.09.2023–31.08.2024

Quelle: Institut für Automobilwirtschaft (IfA)

Hinweis: Die Liste erfüllt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, da einige Händlergruppen nicht bereit sind, ihre Geschäftszahlen zu publizieren.

		Absatz 2023	Absatz 2024	Veränderung in v. H.
1	AVAG Holding SE, Augsburg ¹	55.678	~59.000	+6,0
2	Feser-Graf Gruppe, Nürnberg	~37.000	~40.000	+8,1
3	WELLER Holding SE & Co. KG, Berlin	26.348	31.178	+18,3
4	Tiemeyer SE, Bochum	26.181	30.776	+17,6
5	Gottfried Schultz Automobilhandels SE, Düsseldorf	29.721	29.314	-1,4
6	Alphartis SE, Horb am Neckar	~19.300	~22.600	+17,1
7	Auto Bierschneider GmbH, Mühlhausen	19.311	21.323	+10,4
8	Avemo S.r.l. & Co. KG, Königstein im Taunus	19.357	20.421	+5,5
9	Scherer Gruppe, Simmern	17.025	19.129	+12,4
10	Senger Gruppe, Rheine	16.944	18.170	+7,2
11	Autohaus Gotthard König GmbH, Berlin	16.309	18.037	+10,6
12	Dello-Gruppe, Hamburg	~15.000	~15.800	+5,3
13	LöhrGruppe, Koblenz	13.683	13.757	+0,5
14	Autohaus Wolfsburg Hotz und Heitmann Gruppe, Wolfsburg	12.917	13.448	+4,1
15	Graf Hardenberg-Gruppe, Karlsruhe	12.213	13.346	+9,3
16	Autohaus Tabor GmbH, Achern	9.525	13.146	+38,0
17	Rhein Gruppe, Heilbronn	12.950	13.130	+1,4
18	Hahn Gruppe, Fellbach	13.249	13.095	-1,2
19	Procar Automobile Gruppe, Wuppertal	9.397	13.082	+39,2
20	Glinicke Automobilhandelsgruppe, Kassel	12.122	12.369	+2,0
Gesamt TOP 20		394.230	431.121	+9,4

Die unterschiedliche Entwicklungsdynamik der TOP 20 Händlergruppen beim Gebrauchtwagenabsatz zeigt die **Abbildung 19**. Die AVAG Holding führt das Ranking weiterhin mit deutlichem Abstand zur zweitplatzierten Feser-Graf Gruppe an. Hinsichtlich der Entwicklungslinien zeigt sich: 18 der TOP 20 fabrikatsgebundenen Gebrauchtwagenhändler können auf eine positive Entwicklung ihres Gebrauchtwagenabsatzes blicken. Der Procar Automobile Gruppe aus Wuppertal gelingt es, eine Steigerungsrate von 39,2 Prozent beim Gebrauchtwagenabsatz zu erzielen. Die Autohaus Tabor GmbH aus Achern steigert ihren Absatz von Gebrauchtwagen um 38,0 Prozent. Auch die WELLER Holding SE & Co. KG aus Berlin (+18,3 Prozent), die Tiemeyer SE aus Bochum (+17,6 Prozent) und die Alphartis SE mit Sitz in Horb am Neckar (+17,1 Prozent) können ihren Gebrauchtwagenabsatz im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern. Nur zwei der TOP 20 Gebrauchtwagenhändler müssen gegenüber dem Vorjahr geringfügige Absatzeinbußen hinnehmen. Rückgänge beim Gebrauchtwagenabsatz zeigen sich bei der Gottfried Schultz Automobilhandels SE aus Düsseldorf (-1,4 Prozent) sowie der Hahn Gruppe aus Fellbach (-1,2 Prozent).

Nachdem die durchschnittliche Wachstumsrate der TOP 20 Händlergruppen im Jahr 2023 bei 10,0 Prozent liegt, kann in diesem Jahr ein vergleichbares Wachstum erreicht werden. Mit einem Plus von 9,4 Prozent fällt die Absatzsteigerung bei den TOP 20 Gebrauchtwagenhändlern in Relation zu den TOP 100 Gebrauchtwagenhändlern, bei denen eine Zunahme von 8,0 Prozent zu verzeichnen ist, überdurchschnittlich aus.

2.4 TOP 100 Händlergruppen: Gesamtabsatz

Auch im Gesamtabsatz-Ranking verteidigt die AVAG Holding SE mit insgesamt rund 119.000 Fahrzeugen die Spitzenposition als absatzstärkster Fabrikathändler (**Abbildung 20**). Die Ränge zwei und drei belegen die Feser-Graf Gruppe (rund 90.000 Fahrzeuge) und die Gottfried Schultz Automobilhandels SE (72.712 Fahrzeuge). Den vierten Rang erreicht das Autohaus Gotthard König aus Berlin mit 50.353 Fahrzeugen, gefolgt von der Tiemeyer SE aus Bochum mit 48.883 Fahrzeugen auf dem fünften Rang. Die WELLER Holding SE & Co. KG erreicht im Jahr 2024 mit insgesamt 48.109 Fahrzeugen den sechsten Platz.

Nach den Absatzsteigerungen im Vorjahr steigen die Fahrzeugverkäufe der TOP 100 Händlergruppen im Jahr 2024 erneut. Mit rund 1,70 Mio. Neu- und Gebrauchtwagen vermarkten die TOP 100 Händlergruppen 100.802 Fahrzeuge mehr als noch 2023. Der durchschnittliche TOP 100 Händler setzt im 2024er Berichtsjahr 16.968 Fahrzeuge ab. Durch diese positive Entwicklung bei den Verkaufszahlen in diesem Jahr, kann das Niveau aus dem Vorjahr um 6,3 Prozent überschritten werden (2023: 1,60 Mio.).

Abbildung 20 TOP 100 Händlergruppen: Fahrzeugabsatz gesamt 2024

Basis des Rankings: Summe aus Neu- und Gebrauchtwagenabsatz; Stand: 30. Juli 2025

¹Abweichendes Geschäftsjahr 01.09.2023–31.08.2024 | ²abweichendes Geschäftsjahr 01.10.2023–30.09.2024

Quelle: Institut für Automobilwirtschaft (IfA)

Hinweis: Die Liste erfüllt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, da einige Händlergruppen nicht bereit sind, ihre Geschäftszahlen zu publizieren.

		Absatz gesamt
1	AVAG Holding SE, Augsburg ¹	~119.000
2	Feser-Graf Gruppe, Nürnberg	~90.000
3	Gottfried Schultz Automobilhandels SE, Düsseldorf	72.712
4	Autohaus Gotthard König GmbH, Berlin	50.353
5	Tiemeyer SE, Bochum	48.883
6	WELLER Holding SE & Co. KG, Berlin	48.109
7	Alphartis SE, Horb am Neckar	~46.900
8	Scherer Gruppe, Simmern	40.410
9	Avemo S.r.l. & Co. KG, Königstein im Taunus	40.379
10	Senger Gruppe, Rheine	38.059
11	Auto Bierschneider GmbH, Mühlhausen	33.432
12	Dello-Gruppe, Hamburg	~32.400
13	LöhrGruppe, Koblenz	31.333
14	Graf Hardenberg-Gruppe, Karlsruhe	28.889
15	Hahn Gruppe, Fellbach	27.907
16	Glinicke Automobilhandelsgruppe, Kassel	26.283
17	Brass-Gruppe, Aschaffenburg	~26.000
18	Rhein Gruppe, Heilbronn	23.840
19	Fahrzeug-Werke LUEG AG, Bochum	23.177
20	Autohaus Wolfsburg Hotz und Heitmann Gruppe, Wolfsburg	23.036
21	Procar Automobile Gruppe, Wuppertal	22.902
22	Fleischhauer-Franz Unternehmensgruppe, Köln	22.670
23	Penske Automotive Germany, Mannheim	22.483
24	Enders-Gruppe, Fulda	22.273
25	Bleker Gruppe, Borken	21.323
26	Moll Gruppe, Düsseldorf	21.241
27	Autohaus Siebrecht GmbH, Uslar	18.491
28	Auto-Scholz Gruppe, Bamberg	17.982
29	Wahl-Group, Siegen	17.375
30	Hülpert GmbH, Dortmund	16.996
31	Beresa Gruppe, Münster	15.990
32	Seitz Gruppe, Kempten	15.750
33	STERNAUTO Gruppe, Leipzig	15.553
34	NOWAG, Meppen	15.440
35	Autohaus Tabor GmbH, Achern	14.646
36	Rosier Gruppe, Menden	~14.500
37	Autohaus POTTHOFF, Hamm	14.253
38	Schmidt + Koch, Bremen	14.155
39	Herbrand Gruppe, Kevelaer	14.073
40	Jürgens Gruppe, Hagen	13.920
41	Starke Automobilgruppe, Osnabrück ²	13.850
42	Widmann Gruppe, Aalen	12.995
43	Motor-Nützel Gruppe, Bayreuth	12.983
44	Die Schneider Gruppe GmbH, Chemnitz	12.925
45	Dresen-Gruppe, Neuss	~12.200
46	Levy-Gruppe, Düsseldorf	11.774
47	Hugo Pfohe GmbH, Hamburg	11.547
48	Kestenholz Gruppe, Freiburg i. Br.	11.466
49	Krüll Gruppe, Hamburg	11.237
50	Ehrhardt AG, Hildburghausen	~11.000

Hinweis: Die Liste erfüllt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, da einige Händlergruppen nicht bereit sind, ihre Geschäftszahlen zu publizieren.

		Absatz gesamt
51	BOB Automotive Group GmbH, Essen	~10.550
52	Spindler Gruppe, Würzburg	10.405
53	Kaltenbach-Gruppe, Engelskirchen	~10.400
54	Peter-Gruppe, Nordhausen	10.035
55	AVP Autoland, Deggendorf	10.023
56	Reisacher, Memmingen	9.981
57	Koch Auto.Gruppe GmbH, Schwäbisch Hall	9.687
58	Autohaus Weeber Gruppe, Weil der Stadt	9.512
59	CarUnion, Leipzig	9.505
60	Tölke & Fischer Gruppe, Krefeld	9.342
61	Jepsen Autogruppe, Regensburg	9.324
62	Koch Automobile AG, Berlin	8.989
63	S&G Gruppe, Karlsruhe	8.832
64	Auto Bach Unternehmensgruppe, Limburg	8.685
65	AHAG Group, Gelsenkirchen	8.175
66	R. Kunzmann GmbH & Co. KG, Aschaffenburg	7.959
67	Häusler Automobil GmbH & Co. KG, München	7.955
68	Liebe Gruppe, Sangerhausen	7.720
69	Borgmann Gruppe, Dorsten	7.214
70	Ruhrdeich - Gruppe, Duisburg	7.202
71	Thiel Gruppe, Paderborn	7.131
72	Motor Center Heinen GmbH, Dortmund-Hörde	7.122
73	Autohaus Ostmann, Wolfhagen	~6.900
74	Rahenbrock Gruppe, Osnabrück	6.893
75	KreuterMedeleSchäfer, Weilheim in Oberbayern	6.812
76	Hoppmann Gruppe, Siegen	6.350
77	Ernst+König GmbH, Freiburg	6.230
78	Hermann GmbH, Northeim	6.218
79	Weller Automobile GmbH & Co. KG, Bietigheim-Bissingen	6.168
80	Maschek Gruppe, Wackersdorf	6.084
81	Autohaus von der Weppen GmbH & CO KG, Stuttgart	6.040
82	Preckel Automobile GmbH, Krefeld	5.810
83	Müller-Gruppe, Losheim am See	5.797
84	Burger Schloz Automobile GmbH & Co. KG, Schorndorf	5.786
85	AutoBrinkmann, Güstrow	5.684
86	Autowelt Ebert, Weinheim	5.626
87	Autohaus S+K GmbH, Hamburg	5.613
88	M.C.F. Motor Company, Berlin	5.560
89	Bauschatz-Gerstenmaier Gruppe, Sigmaringen	~5.400
90	KOHL Gruppe, Aachen	5.286
91	Hofmann Automobile, Ingolstadt	5.225
92	Autohaus Widmann + Winterholler GmbH, Dachau	5.210
93	Autohaus Kummich GmbH, Bopfingen	5.178
94	ICAB / AutoTewes Gruppe, Düsseldorf	~5.000
95	Südstern - Bölle AG + Co KG, Donaueschingen	4.963
96	Ramsperger Automobile GmbH & Co KG, Kirchheim/Teck	4.958
97	Autohaus Timmermanns GmbH, Düsseldorf	4.594
98	Autohaus Timmer GmbH, Lingen (Ems)	4.512
99	Autohaus Ulmen, Düsseldorf	~4.500
100	Autohaus SCHADE-Gruppe, Eisenach	3.604
	Summe	1.696.844
	Ø je Gruppe	16.968

Abbildung 21 Positionierung der TOP 20 Händlergruppen – Fahrzeugabsatz gesamt

Basis des Rankings: Summe aus Neu- und Gebrauchtwagenabsatz; Stand: 30. Juli 2025

¹Abweichendes Geschäftsjahr 01.09.2023–31.08.2024

Quelle: Institut für Automobilwirtschaft (IfA)

Hinweis: Die Liste erfüllt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, da einige Händlergruppen nicht bereit sind, ihre Geschäftszahlen zu publizieren.		Absatz gesamt 2023	Absatz gesamt 2024	Veränderung in v. H.
1	AVAG Holding SE, Augsburg ¹	105.481	~119.000	12,8
2	Feser-Graf Gruppe, Nürnberg	~85.000	~90.000	5,9
3	Gottfried Schultz Automobilhandels SE, Düsseldorf	70.585	72.712	3,0
4	Autohaus Gotthard König GmbH, Berlin	49.329	50.353	2,1
5	Tiemeyer SE, Bochum	42.751	48.883	14,3
6	WELLER Holding SE & Co. KG, Berlin	40.457	48.109	18,9
7	Alphartis SE, Horb am Neckar	~41.400	~46.900	13,3
8	Scherer Gruppe, Simmern	33.256	40.410	21,5
9	Avemo S.r.l. & Co. KG, Königstein im Taunus	40.824	40.379	-1,1
10	Senger Gruppe, Rheine	39.634	38.059	-4,0
11	Auto Bierschneider GmbH, Mühlhausen	30.309	33.432	10,3
12	Dello-Gruppe, Hamburg	~29.000	~32.400	11,7
13	LöhrGruppe, Koblenz	30.120	31.333	4,0
14	Graf Hardenberg-Gruppe, Karlsruhe	26.432	28.889	9,3
15	Hahn Gruppe, Fellbach	28.197	27.907	-1,0
16	Glinicke Automobilhandelsgruppe, Kassel	25.348	26.283	3,7
17	Brass-Gruppe, Aschaffenburg	~23.000	~26.000	13,0
18	Rhein Gruppe, Heilbronn	~23.750	~23.840	0,4
19	Fahrzeug-Werke LUEG AG, Bochum	23.436	23.177	-1,1
20	Autohaus Wolfsburg Hotz und Heitmann Gruppe, Wolfsburg	22.205	23.036	3,7
Gesamt TOP 20		810.514	871.102	+7,5

Die **Abbildung 21** zeigt die Entwicklung der TOP 20 Händlergruppen im Hinblick auf deren Gesamtabsatzvolumina für die Jahre 2023 und 2024. Im Durchschnitt steigt der Gesamtabsatz der TOP 20 Händlergruppen im Jahr 2024 um 7,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt 16 der TOP 20 Händlergruppen können eine positive Entwicklung ihres Fahrzeugabsatzes bezüglich der Summe aus Neu- und Gebrauchtwagen ausweisen. Neben der Scherer Gruppe aus Simmern, die ihren Gesamtabsatz um 21,5 Prozent steigert, gelingt es vor allem auch der WELLER Holding SE & Co. KG (+18,9 Prozent), der Tiemeyer SE (+14,3 Prozent), der Alphartis SE (+13,3 Prozent), der Brass-Gruppe aus Aschaffenburg (+13,0 Prozent) sowie der AVAG Holding SE (+12,8 Prozent) ihren Gesamtabsatz deutlich zu steigern. Lediglich vier der TOP 20 Händlergruppen müssen gegenüber dem Vorjahr Absatzeinbußen hinnehmen. Der deutlichste Rückgang zeigt sich bei der Senger Gruppe aus Rheine, die mit 39.634 Fahrzeugen insgesamt 4,0 Prozent weniger Fahrzeuge absetzt als noch im Jahr 2023.

Die TOP 20 Unternehmen mit dem höchsten Gesamtabsatz bleiben hinsichtlich ihrer Zusammensetzung im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Lediglich der Neuzugang auf dem 20. Rang – die Autohaus Wolfsburg Hotz und Heitmann Gruppe aus Wolfsburg mit 23.036 Fahrzeugen – positioniert sich neu in den TOP 20. Penske Automotive Germany mit Sitz in Mannheim (2023: Rang 20) schafft es hingegen nicht mehr in die TOP 20-Liste.

2.5 TOP 100 Händlergruppen: Umsatz

Im Berichtszeitraum des Jahres 2024 erzielt die Feser-Graf Gruppe aus Nürnberg einen Umsatz von 3,02 Mrd. Euro und nimmt damit – wie bereits im Vorjahr – die Spitzenposition unter den deutschen Handelsgruppen ein. Auf dem zweiten, dritten und vierten Rang folgen die AVAG Holding SE (3,02 Mrd. Euro), die Gottfried Schultz Automobilhandels SE (2,67 Mrd. Euro) sowie die Alphartis SE (2,02 Mrd. Euro). Mit etwas Abstand und unterhalb der Schwelle von 2 Mrd. Euro reihen sich auf dem fünften und sechsten Rang die Senger Gruppe mit Sitz in Rheine (1,84 Mrd. Euro) und die WELLER Holding SE & Co. KG (1,67 Mrd. Euro) ein (**Abbildung 22**).

Bedingt durch höhere Umsätze je Fahrzeug erreichen bei diesem Ranking jene Gruppen vordere Ränge, die überwiegend hochpreisige Fahrzeuge aus dem Premium-Segment absetzen. So rangieren beim Umsatz-Ranking beispielsweise die Fahrzeug-Werke LUEG AG aus Bochum (1,50 Mrd. € | Rang 9), die Procar Automobile Gruppe (1,14 Mrd. Euro | Rang 12) oder die Rhein Gruppe aus Heilbronn (1,08 Mrd. Euro | Rang 13) auf deutlich höheren Rängen als beim Ranking auf Basis des Neu- oder Gebrauchtwagenabsatzes.

In Summe erzielen die TOP 100 Händlergruppen im Jahr 2024 über alle in die Studie einbezogenen Geschäftsbereiche einen Gesamtumsatz von rund 61,3 Mrd. Euro – gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 5,2 Prozent (2023: 58,3 Mrd. Euro | 2022: 50,6 Mrd. Euro | 2021: 44,1 Mrd. Euro). Damit macht sich der vom Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) ausgewiesene Umsatzzuwachs im Kfz-Gewerbe von 5,6 Prozent bei den TOP 100 Handelsgruppen in vergleichbarem Maß bemerkbar. Im Vergleich zum Jahr 2010 können die TOP 100 Händlergruppen ihren Gesamtumsatz sogar um über 162 Prozent steigern (2010: 23,4 Mrd. Euro).

Abbildung 22 TOP 100 Händlergruppen: Umsatz 2024

Basis des Rankings: Umsatzerlöse (in Mio. Euro); Stand: 30. Juli 2025

¹Abweichendes Geschäftsjahr 01.09.2023–31.08.2024 | ²abweichendes Geschäftsjahr 01.10.2023–30.09.2024

Quelle: Institut für Automobilwirtschaft (IfA)

in Mio. Euro		Hinweis: Die Liste erfüllt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, da einige Händlergruppen nicht bereit sind, ihre Geschäftszahlen zu publizieren.	Umsatz
1	Feser-Graf Gruppe, Nürnberg		3.024,00
2	AVAG Holding SE, Augsburg ¹		3.020,00
3	Gottfried Schultz Automobilhandels SE, Düsseldorf		2.670,00
4	Alphartis SE, Horb am Neckar		2.015,00
5	Senger Gruppe, Rheine		1.844,44
6	WELLER Holding SE & Co. KG, Berlin		1.672,00
7	Scherer Gruppe, Simmern		1.650,20
8	Avemo S.r.l. & Co. KG, Königstein im Taunus		1.570,30
9	Fahrzeug-Werke LUEG AG, Bochum		1.503,60
10	Tiemeyer SE, Bochum		1.314,20
11	LöhrGruppe, Koblenz		1.244,00
12	Procar Automobile Gruppe, Wuppertal		1.139,50
13	Rhein Gruppe, Heilbronn		1.075,00
14	Glinicke Automobilhandelsgruppe, Kassel		1.039,00
15	STERNAUTO Gruppe, Leipzig		1.028,50
16	Dello-Gruppe, Hamburg		981,00
17	Auto Bierschneider GmbH, Mühlhausen		966,00
18	Moll Gruppe, Düsseldorf		960,80
19	Hahn Gruppe, Fellbach		947,30
20	Beresa Gruppe, Münster		925,00
21	Fleischhauer-Franz Unternehmensgruppe, Köln		890,00
22	Herbrand Gruppe, Kevelaer		856,00
23	Graf Hardenberg-Gruppe, Karlsruhe		850,00
24	Autohaus Gotthard König GmbH, Berlin		843,55
25	Autohaus Wolfsburg Hotz und Heitmann Gruppe, Wolfsburg		827,00
26	Jürgens Gruppe, Hagen		812,00
27	Auto-Scholz Gruppe, Bamberg		810,00
28	Rosier Gruppe, Menden		780,00
29	Widmann Gruppe, Aalen		770,00
30	Kestenholz Gruppe, Freiburg i. Br.		752,00
31	Penske Automotive Germany, Mannheim		751,85
32	S&G Gruppe, Karlsruhe		690,00
33	Enders-Gruppe, Fulda		657,00
34	Seitz Gruppe, Kempten		631,00
34	R. Kunzmann GmbH & Co. KG, Aschaffenburg		631,00
36	Hülpert GmbH, Dortmund		621,27
37	Brass-Gruppe, Aschaffenburg		596,00
38	Bleker Gruppe, Borken		584,24
39	AVP Autoland, Deggendorf		536,00
40	Schmidt + Koch, Bremen		512,40
41	Wahl-Group, Siegen		510,00
42	Krüll Gruppe, Hamburg		461,40
43	Motor-Nützel Gruppe, Bayreuth		441,20
44	Reisacher, Memmingen		438,00
45	Autohaus POTTHOFF, Hamm		431,80
46	KreuterMedeleSchäfer, Weilheim in Oberbayern		426,34
47	Autohaus Siebrecht GmbH, Uslar		413,41
48	Auto Bach Unternehmensgruppe, Limburg		411,00
49	Kaltenbach-Gruppe, Engelskirchen		410,00
50	NOWAG, Meppen		378,40

in Mio. Euro

Hinweis: Die Liste erfüllt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, da einige Händlergruppen nicht bereit sind, ihre Geschäftszahlen zu publizieren.

Umsatz

51	Hugo Pfohe GmbH, Hamburg	374,00
52	Jepsen Autogruppe, Regensburg	367,70
53	Starke Automobilgruppe, Osnabrück²	367,45
54	Spindler Gruppe, Würzburg	325,49
55	Südstern - Bölle AG + Co KG, Donaueschingen	324,57
56	Koch Auto.Gruppe GmbH, Schwäbisch Hall	324,28
57	Autohaus Tabor GmbH, Achern	320,00
58	Kamps-Gruppe, Bergkamen	319,00
59	Autowelt Ebert, Weinheim	318,50
60	Peter-Gruppe, Nordhausen	315,00
61	Burger Schloz Automobile GmbH & Co. KG, Schorndorf	312,60
62	Tölke & Fischer Gruppe, Krefeld	311,90
63	Dresen-Gruppe, Neuss	306,50
64	Autohaus Weeber Gruppe, Weil der Stadt	304,20
65	Levy-Gruppe, Düsseldorf	301,80
66	BOB Automotive Group GmbH, Essen	301,00
67	Die Schneider Gruppe GmbH, Chemnitz	291,58
68	Ehrhardt AG, Hildburghausen	290,78
69	AHAG Group, Gelsenkirchen	286,00
70	Koch Automobile AG, Berlin	267,00
71	AutoBrinkmann, Güstrow	248,80
72	Autohaus Ostmann, Wolfhagen	241,85
73	Autohaus Widmann + Winterholler GmbH, Dachau	240,00
74	Hoppmann Gruppe, Siegen	230,58
75	Autohaus SCHADE-Gruppe, Eisenach	229,00
76	Rahenbrock Gruppe, Osnabrück	220,62
77	Hofmann Automobile, Ingolstadt	219,90
78	KOHL Gruppe, Aachen	216,00
79	Russ Jesinger Automobile, Nürtingen	215,00
80	CarUnion, Leipzig	214,70
81	Autohaus Timmermanns GmbH, Düsseldorf	213,70
82	Thiel Gruppe, Paderborn	204,90
83	Preckel Automobile GmbH, Krefeld	203,00
84	Häusler Automobil GmbH & Co. KG, München	200,00
85	Ramsperger Automobile GmbH & Co KG, Kirchheim/Teck	195,80
86	Autohaus von der Weppen GmbH & CO KG, Stuttgart	189,40
87	Liebe Gruppe, Sangerhausen	188,66
88	Müller-Gruppe, Losheim am See	178,00
89	Maschek Gruppe, Wackersdorf	176,30
90	Ernst+König GmbH, Freiburg	176,00
91	Ruhrdeich - Gruppe, Duisburg	174,33
92	Borgmann Gruppe, Dorsten	156,50
93	M.C.F. Motor Company, Berlin	155,00
94	Autohaus Kummich GmbH, Bopfingen	153,15
95	Motor Center Heinen GmbH, Dortmund-Hörde	149,14
96	Weller Automobile GmbH & Co. KG, Bietigheim-Bissingen	147,51
97	May & Olde GmbH, Itzehoe	146,04
98	Hermann GmbH, Northeim	143,90
99	Autohaus S+K GmbH, Hamburg	137,90
100	Autohaus Timmer GmbH, Lingen (Ems)	136,38
	Summe	61.344,11
	Ø je Gruppe	613,44

Die Entwicklung der TOP 20 Händlergruppen bei den Umsatzerlösen zeigt die **Abbildung 23**. Wie bei den TOP 100 Händlern ist auch bei den TOP 20 Händlergruppen eine Umsatzsteigerung nachvollziehbar. So liegt der Umsatz bei den TOP 20 Händlern im Jahr 2024 um 7,1 Prozent höher als im Vorjahr. Nahezu alle TOP 20 Händlergruppen verzeichnen Wachstumsraten bei den Umsatzerlösen. So gelingt es vor allem der WELLER Holding SE & Co. KG (+28,6 Prozent), der Procar Automobile Gruppe (+25,1 Prozent), der Alphartis SE (+18,3 Prozent) und der Dello-Gruppe aus Hamburg (+17,9 Prozent) ihren erzielten Umsatz deutlich zu steigern. Lediglich vier der unter den TOP 20 vertretenen Händlergruppen müssen einen Umsatzrückgang verzeichnen. Die deutlichsten Rückgänge sind bei der STERNAUTO Gruppe mit Sitz in Leipzig (-13,4 Prozent), der Beresa Gruppe aus Münster (-10,0 Prozent) und der Avemo S.r.l. & Co. KG (-6,6 Prozent) nachvollziehbar.

Abbildung 23 Positionierung der TOP 20 Händlergruppen – Umsatz

Basis des Rankings: Umsatzerlöse (in Mio. Euro); Stand: 30. Juli 2025

¹Abweichendes Geschäftsjahr 01.09.2023–31.08.2024

Quelle: Institut für Automobilwirtschaft (IfA)

Hinweis: Die Liste erfüllt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, da einige Händlergruppen nicht bereit sind, ihre Geschäftszahlen zu publizieren.

		Umsatz 2023	Umsatz 2024	Veränderung in v. H.
1	Feser-Graf Gruppe, Nürnberg	2.751,00	3.024,00	9,9
2	AVAG Holding SE, Augsburg ¹	2.675,82	3.020,00	12,9
3	Gottfried Schultz Automobilhandels SE, Düsseldorf	2.566,00	2.670,00	4,1
4	Alphartis SE, Horb am Neckar	1.703,00	2.015,00	18,3
5	Senger Gruppe, Rheine	1.908,00	1.844,44	-3,3
6	WELLER Holding SE & Co. KG, Berlin	1.300,00	1.672,00	28,6
7	Scherer Gruppe, Simmern	1.448,70	1.650,20	13,9
8	Avemo S.r.l. & Co. KG, Königstein im Taunus	1.680,60	1.570,30	-6,6
9	Fahrzeug-Werke LUEG AG, Bochum	1.414,00	1.503,60	6,3
10	Tiemeyer SE, Bochum	1.227,51	1.314,20	7,1
11	LöhrGruppe, Koblenz	1.175,00	1.244,00	5,9
12	Procar Automobile Gruppe, Wuppertal	911,20	1.139,50	25,1
13	Rhein Gruppe, Heilbronn	1.036,35	1.075,00	3,7
14	Glinicke Automobilhandelsgruppe, Kassel	1.008,60	1.039,00	3,0
15	STERNAUTO Gruppe, Leipzig	1.188,00	1.028,50	-13,4
16	Dello-Gruppe, Hamburg	832,00	981,00	17,9
17	Auto Bierschneider GmbH, Mühlhausen	858,00	966,00	12,6
18	Moll Gruppe, Düsseldorf	939,60	960,80	2,3
19	Hahn Gruppe, Fellbach	918,00	947,30	3,2
20	Beresa Gruppe, Münster	1.028,00	925,00	-10,0
	Gesamt TOP 20	28.569,38	30.589,84	+7,1

2.6 TOP 100 Händlergruppen: Beschäftigte

Das Ranking der größten Arbeitgeber im deutschen Automobilhandel wird auch in diesem Jahr von der AVAG Holding SE mit 6.034 Beschäftigten angeführt. Einbezogen in die Betrachtung sind neben den Angestellten auch Auszubildende. Auf dem zweiten Rang folgt die Senger Gruppe mit 3.389 Mitarbeitenden. Den dritten Platz belegt die Feser-Graf Gruppe mit 2.900 Mitarbeitenden. Auf dem vierten sowie dem fünften Platz folgen die Gottfried Schultz Automobilhandels SE mit 2.841 Mitarbeitenden sowie die Avemo S.r.l. & Co. KG aus Königstein im Taunus mit 2.766 Mitarbeitenden (Abbildung 24).

Abbildung 24 TOP 100 Händlergruppen: Beschäftigte 2024

Basis des Rankings: Mitarbeitende (inkl. Auszubildende); Stand: 30. Juli 2025

¹Abweichendes Geschäftsjahr 01.09.2023–31.08.2024 | ²abweichendes Geschäftsjahr 01.10.2023–30.09.2024

Quelle: Institut für Automobilwirtschaft (IfA)

Hinweis: Die Liste erfüllt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, da einige Händlergruppen nicht bereit sind, ihre Geschäftszahlen zu publizieren.

		Beschäftigte
1	AVAG Holding SE, Augsburg ¹	6.034
2	Senger Gruppe, Rheine	3.389
3	Feser-Graf Gruppe, Nürnberg	~2.900
4	Gottfried Schultz Automobilhandels SE, Düsseldorf	2.841
5	Avemo S.r.l. & Co. KG, Königstein im Taunus	2.766
6	Alphartis SE, Horb am Neckar	2.562
7	Scherer Gruppe, Simmern	2.549
8	Fahrzeug-Werke LUEG AG, Bochum	2.424
9	WELLER Holding SE & Co. KG, Berlin	2.312
10	Tiemeyer SE, Bochum	2.175
11	Autohaus Wolfsburg Hotz und Heitmann Gruppe, Wolfsburg	1.904
12	Graf Hardenberg-Gruppe, Karlsruhe	1.832
13	Dello-Gruppe, Hamburg	~1.800
14	Glinicke Automobilhandelsgruppe, Kassel	1.795
15	Hahn Gruppe, Fellbach	1.763
16	LöhrGruppe, Koblenz	1.755
17	Rhein Gruppe, Heilbronn	1.633
18	STERNAUTO Gruppe, Leipzig	1.621
19	Beresa Gruppe, Münster	1.580
20	S&G Gruppe, Karlsruhe	1.563
21	Fleischhauer-Franz Unternehmensgruppe, Köln	1.486
22	Auto-Scholz Gruppe, Bamberg	1.469
23	Kestenholz Gruppe, Freiburg i. Br.	1.468
24	Auto Bierschneider GmbH, Mühlhausen	1.415
25	Procar Automobile Gruppe, Wuppertal	1.334
26	Autohaus Gotthard König GmbH, Berlin	1.332
27	Herbrand Gruppe, Kevelaer	1.312
28	Seitz Gruppe, Kempten	1.278
29	Widmann Gruppe, Aalen	1.213
30	Brass-Gruppe, Aschaffenburg	~1.200
31	Rosier Gruppe, Menden	1.154
32	Penske Automotive Germany, Mannheim	~1.130
33	Schmidt + Koch, Bremen	1.096
34	R. Kunzmann GmbH & Co. KG, Aschaffenburg	1.092
35	Motor-Nützel Gruppe, Bayreuth	1.066
36	NOWAG, Meppen	1.026
37	AVP Autoland, Deggendorf	1.023
38	Bleker Gruppe, Borken	1.018
39	Enders-Gruppe, Fulda	~990
40	Jürgens Gruppe, Hagen	~970

Hinweis: Die Liste erfüllt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, da einige Händlergruppen nicht bereit sind, ihre Geschäftszahlen zu publizieren.

		Beschäftigte
41	KreuterMedeleSchäfer, Weilheim in Oberbayern	968
42	Spindler Gruppe, Würzburg	957
43	Hülpert GmbH, Dortmund	871
44	Wahl-Group, Siegen	858
45	Peter-Gruppe, Nordhausen	~790
46	Starke Automobilgruppe, Osnabrück ²	698
47	Hugo Pfohe GmbH, Hamburg	688
48	BOB Automotive Group GmbH, Essen	~680
49	Autohaus Weeber Gruppe, Weil der Stadt	669
50	Dresen-Gruppe, Neuss	665
51	Burger Schloz Automobile GmbH & Co. KG, Schorndorf	664
52	Hoppmann Gruppe, Siegen	662
53	AutoBrinkmann, Güstrow	656
54	Autohaus SCHADE-Gruppe, Eisenach	~650
55	Tölke & Fischer Gruppe, Krefeld	627
56	Südstern - Bölle AG + Co KG, Donaueschingen	619
57	Kaltenbach-Gruppe, Engelskirchen	615
58	Moll Gruppe, Düsseldorf	606
59	Ehrhardt AG, Hildburghausen	~600
60	KOHL Gruppe, Aachen	589
61	Krüll Gruppe, Hamburg	581
62	Koch Auto.Gruppe GmbH, Schwäbisch Hall	~577
62	Auto Bach Unternehmensgruppe, Limburg	~577
64	Autowelt Ebert, Weinheim	529
65	Jepsen Autogruppe, Regensburg	522
66	Die Schneider Gruppe GmbH, Chemnitz	498
67	Reisacher, Memmingen	497
68	CarUnion, Leipzig	485
69	Borgmann Gruppe, Dorsten	480
70	Koch Automobile AG, Berlin	474
71	Russ Jesinger Automobile, Nürtingen	469
72	Häusler Automobil GmbH & Co. KG, München	468
73	Autohaus Kummich GmbH, Bopfingen	~450
74	Autohaus Siebrecht GmbH, Uslar	436
75	Ernst+König GmbH, Freiburg	435
76	Thiel Gruppe, Paderborn	420
77	Hofmann Automobile, Ingolstadt	408
78	Autohaus Ostmann, Wolfhagen	405
79	M.C.F. Motor Company, Berlin	398
80	Autohaus Widmann + Winterholler GmbH, Dachau	385
81	Ramsperger Automobile GmbH & Co KG, Kirchheim/Teck	372
82	AHAG Group, Gelsenkirchen	365
83	Kühne Gruppe, Bad Döben	357
84	Müller-Gruppe, Losheim am See	354
85	Bauschatz-Gerstenmaier Gruppe, Sigmaringen	~350
85	Liebe Gruppe, Sangerhausen	~350
87	Maschek Gruppe, Wackersdorf	337
88	Heinrich Göbel GmbH, Neu-Isenburg	325
89	Ruhrdeich - Gruppe, Duisburg	306
90	Levy-Gruppe, Düsseldorf	~300
90	Autohaus POTTHOFF, Hamm	~300
90	Autohaus Tabor GmbH, Achern	~300
93	Autohaus von der Weppen GmbH & CO KG, Stuttgart	290
94	Autohaus Timmer GmbH, Lingen (Ems)	288
95	Weller Automobile GmbH & Co. KG, Bietigheim-Bissingen	287
96	Motor Center Heinen GmbH, Dortmund-Hörde	286
97	Rahenbrock Gruppe, Osnabrück	268
98	ICAB / AutoTewes Gruppe, Düsseldorf	~260
99	Kamps-Gruppe, Bergkamen	~250
100	Hermann GmbH, Northeim	248
	Summe	101.089
	Ø je Gruppe	1.011

Bei der Analyse des Beschäftigten-Rankings der TOP 20 zeigt sich bei 19 Gruppen ein Beschäftigungszuwachs gegenüber dem Vorjahr. Die deutlichste Zuwachsrate verzeichnet dabei die Beresa Gruppe aus Münster. Sie erhöht die Anzahl der Mitarbeitenden im Vergleich zum Vorjahr 2023 um 41,8 Prozent. Auch die S&G Gruppe mit Sitz in Karlsruhe (+11,1 Prozent) und die Alphartis SE aus Horb am Neckar (+10,9 Prozent) weisen eine spürbare Erhöhung des Mitarbeiterbestands aus (Abbildung 25).

Abbildung 25 Positionierung der TOP 20 Händlergruppen – Beschäftigte

Basis des Rankings: Mitarbeitende (inkl. Auszubildende); Stand: 30. Juli 2025

¹Abweichendes Geschäftsjahr 01.09.2023–31.08.2024

Quelle: Institut für Automobilwirtschaft (IfA)

		Hinweis: Die Liste erfüllt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, da einige Händlergruppen nicht bereit sind, ihre Geschäftszahlen zu publizieren.	Beschäftigte 2023	Beschäftigte 2024	Veränderung in v. H.
1	AVAG Holding SE, Augsburg ¹		5.550	6.034	+8,7
2	Senger Gruppe, Rheine		3.176	3.389	+6,7
3	Feser-Graf Gruppe, Nürnberg		2.701	2.900	+7,4
4	Gottfried Schultz Automobilhandels SE, Düsseldorf		2.714	2.841	+4,7
5	Avemo S.r.l. & Co. KG, Königstein im Taunus		2.557	2.766	+8,2
6	Alphartis SE, Horb am Neckar		2.310	2.562	+10,9
7	Scherer Gruppe, Simmern		2.320	2.549	+9,9
8	Fahrzeug-Werke LUEG AG, Bochum		2.419	2.424	+0,2
9	WELLER Holding SE & Co. KG, Berlin		2.217	2.312	+4,3
10	Tiemeyer SE, Bochum		2.122	2.175	+2,5
11	Autohaus Wolfsburg Hotz und Heitmann Gruppe, Wolfsburg		1.903	1.904	+0,1
12	Graf Hardenberg-Gruppe, Karlsruhe		1.733	1.832	+5,7
13	Dello-Gruppe, Hamburg		1.722	1.800	+4,5
14	Glinicke Automobilhandelsgruppe, Kassel		1.698	1.795	+5,7
15	Hahn Gruppe, Fellbach		1.867	1.763	-5,6
16	LöhrGruppe, Koblenz		1.723	1.755	+1,9
17	Rhein Gruppe, Heilbronn		1.509	1.633	+8,2
18	STERNAUTO Gruppe, Leipzig		1.576	1.621	+2,9
19	Beresa Gruppe, Münster		1.114	1.580	+41,8
20	S&G Gruppe, Karlsruhe		1.407	1.563	+11,1
Gesamt TOP 20			44.338	47.198	+6,5

Bei einer der in diesem Ranking vertretenen Händlergruppen hingegen zeigt sich im Vorjahresvergleich Beschäftigungsrückgang. Die Hahn Gruppe mit Sitz in Fellbach weist 2024 mit 1.763 Mitarbeitenden rund 5,6 Prozent weniger Beschäftigte aus als noch im Vorjahr. Beim Einbezug der ganzheitlichen Entwicklung der TOP 20 Händlergruppen hinsichtlich der Beschäftigtenzahlen wird deutlich, dass 2024 eine deutliche Zunahme von 6,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr auszumachen ist (**Abbildung 25**).

Insgesamt sind im Jahr 2024 bei den TOP 100 Händlergruppen 101.089 Personen beschäftigt. Rund 46,7 Prozent der ausgewiesenen Beschäftigten entfallen auf die Unternehmen der TOP 20. Im Vorjahresvergleich können die TOP 100 Händlergruppen ihre Beschäftigtenzahlen erneut steigern (2023: 97.141 | 2022: 93.096 | 2021: 87.737). Auch der Vergleich zur branchenweiten Entwicklung zeigt: Die TOP 100 Händlergruppen trotzen dem Beschäftigungstrend im Kfz-Gewerbe. Während die Anzahl der Mitarbeitenden im Kfz-Gewerbe 2024 um 0,5 Prozent abnimmt, erhöhen die TOP 100 Händlergruppen ihren Beschäftigtenstamm um 4,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

2.7 TOP 100 Händlergruppen: Umsatz je beschäftigter Person

Eine Kennzahl, die in vielen Branchen für Betriebsvergleiche herangezogen wird, ist der Umsatz je beschäftigter Person. Ein hoher Mitarbeiterumsatz wird dabei als Indikator für eine hohe „Produktivität“ – und in der Folge auch für eine hohe Ertragskraft gewertet. Im Automobilhandel ist eine solche Interpretation nur bedingt möglich. Der Grund hierfür ist die unterschiedliche Beschäftigungsintensität in den beiden wichtigsten Geschäftsfeldern im Autohaus: Während das Handelsgeschäft mit Neu- und Gebrauchtwagen aufgrund der eingesetzten Handelsware zwar umsatzstark, jedoch mit einem nur geringen Personaleinsatz verbunden ist, erfordert das Werkstattgeschäft – als klassischer Dienstleistungsbereich – eine hohe Beschäftigungsintensität bei vergleichsweise niedrigen Umsatzvolumina. Da die Ertragskraft des umsatzschwachen Servicegeschäfts in einzelnen Autohäusern häufig höher als die des umsatzstarken Handelsgeschäfts ist, kann aus der Kennzahl „Umsatz je beschäftigter Person“ nur bedingt auf „Performance-Gesichtspunkte“ eines Autohauses oder einer Automobilhändlergruppe geschlossen werden.

Hohe Umsatzvolumina je beschäftigter Person (**Abbildung 26**) erzielen vor diesem Hintergrund überwiegend Händlergruppen mit ihren verhältnismäßig erlösstarken Neuwagengeschäftsbereichen – vor allem mit Premiummarken und/oder im Großkundenbereich. Niedrige Umsätze je beschäftigter Person sind demgegenüber häufig ein Indikator für ein starkes Engagement im Servicegeschäft. Beim Ranking nach dem Umsatz je beschäftigter Person werden nur jene Gruppen einbezogen, die sich auf Basis ihrer Umsatzerlöse als TOP 100 Händlergruppen positionieren können. Es ist daher möglich, dass Gruppen, die unter den TOP 100 Händlergruppen auf Basis der Mitarbeiterzahlen gelistet sind, in diesem Ranking nicht geführt werden, da sie nicht zu den 100 umsatzstärksten Gruppen zählen.

Die höchsten Umsatzerlöse je Beschäftigter Person – rund 1,59 Mio. Euro – erzielt 2024 erneut die Moll Gruppe aus Düsseldorf (**Abbildung 26**). Auf dem zweiten Rang folgt das Autohaus POTT-HOFF. Das Unternehmen aus Hamm erreicht einen Umsatz in Höhe von 1,44 Mio. Euro je beschäftigter Person. Auf dem dritten Platz folgt die Kamps-Gruppe aus Bergkamen mit 1,28 Mio. Euro je beschäftigter Person. Die Portfolios der Moll Gruppe sowie der Kamps-Gruppe beinhalten Premium- und Luxusfabrikate, wodurch vergleichsweise hohe Umsätze im Handelsgeschäft ausweisbar sind. Der Spitzenreiter in diesem Ranking, die Moll Gruppe, vertritt neben einigen Marken aus dem Volkswagen-Konzern sowie BYD, Land Rover, Polestar, Volvo oder XPENG vor allem Premium- und Luxusmarken wie Bentley, Ferrari, Lamborghini oder McLaren. Die Kamps-Gruppe auf dem dritten Rang vermarktet ausschließlich Premium- und Luxusmarken wie Bentley, Bugatti, McLaren, Porsche und Rolls-Royce. Mit solchen Markenportfolios setzen sich die beiden Händlergruppen deutlich von anderen Unternehmen ab.

Neben den eingangs dargestellten Einflussfaktoren auf diese Kennzahl ist beim Vergleich der Unternehmen zu berücksichtigen, dass einzelne Vertriebssysteme in unterschiedlicher Weise strukturiert und organisiert sind. So werden im Rahmen von zweistufigen Vertriebssystemen die Neuwagen-Umsätze der „Partnerhändler“ mitunter dem Haupthändler zugerechnet, die Mitarbeitenden jedoch nicht. Dies kann zu Verzerrungen führen, die sich im Rahmen dieser Erhebung nicht bereinigen lassen. Anzumerken ist an dieser Stelle ebenfalls, dass bei Händlern, die im Rahmen von Agentursystemen agieren, der „wirtschaftliche Umsatz im Handelsgeschäft“, nicht aber der Provisionsumsatz bezüglich des Rankings zugrunde gelegt wird. Im Durchschnitt erzielen die TOP 100 Händlergruppen im Jahr 2024 einen Umsatz von 609.243 Euro je beschäftigter Person und liegen damit geringfügig über dem Vorjahreswert (2023: 599.153 Euro | 2022: 545.005 Euro | 2021: 509.379 Euro).

Abbildung 26 TOP 100 Händlergruppen: Umsatz je beschäftigter Person 2024

Basis des Rankings: Umsatzerlöse; Stand: 30. Juli 2025

¹Abweichendes Geschäftsjahr 01.09.2023–31.08.2024 | ²abweichendes Geschäftsjahr 01.10.2023–30.09.2024

Quelle: Institut für Automobilwirtschaft (IfA)

in Mio. Euro	Hinweis: Die Liste erfüllt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, da einige Händlergruppen nicht bereit sind, ihre Geschäftszahlen zu publizieren.	Umsatz je beschäftigter Person in Euro	Umsatz in Mio. Euro	Beschäftigte (inkl. Auszu- bildende)
1	Moll Gruppe, Düsseldorf	1.585.479	960,80	565
2	Autohaus POTTHOFF, Hamm	1.439.333	431,80	233
3	Kamps-Gruppe, Bergkamen	1.276.000	319,00	290
4	Autohaus Tabor GmbH, Achern	1.066.667	320,00	247
5	Feser-Graf Gruppe, Nürnberg	1.042.759	3.024,00	2.701
6	Levy-Gruppe, Düsseldorf	1.006.000	301,80	195
7	Preckel Automobile GmbH, Krefeld	985.437	203,00	2.714
8	Autohaus Siebrecht GmbH, Uslar	948.188	413,41	1.114
9	Gottfried Schultz Automobilhandels SE, Düsseldorf	939.810	2.670,00	209
10	Autohaus Timmermanns GmbH, Düsseldorf	913.248	213,70	475
11	Reisacher, Memmingen	881.288	438,00	429
12	Procar Automobile Gruppe, Wuppertal	854.198	1.139,50	1.090
13	Jürgens Gruppe, Hagen	837.113	812,00	1.153
14	Rahenbrock Gruppe, Osnabrück	823.220	220,62	162
15	Krüll Gruppe, Hamburg	794.148	461,40	238
16	Alphartis SE, Horb am Neckar	786.495	2.015,00	1.402
17	AHAG Group, Gelsenkirchen	783.562	286,00	1.576
18	WELLER Holding SE & Co. KG, Berlin	723.183	1.672,00	1.110
19	Hülpert GmbH, Dortmund	713.284	621,27	375
20	Auto Bach Unternehmensgruppe, Limburg	712.305	411,00	2.310
21	LöhrGruppe, Koblenz	708.832	1.244,00	268
22	Jepsen Autogruppe, Regensburg	704.406	367,70	884
23	Auto Bierschneider GmbH, Mühlhausen	682.686	966,00	300
24	Rosier Gruppe, Menden	675.910	780,00	1.509
25	Kaltenbach-Gruppe, Engelskirchen	666.667	410,00	1.723
26	Penske Automotive Germany, Mannheim	665.354	751,85	1.353
27	Enders-Gruppe, Fulda	663.636	657,00	553
28	Autohaus S+K GmbH, Hamburg	662.981	137,90	1.163
29	Rhein Gruppe, Heilbronn	658.298	1.075,00	474
30	Autohaus von der Weppen GmbH & CO KG, Stuttgart	653.103	189,40	2.557
31	Herbrand Gruppe, Kevelaer	652.439	856,00	600
32	Scherer Gruppe, Simmern	647.391	1.650,20	366
33	Widmann Gruppe, Aalen	634.790	770,00	1.066
34	STERNAUTO Gruppe, Leipzig	634.485	1.028,50	625
35	Autohaus Gotthard König GmbH, Berlin	633.299	843,55	464
36	Autohaus Widmann + Winterholler GmbH, Dachau	623.377	240,00	605
37	Fahrzeug-Werke LUEG AG, Bochum	620.297	1.503,60	1.076
38	Tiemeyer SE, Bochum	604.230	1.314,20	1.319
39	Autowelt Ebert, Weinheim	602.079	318,50	282
40	Fleischhauer-Franz Unternehmensgruppe, Köln	598.923	890,00	2.320
41	May & Olde GmbH, Itzehoe	598.513	146,04	460
42	Autohaus Ostmann, Wolfhagen	597.156	241,85	695
43	Wahl-Group, Siegen	594.406	510,00	3.176
44	Die Schneider Gruppe GmbH, Chemnitz	585.493	291,58	1.698
45	Beresa Gruppe, Münster	585.443	925,00	247
46	Hermann GmbH, Northheim	580.242	143,90	2.217
47	Glinicke Automobilhandelsgruppe, Kassel	578.830	1.039,00	2.419
48	R. Kunzmann GmbH & Co. KG, Aschaffenburg	577.839	631,00	2.122
49	Bleker Gruppe, Borken	573.905	584,24	970
50	Ruhrdeich - Gruppe, Duisburg	569.712	174,33	391
51	Avemo S.r.l. & Co. KG, Königstein im Taunus	567.715	1.570,30	234

in Mio. Euro		Hinweis: Die Liste erfüllt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, da einige Händlergruppen nicht bereit sind, ihre Geschäftszahlen zu publizieren.		
		Umsatz je beschäftigter Person in Euro	Umsatz in Mio. Euro	Beschäftigte (inkl. Auszubildende)
52	Koch Automobile AG, Berlin	563.291	267,00	624
53	Koch Auto.Gruppe GmbH, Schwäbisch Hall	562.012	324,28	578
54	Auto-Scholz Gruppe, Bamberg	551.396	810,00	613
55	Dello-Gruppe, Hamburg	545.000	981,00	927
56	Senger Gruppe, Rheine	544.244	1.844,44	582
57	Hugo Pfohe GmbH, Hamburg	543.605	374,00	1.602
58	Liebe Gruppe, Sangerhausen	539.029	188,66	1.160
59	Hofmann Automobile, Ingolstadt	538.966	219,90	940
60	Hahn Gruppe, Fellbach	537.323	947,30	783
61	Starke Automobilgruppe, Osnabrück ²	526.433	367,45	242
62	Ramsperger Automobile GmbH & Co KG, Kirchheim/Teck	526.344	195,80	321
63	Südstern - Bölle AG + Co KG, Donaueschingen	524.347	324,57	1.407
64	AVP Autoland, Deggendorf	523.949	536,00	265
65	Maschek Gruppe, Wackersdorf	523.145	176,30	525
66	Motor Center Heinen GmbH, Dortmund-Hörde	521.469	149,14	336
67	Weller Automobile GmbH & Co. KG, Bietigheim-Bissingen	513.988	147,51	1.867
68	Kestenholz Gruppe, Freiburg i. Br.	512.262	752,00	370
69	Müller-Gruppe, Losheim am See	502.825	178,00	1.722
70	AVAG Holding SE, Augsburg ¹	500.497	3.020,00	5.550
71	Tölke & Fischer Gruppe, Krefeld	497.448	311,90	1.200
72	Brass-Gruppe, Aschaffenburg	496.667	596,00	1.092
73	Seitz Gruppe, Kempten	493.740	631,00	305
74	Thiel Gruppe, Paderborn	487.857	204,90	699
75	Ehrhardt AG, Hildburghausen	484.633	290,78	298
76	Autohaus Timmer GmbH, Lingen (Ems)	473.538	136,38	492
77	Burger Schloz Automobile GmbH & Co. KG, Schorndorf	470.783	312,60	603
78	Schmidt + Koch, Bremen	467.518	512,40	1.550
79	Graf Hardenberg-Gruppe, Karlsruhe	463.974	850,00	1.733
80	Dresen-Gruppe, Neuss	460.902	306,50	334
81	Russ Jesinger Automobile, Nürtingen	458.422	215,00	451
82	Autohaus Weeber Gruppe, Weil der Stadt	454.709	304,20	990
83	CarUnion, Leipzig	442.680	214,70	688
84	BOB Automotive Group GmbH, Essen	442.647	301,00	670
85	S&G Gruppe, Karlsruhe	441.459	690,00	459
86	KreuterMedeleSchäfer, Weilheim in Oberbayern	440.434	426,34	517
87	Autohaus Wolfsburg Hotz und Heitmann Gruppe, Wolfsburg	434.349	827,00	1.390
88	Häusler Automobil GmbH & Co. KG, München	427.350	200,00	735
89	Motor-Nützel Gruppe, Bayreuth	413.884	441,20	1.903
90	Ernst+König GmbH, Freiburg	404.598	176,00	430
91	Peter-Gruppe, Nordhausen	398.734	315,00	435
92	M.C.F. Motor Company, Berlin	389.447	155,00	378
93	AutoBrinkmann, Güstrow	379.268	248,80	750
94	NOWAG, Meppen	368.811	378,40	610
95	KOHL Gruppe, Aachen	366.723	216,00	639
96	Autohaus SCHADE-Gruppe, Eisenach	352.308	229,00	1.070
97	Hoppmann Gruppe, Siegen	348.301	230,58	1.100
98	Autohaus Kummich GmbH, Bopfingen	340.333	153,15	652
99	Spindler Gruppe, Würzburg	340.116	325,49	620
100	Borgmann Gruppe, Dorsten	326.042	156,50	565
	Summe	-	61.344,11	96.496
	Ø je Gruppe	609.243	613,44	965

2.8 Zusammenfassende Übersicht

Wie bereits dargestellt (vgl. Abschnitt 2.1), basieren die Rankings auf Kennzahlen von über 100 erfassten Automobilhandelsgruppen. Dies führt zu unterschiedlichen Zusammensetzungen der jeweiligen TOP 100 Rankings im Hinblick auf die ausgewiesenen Unternehmen, da nicht alle Händlergruppen in den behandelten Themenfeldern zu den 100 größten Händlerunternehmen in Deutschland zählen. Die zusammenfassende **Abbildung 27** zeigt die wesentlichen Kennzahlen der auf Basis des Neuwagenabsatzes ermittelten TOP 100 Händlergruppen. Die Studie ermöglicht auf so einen Quervergleich zwischen den verschiedenen Gruppen sowie über deren einzelne Geschäftsbereiche.

Abbildung 27 TOP 100 Händlergruppen: Zusammenfassung 2024

Basis des Rankings: Neuwagenabsatz; Stand: 30. Juli 2025

¹Abweichendes Geschäftsjahr 01.09.2023–31.08.2024 | ²abweichendes Geschäftsjahr 01.10.2023–30.09.2024 | ³keine Angabe

Quelle: Institut für Automobilwirtschaft (IfA)

		Fahrzeugabsatz 2024			Umsatz in Mio. Euro	Beschäftigte (inkl. Auszubildende)
		NW	GW	Gesamt		
1	AVAG Holding SE, Augsburg ¹	~60.000	~59.000	119.000	3.020,00	6.034
2	Feser-Graf Gruppe, Nürnberg	~50.000	~40.000	90.000	3.024,00	2.900
3	Gottfried Schultz Automobilhandels SE, Düsseldorf	43.398	29.314	72.712	2.670,00	2.841
4	Autohaus Gotthard König GmbH, Berlin	32.316	18.037	50.353	843,55	1.332
5	Alphartis SE, Horb am Neckar	24.300	22.600	46.900	2.015,00	2.562
6	Scherer Gruppe, Simmern	21.281	19.129	40.410	1.650,20	2.549
7	Avemo S.r.l. & Co. KG, Königstein im Taunus	19.958	20.421	40.379	1.570,30	2.766
8	Senger Gruppe, Rheine	19.889	18.170	38.059	1.844,44	3.389
9	Tiemeyer SE, Bochum	18.107	30.776	48.883	1.314,20	2.175
10	LöhrGruppe, Koblenz	17.576	13.757	31.333	1.244,00	1.755
11	Brass-Gruppe, Aschaffenburg	~17.000	~9.000	26.000	596,00	1.200
12	WELLER Holding SE & Co. KG, Berlin	16.931	31.178	48.109	1.672,00	2.312
13	Dello-Gruppe, Hamburg	~16.600	~15.800	32.400	981,00	1.800
14	Graf Hardenberg-Gruppe, Karlsruhe	15.543	13.346	28.889	850,00	1.832
15	Enders-Gruppe, Fulda	15.109	7.164	22.273	657,00	990
16	Hahn Gruppe, Fellbach	14.812	13.095	27.907	947,30	1.763
17	Moll Gruppe, Düsseldorf	14.454	6.787	21.241	960,80	606
18	Bleker Gruppe, Borken	14.224	7.099	21.323	584,24	1.018
19	Autohaus Siebrecht GmbH, Uslar	14.026	4.465	18.491	413,41	436
20	Glinicke Automobilhandelsgruppe, Kassel	13.914	12.369	26.283	1.039,00	1.795
21	Fahrzeug-Werke LUEG AG, Bochum	13.263	9.914	23.177	1.503,60	2.424
22	Fleischhauer-Franz Unternehmensgruppe, Köln	12.994	9.676	22.670	890,00	1.486
23	Auto Bierschneider GmbH, Mühlhausen	12.109	21.323	33.432	966,00	1.415
24	Penske Automotive Germany, Mannheim	11.860	10.623	22.483	751,85	1.130
25	Rhein Gruppe, Heilbronn	10.710	13.130	23.840	1.075,00	1.633
26	Procar Automobile Gruppe, Wuppertal	9.820	13.082	22.902	1.139,50	1.334
27	Wahl-Group, Siegen	9.670	7.705	17.375	510,00	858
28	Autohaus Wolfsburg Hotz und Heitmann Gruppe, Wolfsburg	9.588	13.448	23.036	827,00	1.904
29	Beresa Gruppe, Münster	9.130	6.860	15.990	925,00	1.580
30	Auto-Scholz Gruppe, Bamberg	9.117	8.865	17.982	810,00	1.469
31	Die Schneider Gruppe GmbH, Chemnitz	8.802	4.123	12.925	291,58	498
32	Seitz Gruppe, Kempten	8.620	7.130	15.750	631,00	1.278
33	Dresen-Gruppe, Neuss	~7.400	~4.800	12.200	306,50	665
34	Krüll Gruppe, Hamburg	7.360	3.877	11.237	461,40	581
35	Hülpert GmbH, Dortmund	7.351	9.645	16.996	621,27	871
36	STERNAUTO Gruppe, Leipzig	7.241	8.312	15.553	1.028,50	1.621
37	Hugo Pfohe GmbH, Hamburg	6.792	4.755	11.547	374,00	688
38	Motor-Nützel Gruppe, Bayreuth	6.774	6.209	12.983	441,20	1.066

Hinweis: Die Liste erfüllt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, da einige Händlergruppen nicht bereit sind, ihre Geschäftszahlen zu publizieren.

Hinweis: Die Liste erfüllt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, da einige Händlergruppen nicht bereit sind, ihre Geschäftszahlen zu publizieren.

		Fahrzeugabsatz 2024			Umsatz in Mio. Euro	Beschäftigte (inkl. Auszubildende)
		NW	GW	Gesamt		
39	Starke Automobilgruppe, Osnabrück ²	6.766	7.084	13.850	367,45	698
40	Rosier Gruppe, Menden	~6.500	~8.000	14.500	780,00	1.154
41	CarUnion, Leipzig	6.485	3.020	9.505	214,70	485
42	NOWAG, Meppen	6.298	9.142	15.440	378,40	1.026
43	Schmidt + Koch, Bremen	6.126	8.029	14.155	512,40	1.096
44	BOB Automotive Group GmbH, Essen	~5.750	~4.800	10.550	301,00	680
45	Herbrand Gruppe, Kevelaer	5.668	8.405	14.073	856,00	1.312
46	Widmann Gruppe, Aalen	5.465	7.530	12.995	770,00	1.213
47	Levy-Gruppe, Düsseldorf	5.452	6.322	11.774	301,80	300
48	Koch Auto.Gruppe GmbH, Schwäbisch Hall	5.201	4.486	9.687	324,28	577
49	Spindler Gruppe, Würzburg	4.963	5.442	10.405	325,49	957
50	Kestenholz Gruppe, Freiburg i. Br.	4.944	6.522	11.466	752,00	1.468
51	Autohaus Weeber Gruppe, Weil der Stadt	4.935	4.577	9.512	304,20	669
52	Ruhrdeich - Gruppe, Duisburg	4.897	2.305	7.202	174,33	306
53	Autohaus POTTHOFF, Hamm	4.870	9.383	14.253	431,80	300
54	Tölke & Fischer Gruppe, Krefeld	4.809	4.533	9.342	311,90	627
55	Häusler Automobil GmbH & Co. KG, München	4.754	3.201	7.955	200,00	468
56	Jürgens Gruppe, Hagen	4.590	9.330	13.920	812,00	970
57	Peter-Gruppe, Nordhausen	4.555	5.480	10.035	315,00	790
58	Ehrhardt AG, Hildburghausen	~4.500	~6.500	11.000	290,78	600
58	Kaltenbach-Gruppe, Engelskirchen	~4.500	~5.900	10.400	410,00	615
60	Autohaus von der Weppen GmbH & CO KG, Stuttgart	4.420	1.620	6.040	189,40	290
61	Auto Bach Unternehmensgruppe, Limburg	4.323	4.362	8.685	411,00	577
62	Reisacher, Memmingen	4.314	5.667	9.981	438,00	497
63	Weller Automobile GmbH & Co. KG, Bietigheim-Bissingen	4.251	1.917	6.168	147,51	287
64	Rahenbrock Gruppe, Osnabrück	4.176	2.717	6.893	220,62	268
65	Preckel Automobile GmbH, Krefeld	3.870	1.940	5.810	203,00	206
66	S&G Gruppe, Karlsruhe	3.869	4.963	8.832	690,00	1.563
67	R. Kunzmann GmbH & Co. KG, Aschaffenburg	3.827	4.132	7.959	631,00	1.092
68	Koch Automobile AG, Berlin	3.792	5.197	8.989	267,00	474
69	Jepsen Autogruppe, Regensburg	3.685	5.639	9.324	367,70	522
70	Thiel Gruppe, Paderborn	3.651	3.480	7.131	204,90	420
71	Hermann GmbH, Northeim	3.643	2.575	6.218	143,90	248
72	AHAG Group, Gelsenkirchen	3.555	4.620	8.175	286,00	365
73	Autowelt Ebert, Weinheim	3.535	2.091	5.626	318,50	529
74	AVP Autoland, Deggendorf	3.450	6.573	10.023	536,00	1.023
75	ICAB / AutoTewes Gruppe, Düsseldorf	~3.400	~1.600	5.000	134,00	260
76	Autohaus Kummich GmbH, Bopfingen	3.367	1.811	5.178	153,15	450
77	Bauschatz-Gerstenmaier Gruppe, Sigmaringen	~3.300	~2.100	5.400	– ³	350
78	M.C.F. Motor Company, Berlin	3.195	2.365	5.560	155,00	398
79	Borgmann Gruppe, Dorsten	3.182	4.032	7.214	156,50	480
80	Autohaus S+K GmbH, Hamburg	3.062	2.551	5.613	137,90	208
81	Liebe Gruppe, Sangerhausen	3.055	4.665	7.720	188,66	350
82	Autohaus Ostmann, Wolfhagen	~3.000	~3.900	6.900	241,85	405
83	Müller-Gruppe, Losheim am See	2.912	2.885	5.797	178,00	354
84	Motor Center Heinen GmbH, Dortmund-Hörde	2.910	4.212	7.122	149,14	286
85	KOHL Gruppe, Aachen	2.863	2.423	5.286	216,00	589
86	Hoppmann Gruppe, Siegen	~2.800	~3.550	6.350	230,58	662
87	Autohaus Ulmen, Düsseldorf	2.720	1.780	4.500	97,20	191
88	KreuterMedeleSchäfer, Weilheim in Oberbayern	2.683	4.129	6.812	426,34	968
89	Ramsperger Automobile GmbH & Co KG, Kirchheim/Teck	2.493	2.465	4.958	195,80	372
90	Autohaus Timmermanns GmbH, Düsseldorf	2.317	2.277	4.594	213,70	234
91	Burger Schloz Automobile GmbH & Co. KG, Schorndorf	2.292	3.494	5.786	312,60	664
92	Ernst+König GmbH, Freiburg	2.280	3.950	6.230	176,00	435
93	Klos Gruppe, Marpingen	2.095	539	2.634	59,30	140
94	PS Union Holding GmbH, Halle	1.976	1.300	3.276	113,00	212
95	Autohaus Widmann + Winterholler GmbH, Dachau	1.956	3.254	5.210	240,00	385
96	Hofmann Automobile, Ingolstadt	1.940	3.285	5.225	219,90	408
97	AutoBrinkmann, Güstrow	1.920	3.764	5.684	248,80	656
98	Südstern - Bölle AG + Co KG, Donaueschingen	1.867	3.096	4.963	324,57	619
99	Franz Strobel KG, Augsburg	1.814	820	2.634	99,80	88
100	Maschek Gruppe, Wackersdorf	1.795	4.289	6.084	176,30	337

2.9 Internationaler Vergleich

Zwischen den deutschen Automobilhändlergruppen und den großen Händlergruppen in den USA zeigt sich – trotz des seit vielen Jahren anhaltenden Konsolidierungsprozesses in Deutschland – immer noch ein deutlicher Größenunterschied. Die **Abbildung 28** zeigt einen Vergleich der größten Automobilhändlergruppen in Deutschland und den USA auf Basis der Neuwagenverkäufe. So setzen die 20 größten Automobilhändlergruppen hierzulande im Jahr 2024 insgesamt 459.438 Neuwagen ab. Demgegenüber können die US-amerikanischen TOP 20 Gruppen 2.091.412 abgesetzte Neuwagen ausweisen.

Die Unterschiede bezüglich der absoluten Absatzzahlen relativieren sich jedoch bei einer Bezugnahme auf die Marktanteile im jeweiligen Heimatmarkt: Der Anteil der TOP 20 Händler in Deutschland am Gesamtmarkt liegt im Jahr 2024 bei 16,3 Prozent. Bei den US-amerikanischen TOP 20 Gruppen ergibt sich 2024 ein Marktanteil im US-Markt für Pkw sowie „light trucks“ von lediglich 13,2 Prozent.

Abbildung 28 TOP 20 Händlergruppen in Deutschland und in den USA

¹Abweichendes Geschäftsjahr 01.09.2023–31.08.2024 | ²Total new retail units
Quelle: Automotive News 2025: Top 150 dealership groups based in the U.S.

	Deutschland (Stand: 2024)	Absatz NW	USA (Stand: 2024)	Absatz NW ²
1	AVAG Holding SE, Augsburg ¹	~60.000	Lithia Motors Inc., Medford	369.913
2	Feser-Graf Gruppe, Nürnberg	~50.000	AutoNation Inc., Fort Lauderdale	254.715
3	Gottfried Schultz Automobilhandels SE, Düsseldorf	43.398	Penske Automotive Group Inc., Bloomfield Hills	244.990
4	Autohaus Gotthard König GmbH, Berlin	32.316	Group 1 Automotive Inc., Houston	203.677
5	Alphartis SE, Horb am Neckar	24.300	Asbury Automotive Group Inc., Duluth	173.218
6	Scherer Gruppe, Simmern	21.281	Sonic Automotive Inc., Charlotte	111.450
7	Avemo S.r.l. & Co. KG, Königstein im Taunus	19.958	Hendrick Automotive Group, Charlotte	107.675
8	Senger Gruppe, Rheine	19.889	Morgan Auto Group, Tampa	91.205
9	Tiemeyer SE, Bochum	18.107	Ken Garff Automotive Group, Salt Lake City	58.921
10	LöhrGruppe, Koblenz	17.576	Serra Automotive Inc., Fenton	50.631
11	Brass-Gruppe, Aschaffenburg	~17.000	Wilson Automotive, Orange	49.734
12	WELLER Holding SE & Co. KG, Berlin	16.931	Hudson Automotive Group, Charleston	48.981
13	Dello-Gruppe, Hamburg	~16.600	Staluppi Auto Group, North Palm Beach	47.590
14	Graf Hardenberg-Gruppe, Karlsruhe	15.543	Servco Pacific Inc., Honolulu	47.303
15	Enders-Gruppe, Fulda	15.109	Holman, Mount Laurel	42.362
16	Hahn Gruppe, Fellbach	14.812	Ourisman Automotive Group, Marlow Heights	41.425
17	Moll Gruppe, Düsseldorf	14.454	Victory Automotive Group, Canton	40.369
18	Bleker Gruppe, Borken	14.224	Ken Ganley Automotive Group, Broadview Heights	38.936
19	Autohaus Siebrecht GmbH, Uslar	14.026	Findlay Automotive Group, Henderson	34.464
20	Glinicke Automobilhandelsgruppe, Kassel	13.914	Keating Auto Group, Victoria	33.853
	Summe	459.438	Summe	2.091.412
	Ø je Gruppe	22.972	Ø je Gruppe	104.571

Die **Abbildung 29** bietet darüber hinaus einen Überblick zu weiteren Kennzahlen bezüglich der TOP 20 Händlergruppen in den USA. Dabei zeigen sich einige interessante strukturelle Unterschiede zu den deutschen TOP 20 Händlergruppen in Deutschland. So betreiben die großen US-Händlergruppen das Gebrauchtwagengeschäft intensiver als deutsche Gruppenunternehmen. Die durchschnittliche GW-/NW-Ratio der TOP 20 US-Autohausunternehmen beträgt 0,99, während sie bei den deutschen TOP 20 Händlergruppen bei 0,85 liegt. Die US-Händlergruppen setzen je Betrieb mehr Neuwagen ab als die deutschen Händlergruppen. Liegt das durchschnittliche Verkaufsvolumen der TOP 20 US-Gruppen je Betrieb bei 896 Neuwagen, so erreichen die deutschen TOP 20 Händler im Betriebsdurchschnitt lediglich 755 abgesetzte Neuwagen.

Abbildung 29 **Ausgewählte Kennzahlen zu den TOP 20 Händlergruppen in den USA**

Quelle: Automotive News 2025: Top 150 dealership groups based in the U.S.

	USA (Stand: 2023)	Absatz NW	Absatz GW	Betriebe	Ratio GW/NW	Absatz NW je Betrieb
1	Lithia Motors Inc.	369.913	411.925	459	1,11	806
2	AutoNation Inc.	254.715	265.908	267	1,04	954
3	Penske Automotive Group Inc.	244.990	246.608	346	1,01	708
4	Group 1 Automotive Inc.	203.677	225.064	259	1,11	786
5	Asbury Automotive Group Inc.	173.218	150.698	154	0,87	1125
6	Sonic Automotive Inc.	111.450	171.029	126	1,53	885
7	Hendrick Automotive Group	107.675	96.935	94	0,90	1145
8	Morgan Auto Group	91.205	93.274	73	1,02	1249
9	Ken Garff Automotive Group	58.921	55.307	69	0,94	854
10	Serra Automotive Inc.	50.631	39.923	67	0,79	756
11	Wilson Automotive	49.734	25.981	14	0,52	3552
12	Hudson Automotive Group	48.981	59.857	51	1,22	960
13	Staluppi Auto Group	47.590	20.200	29	0,42	1641
14	Servco Pacific Inc.	47.303	41.176	48	0,87	985
15	Holman	42.362	35.543	60	0,84	706
16	Ourisman Automotive Group	41.425	29.525	47	0,71	881
17	Victory Automotive Group	40.369	26.311	53	0,65	762
18	Ken Ganley Automotive Group	38.936	32.208	50	0,83	779
19	Findlay Automotive Group	34.464	26.158	35	0,76	985
20	Keating Auto Group	33.853	22.323	32	0,66	1058
	Insgesamt	2.091.412	2.075.953	Ø 117	Ø 0,99	Ø 896

Auch beim Vergleich zwischen den deutschen Automobilhandelsgruppen und den großen Händlergruppen in Europa zeigen sich deutliche Größenunterschiede. Die **Abbildung 30** zeigt einen Vergleich der größten Automobilhändlergruppen in Deutschland mit einer Auswahl der größten Händlergruppen Europas. So setzen die großen Handelsgruppen in Europa mit 978.356 Neuwagen mehr als doppelt so viele Neuwagen ab als die TOP 20 Automobilhandelsgruppen Deutschlands (Vergleichswert-Basis: Berichtsjahr 2023). Je Unternehmen entspricht dies in der vorliegenden Auswertung einem Absatz von 48.918 Fahrzeugen.

Abbildung 30 TOP 20 Händlergruppen in Deutschland und Europa

¹Abweichendes Geschäftsjahr 01.09.2023–31.08.2024 | ²New car sales units |

³Auswahl der größten Automobilhändlergruppen in Europa basierend auf dem Neuwagenabsatz

Quelle: ICDP

	Deutschland (Stand: 2024)	Absatz NW	Europa (Stand: 2023) ³	Absatz NW ²
1	AVAG Holding SE, Augsburg ¹	~60.000	Vertu (UK)	101.332
2	Feser-Graf Gruppe, Nürnberg	~50.000	Lookers (UK)	97.218
3	Gottfried Schultz Automobilhandels SE, Düsseldorf	43.398	Inchcape Europe (UK)	~70.000
4	Autohaus Gotthard König GmbH, Berlin	32.316	Cosmobilis/BymyCar (France)	63.124
5	Alphartis SE, Horb am Neckar	24.300	Marshall Motor Holdings (UK)	58.824
6	Scherer Gruppe, Simmern	21.281	Pendragon (UK)	~54.000
7	Avemo S.r.l. & Co. KG, Königstein im Taunus	19.958	Arnold Clark Automobiles (UK)	53.004
8	Senger Gruppe, Rheine	19.889	Greenhous (UK)	51.897
9	Tiemeyer SE, Bochum	18.107	Gueudet (France)	47.131
10	LöhrGruppe, Koblenz	17.576	Eden Auto (France)	46.709
11	Brass-Gruppe, Aschaffenburg	~17.000	Maurin (France)	~44.900
12	WELLER Holding SE & Co. KG, Berlin	16.931	Bernard (France)	36.500
13	Dello-Gruppe, Hamburg	~16.600	Autotorino (Italy)	34.905
14	Graf Hardenberg-Gruppe, Karlsruhe	15.543	Chopard (France)	34.250
15	Enders-Gruppe, Fulda	15.109	LS Group (Car Lovers) (France)	~34.000
16	Hahn Gruppe, Fellbach	14.812	GCA Groupe (France)	33.430
17	Moll Gruppe, Düsseldorf	14.454	Gruppo Intergea (Italy)	30.405
18	Bleker Gruppe, Borken	14.224	RCM (France)	29.327
19	Autohaus Siebrecht GmbH, Uslar	14.026	Car Avenue (France)	~29.000
20	Glinicke Automobilhandelsgruppe, Kassel	13.914	Hess (France)	~28.400
	Summe	459.438	Summe	978.356
	Ø je Gruppe	22.972	Ø je Gruppe	48.918

Die **Abbildung 31** zeigt einen Überblick zu weiteren Kennzahlen bezüglich der größten Händlergruppen im europäischen Ausland. Auch bei dieser Analyse zeigen sich strukturelle Unterschiede zu den deutschen TOP 20 Händlergruppen. Wie bereits die US-amerikanischen Handelsgruppen sind die großen Händlergruppen in Europa auf das Gebrauchtwagengeschäft stärker fokussiert als die deutschen Gruppenunternehmen. Die durchschnittliche GW-/NW-Ratio der europäischen Vergleichsunternehmen beträgt 1,03, während sie bei den deutschen TOP 20 Händlergruppen bei 0,85 liegt. Im Hinblick auf den Neuwagenabsatz je Betrieb zeigt sich jedoch ein gegenläufiges Bild zum Vergleich mit den US-Unternehmen. Liegt das durchschnittliche Verkaufsvolumen der TOP 20 Handelsgruppen in Deutschland bei 755 abgesetzten Neuwagen je Betrieb, so erreichen die größten Handelsunternehmen im europäischen Ausland lediglich einen betriebsbezogenen Durchschnittsabsatz von 344 Fahrzeugen.

Inwieweit sich diese strukturellen Unterschiede auch auf die Profitabilität auswirken, ist aufgrund fehlender Vergleichsdaten zur Ertragssituation von US-amerikanischen und europäischen Händlern nicht nachvollziehbar. Es ist jedoch zu vermuten, dass die US-Gruppen sowie die Handelsunternehmen im europäischen Ausland aufgrund der höheren Stückzahlen je Unternehmen – in den USA auch je Betrieb – Kostenvorteile sowie Skaleneffekte realisieren, die sich positiv auf die Ergebnissituation auswirken dürften.

Abbildung 31 Ausgewählte Kennzahlen zu den großen Händlergruppen in Europa

Quelle: ICDP

	Europa (Stand: 2023)	Absatz NW	Absatz GW	Betriebe	Ratio GW/NW	Absatz NW je Betrieb
1	Vertu (UK)	101.332	86.437	205	0,85	494
2	Lookers (UK)	97.218	80.880	155	0,83	627
3	Inchcape Europe (UK)	~70.000	~56.000	118	0,80	593
4	Cosmobilis/ BymyCar (France)	63.124	50.161	166	0,79	380
5	Marshall Motor Holdings (UK)	58.824	75.347	156	1,28	377
6	Pendragon (UK)	~54.000	~98.000	177	1,81	305
7	Arnold Clark Automobiles (UK)	53.004	187.735	181	3,54	293
8	Greenhous (UK)	51.897	2.108	22	0,04	2359
9	Gueudet (France)	47.131	46.391	150	0,98	314
10	Eden Auto (France)	46.709	37.923	167	0,81	280
11	Maurin (France)	~44.900	~26.500	187	0,59	240
12	Bernard (France)	~36.500	~35.000	112	0,96	326
13	Autotorino (Italy)	34.905	28.611	171	0,82	204
14	Chopard (France)	~34.250	~30.400	126	0,89	272
15	LS Group (Car Lovers) (France)	~34.000	~24.000	88	0,71	386
16	GCA Groupe (France)	33.430	35.809	115	1,07	291
17	Gruppo Intergea (Italy)	30.405	32.016	183	1,05	166
18	RCM (France)	29.327	21.698	99	0,74	296
19	Car Avenue (France)	~29.000	~20.000	142	0,69	204
20	Hess (France)	~28.400	~28.600	123	1,01	231
	Insgesamt	978.356	1.003.616	Ø 142	Ø 1,03	Ø 344

3 ENTWICKLUNG DER TOP 20 HÄNDLERGRUPPEN IN DEUTSCHLAND

3.1 Entwicklung des Neuwagenabsatzes

Die folgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der TOP 20 Händlergruppen auf Basis der Neuwagenverkäufe 2024 in ihrer längerfristigen Entwicklung – und zwar für den Zeitraum 2011 bis 2024 in Sechs- bzw. Siebenjahresschritten. Da für einige der TOP 20 Gruppen keine Daten für die Jahre 2011 und/oder 2017 vorliegen, rücken in den Tabellen die jeweils Nächstplatzierten mit vollständiger Datensituation auf. Die aktuelle Positionierung einzelner Unternehmen im Ranking zum Neuwagenverkauf ist in der ersten Spalte dokumentiert (**Abbildung 32**). Die ermittelten Daten belegen die unterschiedliche Entwicklungsdynamik der größten deutschen Automobilhandelsgruppen.

Bezüglich der Entwicklung des Neuwagenabsatzes seit dem Jahr 2011 ragen die Senger Gruppe (+334,9 Prozent), die Tiemeyer SE (+316,7 Prozent), die Bleker Gruppe aus Borken (260,1 Prozent), die Alphartis SE (+223,6 Prozent), die Enders-Gruppe aus Fulda (+202,2 Prozent), die Scherer Gruppe (+156,3 Prozent), die Autohaus Siebrecht GmbH aus Uslar (+155,3 Prozent) sowie die Feser-Graf Gruppe (+133,5 Prozent) mit dreistelligen Zuwachsraten heraus.

Das Absatzwachstum ist einerseits angesichts des rückläufigen Gesamtmarkts von 3,17 Mio. auf 2,82 Mio. Neuzulassungen im gleichen Zeitraum beeindruckend. Andererseits ist die Absatzdynamik in den meisten Fällen zusätzlich durch externes Wachstum – also durch Übernahmen von Autohausunternehmen – getrieben und nicht maßgeblich durch qualitative Wachstumsstrategien, etwa durch eine höhere Marktausschöpfung. Zudem ist anzumerken, dass keine der in diese in längerfristige Betrachtung einbezogenen Automobilhändlergruppen zwischen den Jahren 2011 und 2024 einen Rückgang beim Neuwagenabsatz hinnehmen muss.

Insgesamt steigt die Zahl der abgesetzten Neuwagen der in diese Analyse einbezogenen TOP 20 Händlergruppen zwischen 2011 und 2024 von 248.221 auf 433.421 Fahrzeuge an. Dies entspricht einer Steigerung um 74,6 Prozent. Bezogen auf das Jahr 2017 liegt der Zuwachs bei 27,3 Prozent.

Abbildung 32 TOP 20: Entwicklung der Neuwagenverkäufe

Basis des Rankings: Neuwagenabsatz 2024²; Stand: 30. Juli 2025¹Abweichendes Geschäftsjahr 01.09.2023–31.08.2024 | ²Es wurden nur die Gruppen berücksichtigt, bei denen die Daten in den drei Betrachtungszeiträumen vollständig verfügbar waren. Bei lückenhafter Datensituation wurde die nächstplatzierte Gruppe im Ranking Neuwagenverkäufe 2024 herangezogen (siehe erste Spalte)

Quelle: Institut für Automobilwirtschaft (IfA)

		Neuwagenabsatz			Veränderung in v. H.	
		2011	2017	2024	2011–2024	2017–2024
1	AVAG Holding SE, Augsburg ¹	48.321	~62.600	~60.000	+24,2	-4,2
2	Feser-Graf Gruppe, Nürnberg	21.417	~26.200	~50.000	+133,5	+90,8
3	Gottfried Schultz, Düsseldorf	24.921	34.409	43.398	+74,1	+26,1
5	Alphartis SE, Horb am Neckar	7.509	~13.850	~24.300	+223,6	+75,5
6	Scherer Gruppe, Simmern	8.304	15.361	21.281	+156,3	+38,5
8	Senger Gruppe, Rheine	4.573	16.590	19.889	+334,9	+19,9
9	Tiemeyer SE, Bochum	4.345	10.988	18.107	+316,7	+64,8
10	LöhrGruppe, Koblenz	12.153	15.675	17.576	+44,6	+12,1
11	Brass-Gruppe, Aschaffenburg	11.138	13.181	~17.000	+52,6	+29,0
12	WELLER Holding SE & Co. KG, Berlin	13.733	17.529	16.931	+23,3	-3,4
13	Dello-Gruppe, Hamburg	~14.500	~17.200	~16.600	+14,5	-3,5
14	Graf Hardenberg-Gruppe, Karlsruhe	12.200	11.400	15.543	+27,4	+36,3
15	Enders-Gruppe, Fulda	~5.000	5.320	15.109	+202,2	+184,0
16	Hahn Gruppe, Fellbach	9.850	16.250	14.812	+50,4	-8,8
17	Moll Gruppe, Düsseldorf	9.890	11.770	14.454	+46,1	+22,8
18	Bleker Gruppe, Borken	3.950	5.860	14.224	+260,1	+142,7
19	Autohaus Siebrecht GmbH, Uslar	5.493	7.125	14.026	+155,3	+96,9
20	Glinicke Automobilhandelsgruppe, Kassel	10.492	13.283	13.914	+32,6	+4,8
21	Fahrzeug-Werke LUEG AG, Bochum	9.857	12.291	13.263	+34,6	+7,9
22	Fleischhauer-Franz Unternehmensgruppe, Köln	10.575	13.500	12.994	+22,9	-3,7
Gesamt TOP 20²		248.221	340.382	433.421	+74,6	+27,3

3.2 Entwicklung des Gebrauchtwagenabsatzes

Auch im Gebrauchtwagenbereich sind im Analysezeitraum deutliche Steigerungsraten nachvollziehbar. Bei den aufgeführten Gruppen verläuft das Wachstum im Gebrauchtwagengeschäft – wie bei den meisten anderen Handelsgruppen auch – häufig parallel zur Entwicklung im Neuwagenbereich. So sind für den Vergleichszeitraum zwischen den Jahren 2011 und 2024 bei fünf

Handelsgruppen jeweils dreistellige Wachstumsraten ausweisbar (**Abbildung 33**). Die Tiemeyer SE (+265,4 Prozent), die Senger Gruppe (+205,1 Prozent), die Jürgens Gruppe aus Hagen (+196,2 Prozent), die Scherer Gruppe (+146,6 Prozent) sowie die Alphartis SE (+107,0 Prozent) steigern jeweils ihre Gebrauchtwagen-Absatzzahlen deutlich.

Demgegenüber ist die Zahl der Gebrauchtwagenverkäufe bei vier Händlergruppen im Langzeitvergleich rückläufig. Rückgänge im Zeitraum von 2011 bis 2024 sind bei der Brass-Gruppe aus Aschaffenburg (-28,0 Prozent), der Fleischhauer-Franz Unternehmensgruppe mit Sitz in Köln (-15,2 Prozent), der Fahrzeug-Werke LUEG AG (-12,3 Prozent) sowie bei Penske Automotive Germany aus Mannheim (-5,1 Prozent) zu verzeichnen.

Abbildung 33 TOP 20: Entwicklung der Gebrauchtwagenverkäufe

Basis des Rankings: Gebrauchtwagenabsatz 2024²; Stand: 30. Juli 2025

¹Abweichendes Geschäftsjahr 01.09.2023–31.08.2024 | ²Es wurden nur die Gruppen berücksichtigt, bei denen die Daten in den drei Betrachtungszeiträumen vollständig verfügbar waren. Bei lückenhafter Datensituation wurde die nächstplatzierte Gruppe im Ranking Gebrauchtwagenverkäufe 2024 herangezogen (siehe erste Spalte)

Quelle: Institut für Automobilwirtschaft (IfA)

Hinweis: Die Liste erfüllt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, da einige Händlergruppen nicht bereit sind, ihre Geschäftszahlen zu publizieren.

		Gebrauchtwagenabsatz			Veränderung in v. H.	
		2011	2017	2024	2011–2024	2017–2024
1	AVAG Holding SE, Augsburg ¹	38.258	~58.600	~59.000	+54,2	+0,7
2	Feser-Graf Gruppe, Nürnberg	26.307	~28.000	~40.000	+52,1	+42,9
3	WELLER Holding SE & Co. KG, Berlin	29.727	33.242	31.178	+4,9	-6,2
4	Tiemeyer SE, Bochum	8.423	18.021	30.776	+265,4	+70,8
5	Gottfried Schultz, Düsseldorf	21.642	31.370	29.314	+35,4	-6,6
6	Alphartis SE, Horb am Neckar	10.916	16.950	~22.600	+107,0	+33,3
9	Scherer Gruppe, Simmern	7.758	14.092	19.129	+146,6	+35,7
10	Senger Gruppe, Rheine	5.956	16.310	18.170	+205,1	+11,4
12	Dello-Gruppe, Hamburg	~10.500	~24.000	~15.800	+50,5	-34,2
13	LöhrGruppe, Koblenz	11.939	14.178	13.757	+15,2	-3,0
14	Autohaus Wolfsburg Hotz und Heitmann Gruppe, Wolfsburg	13.086	17.382	13.448	+2,8	-22,6
15	Graf Hardenberg-Gruppe, Karlsruhe	~10.800	~13.600	13.346	+23,6	-1,9
17	Rhein Gruppe, Heilbronn	~10.000	~12.600	13.130	+31,3	+4,2
18	Hahn Gruppe, Fellbach	9.160	15.950	13.095	+43,0	-17,9
20	Glinicke Automobilhandelsgruppe, Kassel	10.504	13.126	12.369	+17,8	-5,8
21	Penske Automotive Germany, Mannheim	11.189	16.528	10.623	-5,1	-35,7
22	Fahrzeug-Werke LUEG AG, Bochum	11.306	10.943	9.914	-12,3	-9,4
23	Fleischhauer-Franz Unternehmensgruppe, Köln	11.407	11.500	9.676	-15,2	-15,9
26	Jürgens Gruppe, Hagen	3.150	3.666	9.330	+196,2	+154,5
28	Brass-Gruppe, Aschaffenburg	12.506	11.443	~9.000	-28,0	-21,3
Gesamt TOP 20²		274.534	381.501	393.655	+43,4	+3,2

3.3 Entwicklung des Gesamtabsatzes

Im Hinblick auf die gesamten Fahrzeugverkäufe können fünf Gruppenunternehmen ihren Gesamtabatz im Jahr 2024 gegenüber 2011 mehr als verdoppeln. Mit 48.883 Einheiten setzt die Tiemeyer SE rund 282,9 Prozent mehr Fahrzeuge ab als noch im Jahr 2011. Auch die Senger Gruppe (+261,5 Prozent), die Alphartis SE (+154,5 Prozent), die Scherer Gruppe aus Simmern (+151,6 Prozent) sowie die Enders-Gruppe (+142,1 Prozent) weisen hohe Steigerungsraten aus (Abbildung 34). Auch in diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass der Absatzzuwachs einzelner Unternehmen in der Regel durch Übernahmen von Autohausunternehmen getrieben ist und nicht durch qualitative Marktausschöpfungsstrategien.

Abbildung 34 TOP 20: Entwicklung der Fahrzeugverkäufe gesamt

Basis des Rankings: Gesamtabatz 2024²; Stand: 30. Juli 2025

¹Abweichendes Geschäftsjahr 01.09.2023–31.08.2024 | ²Es wurden nur die Gruppen berücksichtigt, bei denen die Daten in den drei Betrachtungszeiträumen vollständig verfügbar waren. Bei lückenhafter Datensituation wurde die nächstplatzierte Gruppe im Ranking Gesamtverkäufe 2024 herangezogen (siehe erste Spalte)

Quelle: Institut für Automobilwirtschaft (IfA)

		Absatz gesamt			Veränderung in v. H.	
		2011	2017	2024	2011–2024	2017–2024
1	AVAG Holding SE, Augsburg ¹	86.579	~121.200	~119.000	+37,4	-1,8
2	Feser-Graf Gruppe, Nürnberg	47.724	~54.200	~90.000	+88,6	+66,1
3	Gottfried Schultz, Düsseldorf	46.563	65.779	72.712	+56,2	+10,5
5	Tiemeyer SE, Bochum	12.768	29.009	48.883	+282,9	+68,5
6	WELLER Holding SE & Co. KG, Berlin	43.460	50.771	48.109	+10,7	-5,2
7	Alphartis SE, Horb am Neckar	18.425	~30.800	~46.900	+154,5	+52,3
8	Scherer Gruppe, Simmern	16.062	29.453	40.410	+151,6	+37,2
10	Senger Gruppe, Rheine	10.529	32.900	38.059	+261,5	+15,7
12	Dello-Gruppe, Hamburg	~25.000	~41.200	~32.400	+29,6	-21,4
13	LöhrGruppe, Koblenz	24.092	29.853	31.333	+30,1	+5,0
14	Graf Hardenberg-Gruppe, Karlsruhe	~23.000	~25.000	28.889	+25,6	+15,6
15	Hahn Gruppe, Fellbach	19.010	~32.200	27.907	+46,8	-13,3
16	Glinicke Automobilhandelsgruppe, Kassel	20.996	26.409	26.283	+25,2	-0,5
17	Brass-Gruppe, Aschaffenburg	23.644	24.624	~26.000	+10,0	+5,6
18	Rhein Gruppe, Heilbronn	~15.800	~23.000	23.840	+50,9	+3,7
19	Fahrzeug-Werke LUEG AG, Bochum	21.163	23.234	23.177	+9,5	-0,2
20	Autohaus Wolfsburg Hotz und Heitmann Gruppe, Wolfsburg	22.842	27.671	23.036	+0,8	-16,8
22	Fleischhauer-Franz Unternehmensgruppe, Köln	21.982	~25.000	22.670	+3,1	-9,3
23	Penske Automotive Germany, Mannheim	22.839	28.459	22.483	-1,6	-21,0
24	Enders-Gruppe, Fulda	~9.200	9.520	22.273	+142,1	+134,0
Gesamt TOP 20²		531.678	730.282	814.364	+53,2	+11,5

Hinweis: Die Liste erfüllt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, da einige Händlergruppen nicht bereit sind, ihre Geschäftszahlen zu publizieren.

Bei lediglich einer der TOP 20 Händlergruppen ist im Langzeitvergleich ein rückläufiger Gesamtabsatz zu verzeichnen. Penske Automotive Germany mit Sitz in Mannheim setzt im Vergleich zu 2011 im Jahr 2024 rund 1,6 Prozent weniger Fahrzeuge ab.

Im Vergleich zum Jahr 2017 sind bei neun der TOP 20 Gruppen Absatzrückgänge nachvollziehbar. Die deutlichsten Veränderungen sind in diesem Zeitraum bei der Dello-Gruppe aus Hamburg (-21,4 Prozent), bei Penske Automotive Germany (-21,0 Prozent) sowie bei der Autohaus Wolfsburg Hotz und Heitmann Gruppe (-16,8 Prozent) zu verzeichnen.

3.4 Entwicklung der Umsatzgrößen

Die Entwicklung der Umsatzerlöse spiegelt zum einen das Absatzwachstum im Neu- und Gebrauchtwagenbereich wider. Gleichzeitig bringt die Umsatzentwicklung aber auch das „qualitative Wachstum“ zum Ausdruck. Das betrifft zum einen die Verschiebung des Absatztätigkeit in Richtung höherwertige Fahrzeuge und damit die Durchsetzung höherer Transaktionspreise. Zum anderen verdeutlicht es auch die Tendenzen zum Auf- und Ausbau zusätzlicher Geschäftsfelder sowie die Intensivierung von Übernahmeaktivitäten.

Spitzenreiter beim Umsatzwachstum der TOP 20 Händlergruppen im Zeitraum 2011 bis 2024 ist die Tiemeyer SE, die ihren Umsatz um 427,8 Prozent auf nunmehr 1,31 Mrd. Euro steigern kann. Die Scherer Gruppe aus Simmern verzeichnet im gleichen Zeitraum ein Umsatzwachstum um 409,3 Prozent auf nunmehr 1,65 Mrd. Euro und die Senger Gruppe um 401,2 Prozent auf 1,84 Mrd. Euro. Auch die Alphartis SE (+345,7 Prozent), die Herbrand Gruppe aus Kevelaer (+269,0 Prozent), die Glinicke Automobilhandelsgruppe mit Sitz in Kassel (+174,9 Prozent), die Feser-Graf Gruppe (+170,0 Prozent) sowie die Rhein Gruppe (+168,8 Prozent) können in diesem Zeitraum ebenfalls auf überdurchschnittliche Wachstumsraten verweisen.

Der Gesamtumsatz der TOP 20 Händlergruppen liegt 2024 mit rund 29,3 Mrd. Euro um 58,5 Prozent über dem Wert des Jahres 2017 – sowie 158,2 Prozent über dem Wert des Jahres 2011 (**Abbildung 35**). Wie bereits angemerkt ist das Umsatzwachstum seit dem Jahr 2011 insbesondere auf den Trend zu höherwertigen und hochpreisigen Fahrzeugen zurückzuführen. Auch Übernahmen anderer Autohausunternehmen wirken sich auf die ausgewiesenen Werte aus. Dies zeigt die Gegenüberstellung des aufsummierten Umsatzes der TOP 20 Händlergruppen in den Jahren 2017 und 2024 (2017: 18,5 Mrd. Euro | 2024: 29,3 Mrd. Euro).

Abbildung 35 TOP 20: Entwicklung der Umsätze

Basis des Rankings: Umsatz 2024²; Stand: 30. Juli 2025¹Abweichendes Geschäftsjahr 01.09.2023–31.08.2024 | ²Es wurden nur die Gruppen berücksichtigt, bei denen die Daten in den drei Betrachtungszeiträumen vollständig verfügbar waren. Bei lückenhafter Datensituation wurde die nächstplatzierte Gruppe im Ranking Umsatz 2024 herangezogen (siehe erste Spalte)

Quelle: Institut für Automobilwirtschaft (IfA)

		Umsatz in Mio. Euro			Veränderung in v. H.	
		2011	2017	2024	2011–2024	2017–2024
1	Feser-Graf Gruppe, Nürnberg	1.120,00	1.200,00	3.024,00	+170,0	+152,0
2	AVAG Holding SE, Augsburg ¹	1.340,00	2.062,08	3.020,00	+125,4	+46,5
3	Gottfried Schultz, Düsseldorf	1.189,00	1.727,00	2.670,00	+124,6	+54,6
4	Alphartis SE, Horb am Neckar	452,10	746,59	2.015,00	+345,7	+169,9
5	Senger Gruppe, Rheine	368,00	1.360,00	1.844,44	+401,2	+35,6
6	WELLER Holding SE & Co. KG, Berlin	909,00	1.101,40	1.672,00	+83,9	+51,8
7	Scherer Gruppe, Simmern	324,00	773,00	1.650,20	+409,3	+113,5
9	Fahrzeug-Werke LUEG AG, Bochum	633,00	819,50	1.503,60	+137,5	+83,5
10	Tiemeyer SE, Bochum	249,00	627,00	1.314,20	+427,8	+109,6
11	LöhrGruppe, Koblenz	598,00	862,00	1.244,00	+108,0	+44,3
13	Rhein Gruppe, Heilbronn	400,00	712,00	1.075,00	+168,8	+51,0
14	Glinicke Automobilhandelsgruppe, Kassel	378,00	797,70	1.039,00	+174,9	+30,2
16	Dello-Gruppe, Hamburg	400,00	810,00	981,00	+145,3	+21,1
18	Moll Gruppe, Düsseldorf	398,00	627,30	960,80	+141,4	+53,2
19	Hahn Gruppe, Fellbach	453,00	780,00	947,30	+109,1	+21,4
20	Beresa Gruppe, Münster	470,00	706,00	925,00	+96,8	+31,0
21	Fleischhauer-Franz Unternehmensgruppe, Köln	475,00	771,00	890,00	+87,4	+15,4
22	Herbrand Gruppe, Kevelaer	232,00	581,00	856,00	+269,0	+47,3
23	Graf Hardenberg-Gruppe, Karlsruhe	482,00	706,00	850,00	+76,3	+20,4
25	Autohaus Wolfsburg Hotz und Heitmann Gruppe, Wolfsburg	480,93	726,00	827,00	+72,0	+13,9
Gesamt TOP 20²		11.351,03	18.495,57	29.308,54	+158,2	+58,5

3.5 Entwicklung der Beschäftigtenzahlen

Im Hinblick auf die Entwicklung der Beschäftigung zeigt sich bei keiner der TOP 20 Händlergruppen zwischen 2011 und 2024 ein Rückgang. Insgesamt steigern die TOP 20 Gruppen ihre Beschäftigtenzahlen zwischen den Jahren 2011 und 2024 um 83,2 Prozent auf insgesamt 45.766 Mitarbeitende (Abbildung 36).

Der höchst absolute Beschäftigungszuwachs zwischen 2011 und 2024 ist bei der AVAG Holding SE aus Augsburg zu verzeichnen. Das Unternehmen beschäftigt im Jahr 2024 über 2.800 Mitarbeitende mehr als noch im Jahr 2011. Dies entspricht einem Zuwachs von 88,6 Prozent. Den größten relativen Beschäftigungszuwachs in diesem Zeitraum verzeichnet jedoch die Tiemeyer SE. Die Automobilhandelsgruppe aus Bochum beschäftigt im aktuellen Berichtsjahr 1.547 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mehr als noch im Jahr 2011, was einem Zuwachs von 246,3 Prozent entspricht. Mehr als verdoppeln können ihre Beschäftigtenzahlen in diesem Zeitraum auch die Senger Gruppe (+241,6 Prozent), die Rhein Gruppe (+151,2 Prozent), die Alphartis SE (+133,5 Prozent), die Scherer Gruppe (+132,8 Prozent), die Dello-Gruppe (+116,9 Prozent) sowie die Beresa Gruppe aus Münster (+103,9 Prozent). Auch die übrigen Händlergruppen bauen ihren Mitarbeiterstamm im genannten Zeitraum aus, was nicht nur mit den insgesamt steigenden Umsatzvolumina der TOP 20 erklärbar ist, sondern vielmehr aus den intensiven Übernahmeaktivitäten der TOP 20 Autohausunternehmen.

Abbildung 36 TOP 20: Entwicklung der Anzahl der Beschäftigten

Basis des Rankings: Mitarbeitende 2024²; Stand: 30. Juli 2025

¹Abweichendes Geschäftsjahr 01.09.2023–31.08.2024 | ²Es wurden nur die Gruppen berücksichtigt, bei denen die Daten in den drei Betrachtungszeiträumen vollständig verfügbar waren. Bei lückenhafter Datensituation wurde die nächstplatzierte Gruppe im Ranking Beschäftigte 2024 herangezogen (siehe erste Spalte)

Quelle: Institut für Automobilwirtschaft (IfA)

		Beschäftigte			Veränderung in v. H.	
		2011	2017	2024	2011–2024	2017–2024
1	AVAG Holding SE, Augsburg ¹	~3.200	~4.800	6.034	+88,6	+25,7
2	Senger Gruppe, Rheine	992	2.686	3.389	+241,6	+26,2
3	Feser-Graf Gruppe, Nürnberg	~1450	2.037	~2.900	+100,0	+42,4
4	Gottfried Schultz, Düsseldorf	1.802	1.954	2.841	+57,7	+45,4
6	Alphartis SE, Horb am Neckar	1.097	1.685	2.562	+133,5	+52,0
7	Scherer Gruppe, Simmern	1.095	1.562	2.549	+132,8	+63,2
8	Fahrzeug-Werke LUEG AG, Bochum	1.411	1.413	2.424	+71,8	+71,5
9	WELLER Holding SE & Co. KG, Berlin	1.901	2.353	2.312	+21,6	-1,7
10	Tiemeyer SE, Bochum	628	1.166	2.175	+246,3	+86,5
11	Autohaus Wolfsburg Hotz und Heitmann Gruppe, Wolfsburg	1.565	1.973	1.904	+21,7	-3,5
12	Graf Hardenberg-Gruppe, Karlsruhe	~980	1.332	1.832	+86,9	+37,5
13	Dello-Gruppe, Hamburg	~830	~1.600	~1.800	+116,9	+12,5
14	Glinicke Automobilhandelsgruppe, Kassel	943	1.341	1.795	+90,3	+33,9
15	Hahn Gruppe, Fellbach	~1.050	~1.800	1.763	+67,9	-2,1
16	LöhrGruppe, Koblenz	1.286	1.532	1.755	+36,5	+14,6
17	Rhein Gruppe, Heilbronn	~650	1.165	1.633	+151,2	+40,2
19	Beresa Gruppe, Münster	775	~1.030	~1.580	+103,9	+53,4
20	S&G Gruppe, Karlsruhe	1288	1.396	1.563	+21,4	+12,0
21	Fleischhauer-Franz Unternehmensgruppe, Köln	~1.020	~1.150	1.486	+45,7	+29,2
22	Auto-Scholz Gruppe, Bamberg	1.021	1.098	1.469	+43,9	+33,8
Gesamt TOP 20²		24.984	35.073	45.766	+83,2	+30,5

Hinweis: Die Liste erfüllt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, da einige Händlergruppen nicht bereit sind, ihre Geschäftszahlen zu publizieren.

4 HERAUSFORDERUNGEN FÜR AUTOMOBILHÄNDLERGRUPPEN

4.1 Handlungsdruck und Strategieoptionen

Auch das Jahr 2024 ist durch Einflussfaktoren geprägt, die aus den geopolitisch getriebenen und damit multiplen Konfliktlagen sowie aus gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen resultieren. Sie haben bereits in den Jahren 2022 und 2023 zu absatz- und umsatzseitigen Einschnitten im Automobilhandel geführt. Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen in diesem Jahr, können die TOP 100 Händlergruppen bei Umsatz- und Absatzgrößen zulegen. Allerdings zeigt sich zum Ende des Jahres 2024 der Einfluss des Abbaus beim Auftragsbestand auf die Neuzulassungsstatistik, während seither die Auftragseingänge schwächeln.

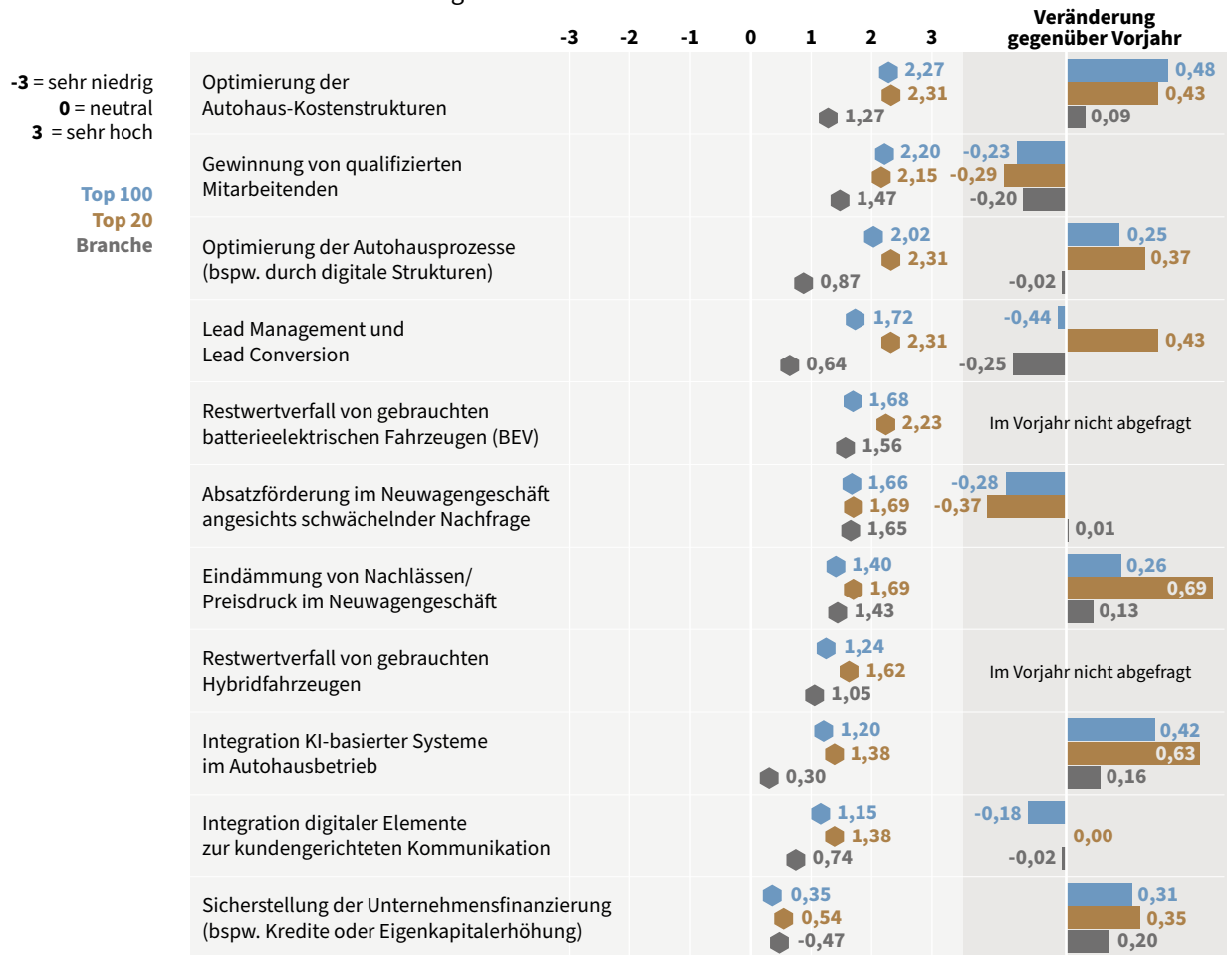
Dies zeigt sich unter anderem beim Neuwagenabsatz. Im Jahr 2024 setzen die TOP 100 Händlergruppen insgesamt 865.622 Neuwagen ab – im Vergleich zum Vorjahr ein Wachstum um 4,9 Prozent (2023: 825.567). Dabei steigt der Neuwagenabsatz der TOP 100 Händlergruppen überdurchschnittlich im Vergleich zum Gesamtabatzmarkt. So behaupten die TOP 100 Händlergruppen im Jahr 2024 einen Anteil von rund 30,7 Prozent der deutschen Pkw-Neuzulassungen – im Vergleich zu den Vorjahren ein steigender Absatzanteil (2023: 29,0 Prozent | 2022: 29,1 Prozent | 2021: 27,7 Prozent | 2020: 25,0 Prozent | 2019: 21,2 Prozent).

Ein anderes Bild zeigt sich bei der Analyse der Umsatzgrößen. In Summe erzielen die TOP 100 Händlergruppen im Jahr 2024 über alle in die Studie einbezogenen Geschäftsbereiche einen Gesamtumsatz von rund 61,3 Mrd. Euro – gegenüber dem Vorjahr zwar eine Steigerung um 5,2 Prozent. Im Hinblick auf den Gesamtumsatz im Kfz-Gewerbe zeigt sich jedoch: Der vom Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) ausgewiesene Umsatzzuwachs im Kfz-Gewerbe von 5,6 Prozent macht sich bei den TOP 100 Handelsgruppen etwa in vergleichbarem Maß bemerkbar wie im gesamten Branchenzweig des Kfz-Gewerbes. Die Profitabilität der TOP 100 Händlergruppen hingegen sinkt im Vorjahresvergleich. Die durchschnittliche Umsatzrendite verringert sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte auf nunmehr 1,8 Prozent (Vorjahr: 2,5 Prozent) – liegt aber weiterhin über dem Branchenniveau von 1,2 Prozent.

Abbildung 37 Handlungsdruck der Händlergruppen in einzelnen Themenfeldern

Stand: 30. Juli 2025; Quelle: Institut für Automobilwirtschaft (IfA); Rangfolge nach Priorität TOP 100

Wie bewerten Sie den aktuell vorherrschenden Handlungsdruck in den nachstehend aufgeführten Themenfeldern?



Vor diesem Hintergrund überrascht es im Hinblick auf die aktuellen Herausforderungen nicht, dass die Verantwortlichen der TOP 100 Händlergruppen – neben des seit Jahren in den vorderen Rängen positionierten Herausforderungsfelds „Gewinnung von qualifizierten Mitarbeitenden“ – die „Optimierung der Autohaus-Kostenstrukturen“, die „Optimierung der Autohausprozesse“ (bspw. durch digitale Strukturen), das „Lead Management“ und die „Lead Conversion“ sowie die „Absatzförderung im Neuwagengeschäft angesichts schwächelnder Nachfrage“ forcieren. Die wenig überraschende Erkenntnis, dass die Senkung der Kosten auf der einen Seite, sowie die Optimierung der Erlös- und Organisationsstrukturen auf der anderen Seite, wesentliche Stellhebel für den Unternehmenserfolg darstellen, schließt sich die Erhebung im vorliegenden IfA HändlergruppenMonitor an. So zeigt die vorliegende Studie erneut die Auswertungen zur Beurteilung des empfundenen Handlungsdrucks (Abbildung 37) in ausgewählten Handlungsfeldern. Zudem ist die strategische Ausrichtung, mit der die Handelsgruppen den Herausforderungen entgegentreten, von Interesse (Abbildung 38). Insgesamt können dazu 86 Meinungsbilder von Vertreterinnen und Vertretern der TOP 100 Unternehmen berücksichtigt werden. Wie bereits im vergangenen Jahr werden auch in diesem Jahr über 1.000 Meinungsbilder von Führungskräften der gesamten Branche – basierend auf der Erhebung des IfA MarkenMonitor – als Vergleichswert in die Studie einbezogen.

Unternehmensmanager der TOP 100 Händlergruppen betrachten vor allem die Optimierung der Autohaus-Kostenstrukturen als ein zu priorisierendes Handlungsfeld. Gerade mit Blick auf die sinkende Profitabilität sowie die gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen und die damit verbundenen Unsicherheiten ist dies wenig überraschend. Mit nur geringem Abstand zum zweiten Rang liegt dieses Kriterium erstmals in der aktuellen Erhebung auf dem ersten Platz. Branchenweit belegt dieses Kriterium hingegen lediglich den fünften Rang. Auf unverändert hohem Niveau folgt bei den TOP 100 Händlergruppen das erstplatzierte Handlungsfeld aus den Vorjahren – die Gewinnung von qualifizierten Mitarbeitenden. Um langfristig das Autohausgeschäft abzusichern, sind die befragten Autohausunternehmer darüber hinaus auf die Optimierung der Autohausprozesse sowie auf ein erfolgreiches Lead Management und eine hohe Lead Conversion (Ränge 3 und 4) angewiesen. Offensichtlich gewinnt die Sicherstellung entsprechender Absatzzahlen vor dem Hintergrund einer schwächelnden Nachfrage im Jahr 2024 für die Verantwortlichen der TOP 100 Autohausunternehmen an Bedeutung.

Eine etwas andere Bewertung zeigt sich bei den TOP 20 Handelsgruppen, die in der Auswertung ergänzend isoliert betrachtet werden. Sie setzen gleich drei Kriterien auf den ersten Rang. Neben der „Optimierung der Autohaus-Kostenstrukturen“ bewerten die TOP 20 Händler die Handlungsfelder „Lead Management und Lead Conversion“ sowie „Optimierung der Autohausprozesse (bspw. durch digitale Strukturen)“ mit einer identischen Priorität. Die Unternehmenslenker der TOP 20 Händlergruppen gewichten nahezu alle Kriterien stärker als die der TOP 100 Gruppen. Lediglich bei der Gewinnung von qualifizierten Mitarbeitenden ist eine niedrigere Bedeutung zu erkennen. Den geringsten Handlungsdruck sehen die Verantwortlichen – sowohl bei den TOP 100 als auch bei den TOP 20 Unternehmen – bei der Sicherstellung der Unternehmensfinanzierung.

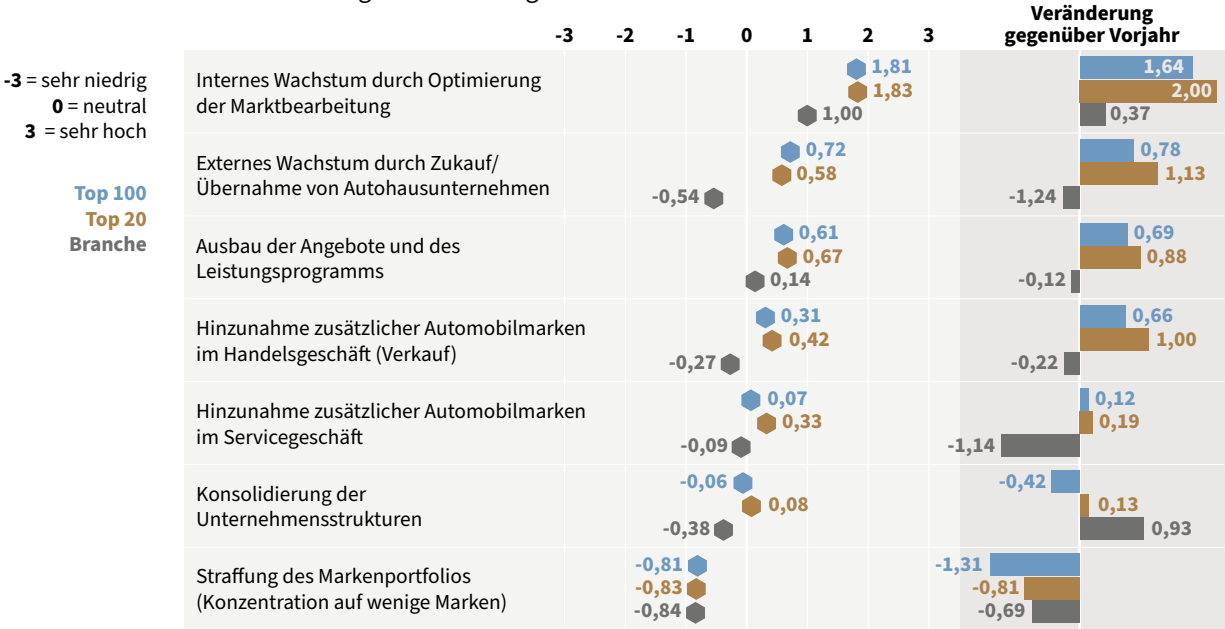
Die Analyse der Abweichungen zwischen den Einschätzungen der Vertreterinnen und Vertreter der TOP 100 bzw. TOP 20 Unternehmen und jenen der gesamten Branche zeigt: Die Unternehmensvertreterinnen und -vertreter der TOP 100 bzw. TOP 20 Automobilhändlergruppen priorisieren zahlreiche Kriterien wesentlich stärker als die Vertreterinnen und Vertreter der Unternehmen des gesamten Branchenzweigs. Dies betrifft vor allem den Handlungsdruck hinsichtlich der Optimierung von Autohausprozessen, des Lead Managements und der Lead Conversion, der Optimierung der Autohaus-Kostenstrukturen sowie der Integration KI-basierter Systeme im Autohausbetrieb. Bei diesen Kriterien zeigen sich die größten Abweichungen im Vergleich zum Branchenwert.

Lediglich bei zwei Kriterien zeigt sich ein gegenläufiges Bild – sie werden von Vertreterinnen und Vertretern aller Unternehmen der Branche höher gewichtet als von Vertreterinnen und Vertretern der TOP 100 Unternehmen. Dies betrifft die Eindämmung von Nachlässen/Preisdruck im Neuwagen-geschäft sowie die Sicherstellung der Unternehmensfinanzierung. Die TOP 20 Unternehmen priorisieren alle Kriterien stärker als die Unternehmensvertreterinnen und -vertreter des gesamten Branchenzweigs im Kraftfahrzeuggewerbe.

Abbildung 38 Bedeutung von optionalen Strategien für Handelsgruppen

Stand: 30. Juli 2025; Quelle: Institut für Automobilwirtschaft (IfA); Rangfolge nach Priorität TOP 100

Wie bedeutend sind die nachstehenden Strategieoptionen bei der zukünftigen Ausrichtung Ihres Unternehmens?



Die Analysen zu den von Automobilhandelsgruppen verfolgten Strategien zur Absicherung ihrer Position im Vertriebssystem zeigen außerdem, dass sich der Blick künftig verstärkt auf die Optimierung von internen Strukturen sowie auf externes Wachstum und den Ausbau der Angebote und des Leistungsprogramms richten wird (Abbildung 38).

Die Strategieoption „Internes Wachstum durch Optimierung der Marktbearbeitung“ hat bereits in den vergangenen vier Jahren die Prioritätenliste der TOP 100 Handelsgruppen angeführt. Die Ergebnisse korrespondieren zudem mit den Ergebnissen der Analysen zum Handlungsdruck, bei dem sich zahlreiche Handlungsfelder im Umfeld der prozessualen Optimierung sowie der Integration von Systemen und Technologien bewegen. Auch innerhalb des gesamten Branchenzeigs ist dies als die bedeutendste Strategieoption aufzufassen. Den zweiten, dritten und vierten Rang bei den TOP 100 Händlergruppen nehmen die Strategieoptionen „Externes Wachstum durch Zukauf oder Übernahme von Autohausunternehmen“, „Ausbau der Angebote und des Leistungsprogramms (z. B. Ladeinfrastruktur, Mobilitätsdienstleistungen und Fahrzeuge für „Mikro-Mobilität“)“ und „Hinzunahme zusätzlicher Automobilmarken im Handelsgeschäft (Verkauf)“ ein.

Trotz der Vielzahl an teils kontrovers geführten Diskussionen um die Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells im Automobilhandel verfolgen die Autohaus-Verantwortlichen weiterhin eine traditionelle Ausrichtung der Geschäftstätigkeit, ergänzt um die Erweiterung des Angebotsspektrums. Die Strategieoption „Straffung des Markenportfolios“ erfährt vor diesem Hintergrund bei den Verantwortlichen der TOP 100 Unternehmen den geringsten Zuspruch bezüglich der möglichen Strategieoptionen.

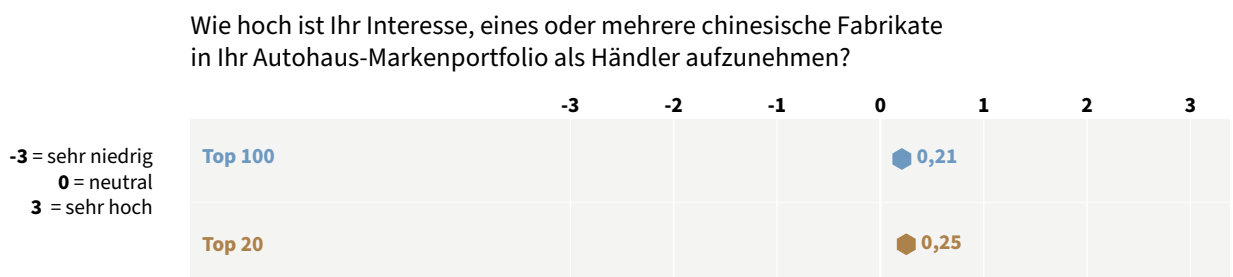
Die größte Abweichung zwischen den TOP 100 und den TOP 20 Handelsgruppen im Hinblick auf die Bewertung einzelner Strategieoptionen zeigt sich bei der „Hinzunahme zusätzlicher Automobilmarken im Servicegeschäft“. Es zeigt sich bei den TOP 20 Handelsgruppen eine deutlich höhere Priorisierung als bei den Führungskräften der TOP 100 Unternehmen. Eine niedrigere Gewichtung dieser Strategieoption ist in der gesamten Branche – insbesondere tendenziell bei kleineren Unternehmen – erkennbar.

Auch bei der Bewertung von Strategieoptionen zeigen sich Abweichungen zwischen den Einschätzungen der TOP 100- und TOP 20-Unternehmen zu denen des gesamten Branchenzweigs. Die deutlichste Abweichung existiert dabei beim Kriterium „Externes Wachstum durch Zukauf oder Übernahme von Autohausunternehmen“. Dieses Kriterium ist für größere Automobilhändlergruppen deutlich relevanter und verdeutlicht die unterschiedlichen Schwerpunkte der Automobilhändlergruppen im Hinblick auf die Ausrichtung der Unternehmensstrategie im Kontext zur Unternehmensgröße. Während sich große Gruppenunternehmen häufig durch externes Wachstum vergrößern, ist eine solche Entwicklung bei kleineren Gruppen kaum wahrnehmbar. Auch das interne Wachstum durch die Optimierung der Marktbearbeitung sowie die Hinzunahme zusätzlicher Automobilmarken im Handelsgeschäft werden von größeren Unternehmen als wesentlich attraktivere Strategieoptionen bewertet als im Branchendurchschnitt.

Vor dem Hintergrund der Expansionsaktivitäten chinesischer Automobilhersteller im europäischen sowie insbesondere im deutschen Markt liegen in der aktuellen Studie erstmals auch Erkenntnisse zur Attraktivität zur Aufnahme chinesischer Fabrikate in das Autohaus-Markenportfolio der TOP 100 Händlergruppen vor. Dabei zeigt sich: Die Vertreterinnen und Vertreter der TOP 100 Händlergruppen in Deutschland sowie jene der TOP 20 Unternehmen erachten die Aufnahme chinesischer Marken in der Autohaus-Markenportfolio als nur mäßig attraktiv (**Abbildung 39**). Zwischen den Verantwortlichen der TOP 100 und jenen der TOP 20 ist ein geringfügiger Unterschied bei der Gewichtung der Attraktivitätswerte erkennbar. Offenbar ist eine Ergänzung des Markenportfolios um chinesische Fabrikate für größere Gruppenunternehmen attraktiver.

Abbildung 39 Sonderfrage zur Aufnahme chinesischer Fabrikate in das Autohaus-Markenportfolio

Quelle: Institut für Automobilwirtschaft (IfA)

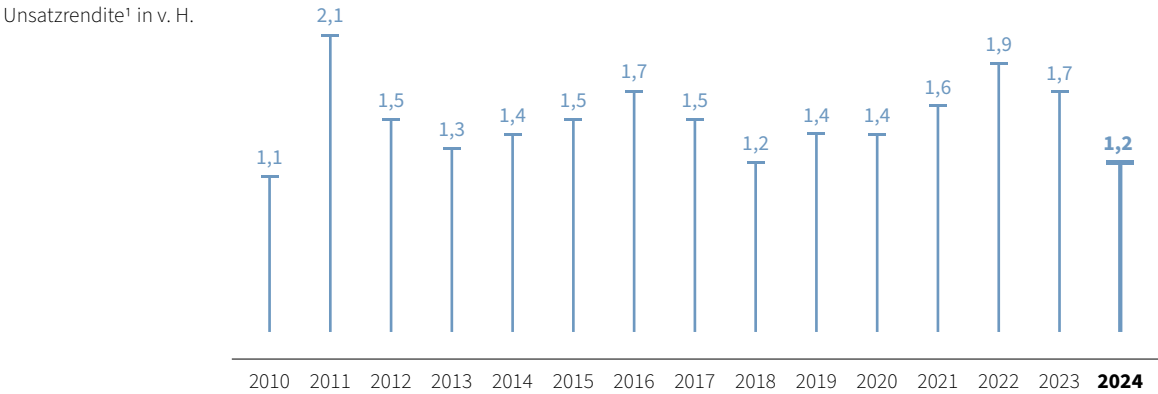


4.2 TOP 100 Kennzahlen-Spezial

Stagnierende Transaktionspreise in einzelnen Geschäftsbereichen – vor allem im Neu- und Gebrauchtwagenverkauf – sowie moderat steigende Umsätze wirken sich im Jahr 2024 negativ auf die Entwicklung der Umsatzrendite (EBT) aus. Im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert sich die Renditesituation der Handelsbetriebe im deutschen Kfz-Gewerbe im Jahr 2024 auf 1,2 Prozent (Abbildung 40).

Abbildung 40 Entwicklung der Umsatzrendite (EBT) im deutschen Automobilhandel

¹Quellen: IfA MarkenMonitor, lfd. Jgg.; Institut für Automobilwirtschaft (IfA) | ²Quelle für 2018: RAW



Das Jahr 2024 ist im Neuwagenhandel weitgehend durch eine sinkende Nachfrage, die zu einem höheren Nachlassniveau geführt hat, geprägt. Die Analysen zur Profitabilität einzelner Geschäftsfelder zeigt dazu, dass sich im Vergleich zum Vorjahr die Renditesituation in den Handelsbereichen mit Neu- und Gebrauchtwagen eingetrübt hat. Die gesamtwirtschaftliche Delle beeinflusst so maßgeblich die Profitabilitätskennzahlen bzw. Bereichskennzahlen (DB III). Auch die Rentabilität im Geschäftsbereich der Ersatzteile und des Zubehörs nimmt geringfügig ab. Im Werkstattbereich hingegen ist eine durchschnittlich höhere Rentabilität als im Vorjahr zu verzeichnen (Abbildung 41).

Abbildung 41 Profitabilität einzelner Geschäftsfelder im deutschen Automobilhandel

¹Deckungsbeitrag III des jeweiligen Abteilungsumsatzes in v. H.
Quelle: IfA MarkenMonitor, lfd. Jgg. | 2018: Rath, Anders, Dr. Wanner & Partner WPG

Rentabilität ¹	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Neuwagen	4,9	2,5	2,5	2,4	2,5	3,0	2,6	3,0
Gebrauchtwagen	5,2	1,2	3,1	3,1	4,2	4,7	4,0	3,7
Ersatzteile/Zubehör	13,5	17,6	15,6	15,5	16,8	15,0	15,6	15,3
Werkstatt	19,2	22,2	15,5	15,9	16,6	15,2	12,5	15,2

Die unterschiedliche Entwicklung der Rentabilität auf den Bereichsebenen beeinflusst auch die Deckungsbeitragsstruktur (Abbildung 42).

Abbildung 42 Deckungsbeitragsstruktur im deutschen Automobilhandel

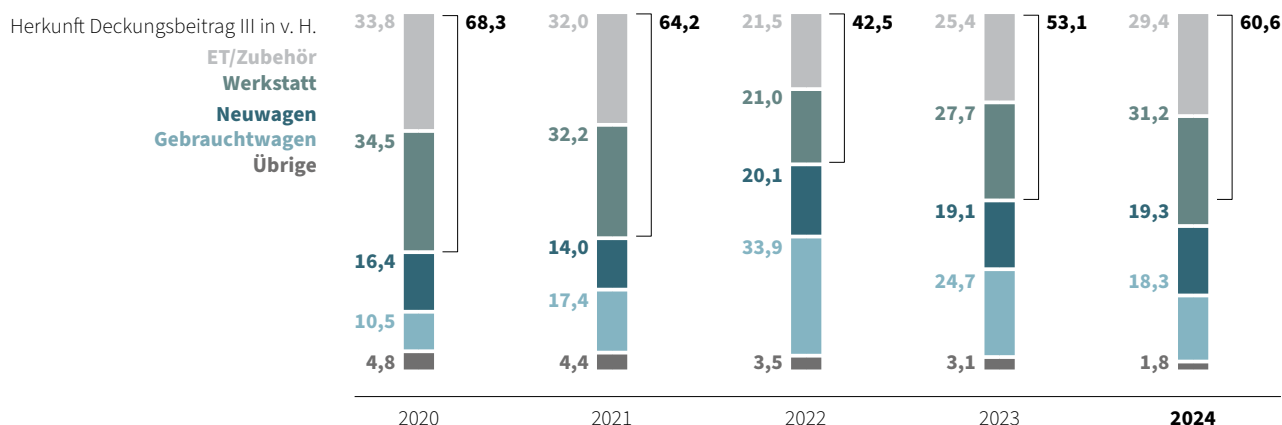
Quelle: Rath, Anders, Dr. Wanner & Partner WPG

Herkunft der Deckungsbeiträge (DB III) in v. H.	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Neuwagen	24,8	22,1	23,3	19,0	21,4	16,4	14,0	20,1	19,1	19,3
Gebrauchtwagen	11,3	12,4	7,9	4,9	8,2	10,5	17,4	33,9	24,7	18,3
Ersatzteile/Zubehör	27,4	27,8	31,5	33,3	31,5	33,8	32,0	21,5	25,4	29,4
Werkstatt	31,8	31,4	30,5	36,1	32,7	34,5	32,2	21,0	27,7	31,2
Sonstige Abteilungen	4,7	6,3	6,8	6,7	6,2	4,8	4,4	3,5	3,1	1,8

Wie bereits im Vorjahr, leisten im Jahr 2024 vor allem der Werkstattbereich (31,2 Prozent) sowie das Ersatzteil- und Zubehörgeschäft (29,4 Prozent) die wesentlichen Beiträge zur betriebswirtschaftlichen Tragfähigkeit von Autohausunternehmen. Insgesamt rund 60 Prozent der Deckungsbeiträge in Autohausunternehmen stammen aus diesen Geschäftsbereichen (Abbildung 43). Der Neuwagenverkauf (19,3 Prozent) gewinnt in diesem Kontext nur geringfügig an Bedeutung. Der Gebrauchtwagenverkauf (18,3 Prozent) trägt im Jahr 2024 in wesentlich geringerem Umfang zum Gesamtdeckungsbeitrag von Autohausunternehmen bei. Der Beitrag dieses Geschäftsfeldes sinkt im Durchschnitt um über sechs Prozentpunkte gegenüber 2023.

Abbildung 43 Anteile der Deckungsbeiträge einzelner Bereiche in Autohausunternehmen

Quelle: Rath, Anders, Dr. Wanner & Partner WPG

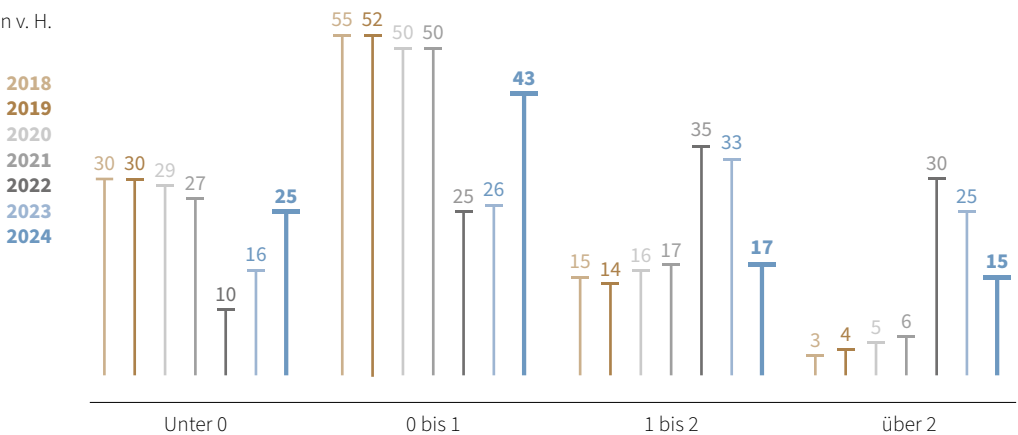


Die Streubreiten und Spannweiten der Umsatzrenditen in deutschen Autohausunternehmen sind 2024 wieder stärker ausgeprägt als in den Vorjahren (**Abbildung 44**). So erwirtschafteten nur 75 Prozent aller Autohausunternehmen 2024 eine positive Umsatzrendite (2023: 84 Prozent). Der Anteil der Unternehmen, die eine Umsatzrendite von über zwei Prozent erzielen, sinkt auf nunmehr 15 Prozent. Nur noch rund 17 Prozent der Unternehmen erzielen Werte zwischen einem und zwei Prozent. Der größte Teil erwirtschaftet eine Umsatzrendite von bis zu einem Prozent (43 Prozent).

Abbildung 44 Streubreite der Umsatzrendite im deutschen Automobilhandel

Quelle: Rath, Anders, Dr. Wanner & Partner WPG

Anteil der Betriebe in v. H.



Im Jahr 2014 sind erstmals auch Kennzahlen zur Profitabilität der TOP 100 Händlergruppen in die Studie eingeflossen. Leider sind auch in diesem Jahr sind nicht alle Händlergruppenunternehmen dieser Bitte nachgekommen. Dennoch liegen von 50 der TOP 100 Händler – und damit von der Hälfte aller relevanten Unternehmen – entsprechende Daten vor. Mit einer durchschnittlichen Umsatzrendite (EBT) von 1,8 Prozent sinkt die Profitabilität der TOP 100 Händlergruppen im Vorjahresvergleich um 0,7 Prozentpunkte – liegt aber weiterhin über dem Branchenniveau von 1,2 Prozent (**Abbildung 45**). Der Branchendurchschnittswert ist mit einem Rückgang von 0,5 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahreswert in vergleichbarem Maß eingebrochen wie bei den großen Autohausunternehmen.

Abbildung 45 Umsatzrenditen (EBT) der TOP 100 Händler in Deutschland

¹Quellen: IfA MarkenMonitor, lfd. Jgg.; Institut für Automobilwirtschaft (IfA) | ²Quelle für 2018: RAW

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
TOP 100 Händler	1,2 n = 50	1,5 n = 56	1,6 n = 64	1,4 n = 64	1,5 n = 67	1,3 n = 75	1,6 n = 66	2,3 n = 61	3,1 n = 59	2,5 n = 55	1,8 n = 50
Branchendurchschnitt ¹	1,4 n = 636	1,5 n = 705	1,7 n = 632	1,5 n = 728	1,2 ²	1,4 n = 592	1,4 n = 715	1,6 n = 724	1,9 n = 963	1,7 n = 874	1,2 n = 734

Die Auswertung lässt auch in diesem Jahr eine tiefergehende Analyse der betriebswirtschaftlichen Situation in den TOP 100 sowie der TOP 20 Autohausunternehmen im Vergleich zu den Branchenwerten zu. Dabei zeigt sich zunächst, dass die Branchendurchschnittswerte – also jene Werte, die für den gesamten Branchenzweig des Kraftfahrzeuggewerbes ausgewiesen werden – sowohl im Handelsbereich mit Neuwagen und Gebrauchtwagen als auch im Werkstatt- und Ersatzteilbereich unterhalb der betriebswirtschaftlich anzustrebenden Deckungsbeitragsniveaus liegen.

Die TOP 100 Händlergruppen hingegen können sich in allen Bereichen von den Durchschnittswerten des Kfz-Gewerbes abheben. Im Neuwagenverkauf (DB III = 4,7 Prozent), im Gebrauchtwagenverkauf (DB III = 4,3 Prozent), im Werkstattgeschäft (DB III = 23,6 Prozent) sowie im Ersatzteil- und Zubehörbereich (DB III = 19,0 Prozent) liegen die Werte teilweise sehr deutlich über dem Branchendurchschnitt. Leider werden aber auch hier im Werkstatt- sowie dem Ersatzteil- und Zubehörgeschäft die notwendigen Werte (Soll) zur Sicherstellung der betriebswirtschaftlichen Tragfähigkeit nicht erreicht (Abbildung 46).

Abbildung 46 Bereichsergebnisse und EBT der TOP 100 und TOP 20 Händler

Quelle: Institut für Automobilwirtschaft (IfA)

Bereichsergebnis DB III in v. H.	Branchendurchschnitt				TOP 100		TOP 20	
	Soll	2023	2024	Trend 2023/2024	2024	Vergleich zur Branche	2024	Vergleich zur Branche
Neuwagenverkauf	>4	2,6 n = 699	2,0 n = 570	▼	4,7 n = 50	▲	6,9 n = 7	▲
Gebrauchtwagenverkauf	>4	4,0 n = 688	3,7 n = 564	▼	4,3 n = 50	▲	6,7 n = 7	▲
Werkstattgeschäft (ohne Teilebereich)	>25	12,5 n = 546	15,2 n = 525	▲	23,6 n = 50	▲	27,6 n = 7	▲
Ersatzteil- und Zubehörbereich	>22	15,6 n = 645	15,3 n = 528	▼	19,0 n = 50	▲	19,4 n = 7	▲
Umsatzrendite in v. H.	>2,5	1,7 n = 874	1,2 n = 734	▼	1,8 n = 50	▲	1,7 n = 7	▲

Die TOP 20 Unternehmen schneiden dabei bezüglich der Bereichsergebnisse im Vergleich zu den TOP 100 Durchschnittsgrößen in allen Bereichen besser ab. An dieser Stelle ist zu berücksichtigen, dass nur bis zu sieben Unternehmen der TOP 20 Händlergruppen ihre Daten offengelegt haben. Dennoch legen die höheren Bereichsdurchschnittswerte die Vermutung nahe, dass höhere Deckungsbeitragswerte über Zentralisierungseffekte sowie über die Realisierung von Gruppensynergien erzielt werden.

Diese Tendenz zeigt sich auch bei weiteren Leistungskennzahlen. So handeln die TOP 20 Autohausunternehmen beispielsweise im Gebrauchtwagengeschäft agiler, denn deren Gebrauchtwagenstandtage liegen durchschnittlich sieben Tage unter dem TOP 100 Vergleichswert – und damit nahe bei der anzustrebenden 60-Tage-Grenze. Die Produktivität der TOP 20 Händlergruppen hebt sich ebenfalls positiv vom Vergleichswert der TOP 100 Unternehmen ab – wenn auch nur geringfügig. Dies lässt auf höhere Professionalität mithilfe effizienter Serviceprozesse schließen. Beim Umschlagsfaktor im Teilegeschäft ist jedoch eine gegenläufige Tendenz nachvollziehbar. Hier schwächeln die TOP 20 gegenüber den TOP 100 Handelsunternehmen. Die Durchschnittswerte der Eigenkapitalquoten liegen mit 28,2 und 24,7 Prozent dagegen auf stabilem und ausreichend hohem Niveau (Abbildung 47).

Abbildung 47 Ausgewählte Kennzahlen der TOP 100 und TOP 20 Händler

Quelle: Institut für Automobilwirtschaft (IfA)

Erweitertes Kennzahlen-Tableau	Branche	TOP 100		TOP 20	
	Soll	2024	Vergleich zu Soll-Kennzahl	2024	Vergleich zu TOP 100
Nachlass im Neuwagenbereich in v. H.	<7	12,7 n = 41	▼	16,1 n = 6	▼
GW-Standtage	<60	74 n = 54	▼	67 n = 8	▲
Werkstattauslastung in v. H.	>90	90,0 n = 47	►	92,0 n = 6	▲
Umschlagsfaktor im Teilegeschäft	>7,5	10,0 n = 48	▲	9,7 n = 7	▼
Eigenkapitalquote in v. H.	>20	28,2 n = 56	▲	24,7 n = 8	▼

Im Neuwagenbereich zeigt sich jedoch, dass der Durchschnittswert beim Nachlass auf die Neuwagenpreise von 16,1 Prozent bei den TOP 20 Händlerunternehmen liegt – im Vergleich zum TOP 100 Durchschnitt von 12,7 Prozent – deutlich höher. Beide Werte sind zudem weit entfernt vom betriebswirtschaftlich tragfähigen „Soll-Wert“ von höchstens sieben Prozent. Es liegt dabei der Verdacht nahe, dass Marktanteile über dieses Instrument „erkauft“ werden. Zudem ist zu berücksichtigen, dass gerade im vergangenen Jahr 2024 die Herstellerprämien zur Stimulierung des Absatzgeschehens als Nachlässe an Kunden und gewerbliche Abnehmer weitergegeben wurden.

4.3 Engagement ausländischer Investoren

Ausländische Unternehmensübernahmen in Deutschland zeigen unabhängig von der Branchenzugehörigkeit positive Effekte. Übernommene Unternehmen erhöhen in der Regel ihre Produktivität, steigern Umsätze und verbessern ihre Innovationsfähigkeit – nicht nur übernommene große Unternehmenseinheiten profitieren, sondern ganz besonders klein- und mittelständische Unternehmen. Oft heraufbeschworene Arbeitsplatzverluste haben sich nicht bewahrheitet, vielmehr deuten steigende Arbeitskosten darauf hin, dass zusätzliches Personal eingestellt oder höhere Qualifikationen entlohnt werden. Auch die Sorge, dass ausländische Investoren lediglich deutsches Management- und Technologie-Know-how abgreifen, bestätigt sich nicht, da der Wissenstransfer häufig in beide Richtungen verläuft. Gleichzeitig bestehen politische Vorbehalte – besonders gegen staatsnahe Investoren aus autoritär geführten Staaten. Vor diesem Hintergrund verschärfen Deutschland und die Europäische Union ihre Regelungen zur Investitionsprüfung. Dennoch überwiegen die ökonomischen Vorteile, weshalb Eingriffe in den Kapitalverkehr nur in sicherheitskritischen Ausnahmefällen erfolgen sollten.

So ist Deutschland auch für ausländische Autohausgruppen seit Jahrzehnten ein bevorzugter Expansionsmarkt. Auch 2024 setzt sich die Marktkonsolidierung im Automobilhandel fort, insbesondere bei Autohausunternehmen mit Volkswagen-Konzernmarken und Mercedes-Benz. Mercedes-Benz setzt zudem mittlerweile den Verkauf seiner verbleibenden 80 Niederlassungen um, während ausländische Investoren wie Van Mossel und Merbag ihre Präsenz in Deutschland ausbauen. Auch bei anderen Marken wie BMW und Stellantis sind zahlreiche Übernahmen und Erweiterungen nachvollziehbar.

Größe und Struktur des deutschen Automobilmarktes eröffnen außergewöhnliche Chancen für den Autohandel, verbunden mit einer hohen Marktkomplexität. Investoren können auf einen Markt mit rund drei Mio. Pkw-Neuzulassungen – im Jahr 2024 waren es nach KBA-Angaben 2,82 Millionen Neuzulassungen – sowie auf einen Pkw-Bestand von über 49 Millionen Fahrzeugen bei einem Durchschnittsalter von rund 10,3 Jahren (2024) vertrauen. Damit hält der Markt nicht nur attraktive Absatzpotenziale für Neu- und Gebrauchtwagen bereit, sondern auch notwendige Umsatz- und Ertragspotenziale im Aftersales-Geschäft, die für Kaufpreisentscheidungen und Integrationsstrategien von zentraler Bedeutung sind. Hinzu kommt die im europäischen Vergleich weiterhin stark fragmentierte Händlerlandschaft mit vielen familiengeführten Betrieben sowie eine offensichtliche Nachfolgeproblematik, die kontinuierlich Transaktionsgelegenheiten eröffnet.

Vor diesem Hintergrund investieren ausländische Investoren bereits vor der Finanzkrise gezielt in Deutschland (**Abbildung 48**). Im Jahr 2006 setzt Penske mit der Übernahme des Autohauses Augsburg (BMW) erste Akzente, 2008 folgt der Erwerb des Porsche-Betriebs Mannheim. Im Jahr 2015 bestätigt die Mehrheitsübernahme der Jacobs Gruppe eine langfristige US-Präsenz im deutschen Handel. Mitte der 2010er-Jahre treiben vor allem Schweizer Händler die Konsolidierung voran: Emil Frey übernimmt 2014/15 die Kath-Gruppe und ergänzt 2015 das Autohaus Stotzem, wodurch umfangreiche VW-Portfolios im Norden gebündelt werden. In den Jahren 2024/25 beschleunigt Merbag die Expansion durch den Erwerb der KBM-Gruppe sowie der Mercedes-Benz-Niederlassung Mainz.

Abbildung 48 Übernahmen durch ausländische Investoren seit den 1990er Jahren

Quellen: Unternehmensangaben | Institut für Automobilwirtschaft (IfA)

Ankündigung	Closing	Erwerber (Land)	Ziel in Deutschland	Region	Markenportfolio
1990er/2000er	–	Porsche Holding Salzburg (AT)	VW-/Audi-Betriebe in Süddeutschland	BY/BW	VW, Audi, SEAT, Škoda
2003/2004	2003/2004	Sonnleitner Gruppe (AT)	Renault-/Dacia-Betriebe (Passau, Pocking, Eggenfelden)	Bayern	Renault, Dacia
24.08.2006	24.08.2006	UnitedAuto Group/ Penske Automotive (USA)	Autohaus Augsburg (BMW)	Augsburg (BY)	BMW
18.06.2008	18.06.2008	Penske Automotive Europe (USA)	Porsche Zentrum Mannheim	Mannheim (BW)	Porsche
2010er-Jahre	fortlaufend	Sonnleitner Gruppe (AT)	weitere Renault-/Dacia-Standorte (z. B. Vilshofen, Landshut)	Bayern	Renault, Dacia
06.06.2013	05.2013	Renault Retail Group (FR)	Autohaus Hans Hanauer	München (BY)	Renault, Dacia
28.11.2014	02.01.2015	Emil Frey Gruppe (CH)	Kath-Gruppe	HH/SH	VW, Škoda, SEAT, VW Nfz
20.08.2015	01.09.2015	Emil Frey Gruppe (CH)	Autohaus Stotzem (Add-on)	Heide (SH)	VW, Škoda, VW Nfz
03.09.2015	03.09.2015	Penske Automotive (USA)	Jacobs Gruppe (Mehrheit)	Aachen (NRW)	VW, Audi, Škoda, SEAT/CUPRA, VW Nfz
2016	2016	Emil Frey Gruppe (CH)	Daimler-Niederlassungen Kassel/Göttingen & Mainfranken	HE/NDS/BY	Mercedes-Benz Pkw/Vans
2021	2021	Emil Frey Gruppe (CH)	Teile der Daimler-Niederlassungen Südbayern	Bayern	Mercedes-Benz Pkw/Vans
08.05.2023	2023	Van Mossel Automotive Group (NL)	Hugo Pfohe GmbH	Hamburg/Nord	Ford, JLR, Mazda (u. a.)
22.05.2023	30.08.2023	Hedin Mobility Group (SE)	Torpedo Gruppe (8 Ges./21 Standorte)	RLP/SL/HE/BW	Mercedes-Benz, smart, Hyundai, Land Rover, BYD
28.06.2023	28.06.2023	Nic. Christiansen Group (DK)	May & Olde GmbH (BMW/MINI)	SH	BMW, MINI, ALPINA
01.07.2024	01.07.2024	Stellantis &You (NL)	Opel Bauer	Köln (NRW)	Opel (+ Stellantis Marken)
23.09.2024	21.01.2025	Van Mossel Automotive Group (NL)	Nord-Ostsee Automobile	HH/SH/BB/H	MB Pkw/Vans/Trucks, smart, Hyundai, Aston Martin, Hymer
02.12.2024	01.04.2025	Merbag Gruppe (CH)	KBM Motorfahrzeug Gruppe	RP/HE	Mercedes-Benz (Pkw/Vans/Trucks)
08.01.2025	01.03.2025	Nic. Christiansen Group (DK)	STADAC GmbH (BMW/MINI)	HH/SH	BMW, MINI
25.04.2025	13.08.2025	Van Mossel Automotive Group (NL)	Löhr & Becker AG (LöhrGruppe)	RP/NRW/HE	VW, VW Nfz, Audi, Porsche, Škoda, SEAT, CUPRA
17.07.2025	01.12.2025 (avisiert)	Merbag Gruppe (CH)	Mercedes-Benz Niederlassung Mainz	Mainz (RP)	Mercedes-Benz

Auch herstellergeführte Retail-Gesellschaften treten als Käufer auf. Im Jahr 2013 integriert die Renault Retail Group das Münchener Haus Hans Hanauer, während Stellantis &You im Jahr 2024 das Traditionsunternehmen Opel Bauer in Köln übernimmt. Seit 2023 prägen paneuropäische Händlergruppen die Marktdynamik: Hedin Mobility steigt mit der Übernahme der Torpedo Gruppe in den deutschen Handel ein und erwirbt acht Gesellschaften mit 21 Standorten, rund 1.260 Mitarbeitenden und einem Jahresumsatz von 526 Millionen Euro. Parallel dazu expandiert Van Mossel aus den Niederlanden in drei großen Schritten – mit Hugo Pfohe, Nord-Ostsee Automobile und der LöhrGruppe – und schafft so ein skalierbares Portfolio über Premium- und Volumenmarken hinweg.

Eine nordeuropäische Facette bildet der Eintritt der dänischen Nic. Christiansen Group: Im Jahr 2023 übernimmt sie den BMW/MINI-Händler May & Olde, 2025 vollzieht sie die Integration der STADAC GmbH. Dieses Beispiel zeigt, dass Händler aus kleineren, gesättigten Heimatmärkten ihre Wachstumschancen im größeren, fragmentierten deutschen Markt suchen.

Die Gründe, weshalb ausländische Gruppen nicht vorrangig in ihren Heimatländern expandieren, liegen in den dortigen strukturellen Grenzen. Märkte wie die Niederlande, Schweden oder Dänemark sind klein und hoch konsolidiert, sodass Zukäufe dort kaum Wachstum generieren. Deutschland hingegen überzeugt durch seine Marktgröße, den stetigen Deal-Flow infolge zahlreicher Nachfolgeengpässe sowie durch regulatorische Planbarkeit und höhere Verhandlungsmacht gegenüber Herstellern und Importeuren bei gruppenweisem Einkauf, Bonus- und IT-Skalierung. Insgesamt bestätigen die seit 2023 verdichteten Transaktionen die These, dass Deutschland für ausländische Händlergruppen ein strategischer Hebelmarkt ist, um Skaleneffekte zu heben, Aftersales-Erträge zu sichern und Verhandlungsmacht gegenüber Herstellern zu steigern.

Durch das Engagement ausländischer Investoren befindet sich der deutsche Automobilhandel in einer neuen Phase der Konsolidierung. Während in den 2000er- und frühen 2010er-Jahren vor allem kleine und mittlere Betriebe durch größere regionale Händlergruppen übernommen werden, stehen inzwischen zunehmend große Handelsunternehmen im Fokus. Der Markt eröffnet außergewöhnliche Chancen, die aus dem Handels- und Aftersales-Geschäft resultieren, stellt die Beteiligten aber zugleich vor hohe Anforderungen durch die aktuelle Übernahmedynamik. Denn die Händlerlandschaft in Deutschland ist im europäischen Vergleich weiterhin stark fragmentiert und durch viele familiengeführte Betriebe geprägt.

Vor diesem Hintergrund beginnt der Einstieg internationaler Händlergruppen in Deutschland bereits vor der Finanzkrise. Seit 2023 gewinnt die Konsolidierung durch ausländische Akteure deutlich an Dynamik. Schwedische, dänische, niederländische und österreichische Gruppen treten mit groß angelegten Übernahmen in den Markt ein und übernehmen mittlerweile nicht nur mittelgroße Familienbetriebe, sondern auch große regionale Händlergruppen mit mehreren tausend Mitarbeitenden und Milliardenumsätzen. Parallel dazu vollziehen auch dänische Händlergruppen ihren Markteintritt, ebenfalls durch die Übernahme etablierter BMW- und MINI-Betriebe.

Zunehmend rücken damit Händlergrößenordnungen in den Mittelpunkt, die bislang als „sicher“ gelten. Die aktuelle Entwicklung zeigt, dass auch bedeutende deutsche Autohausunternehmen mit über 1.500 oder gar 2.000 Beschäftigten und jährlichen Verkaufsvolumina im sechsstelligen Bereich Gegenstand von Übernahmeverhandlungen sind. Die Liste der erfassten Top 100 Händlergruppen verdeutlicht, dass die Konzentration inzwischen auf sehr große Marktteilnehmer zielt. Dabei zeigt sich eine Ausdifferenzierung im Hinblick auf Übernahmestrategien (**Abbildung 49**): Einerseits geraten mittelgroße regionale Gruppen ohne klar geregelte Nachfolge oder ausreichende Finanzkraft für notwendige Investitionen in IT, Markenauftritt und Gebrauchtwagenmanagement zunehmend in den Fokus ausländischer Käufer. Andererseits verfügen die größten deutschen Gruppen mit Plattformgröße, diversifiziertem Markenportfolio und professionellen Strukturen über die Ressourcen, um selbst aktiv als Konsolidierer aufzutreten oder als gleichwertige Partner in Fusionen mit internationalen Gruppen einzutreten.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Übernahmedynamik stellt sich nicht die pauschale Frage, ob deutsche Autohausunternehmen insgesamt den Anschluss verlieren, sondern vielmehr, welche Typen von Händlergruppen bei einem steigenden M&A-Druck besonders gefährdet sind und welche die Entwicklung aktiv mitgestalten können. Ein erhöhtes Risiko tragen vor allem regional ausgerichtete Mehrmarken-Mittelständler mit Jahresvolumina zwischen 5.000 und 15.000 Fahrzeugen, die stark von einzelnen Bonusmechanismen der Hersteller abhängen. Ebenso anfällig sind familiengeführte Gruppen ohne geklärte Nachfolge oder mit eingeschränkter Eigenkapitalbasis, die Investitionen in Markenauftritt, Digitalisierung und Gebrauchtwagenfinanzierung nur begrenzt stemmen können. Schließlich sind auch Händlerportfolios gefährdet, die sich stark auf Marken konzentrieren, deren Netze durch Vertriebsumstellungen besonders belastet werden. Diese Profile decken sich mit den jüngsten Transaktionen ausländischer Investoren, die seit 2023 gezielt mittelgroße bis große Gruppen übernehmen und damit Lücken im deutschen Markt nutzen.

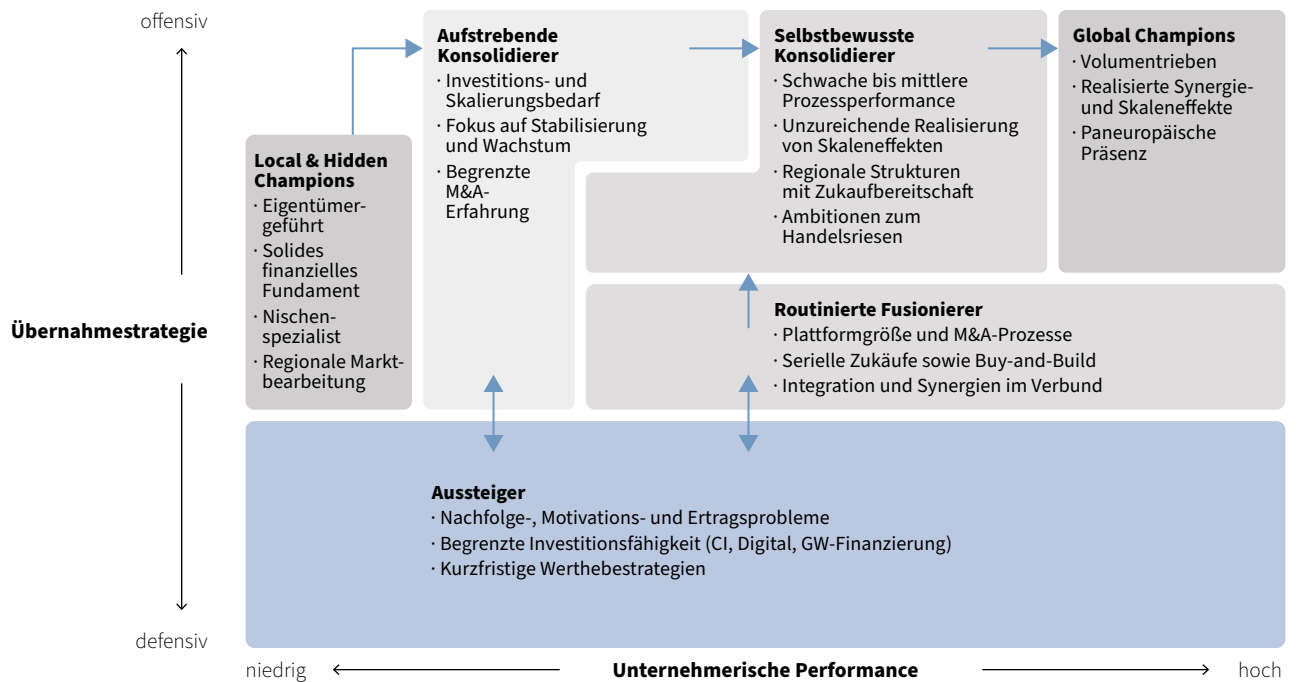
Demgegenüber existieren Händlergruppen, die in der Lage sind, die Übernahmesituation produktiv zu gestalten. Hierzu zählen Unternehmen mit ausreichender Plattformgröße und Erfahrung in Fusionen und Akquisitionen, einem diversifizierten Markenmix aus Premium-, Volumen- und Nutzfahrzeugmarken sowie professionellen Strukturen in den Bereichen Gebrauchtwagenmanagement, Remarketing und IT. Unter den größten deutschen Handelsgruppen finden sich mehrere Akteure, die mit hohen Volumina, breiter regionaler Präsenz und solider Bilanzkraft ausgestattet sind. Diese Gruppen können als aktive Konsolidierer auftreten, regionale Synergien gezielt nutzen oder als gleichwertige Partner in Fusionen mit europäischen Gruppen auftreten, statt selbst primär als Übernahmeziel zu gelten.

Ein weiterer entscheidender Faktor ist die politökonomische Lage in der Hersteller-Händler-Beziehung. Die Verlängerung der kartellrechtlichen Freistellung für den Kfz-Vertrieb bis 2028 stärkt das bestehende Wettbewerbsumfeld. Zugleich hat der Druck in Richtung zentralisierter, agentur- und online-getriebener Vertriebsmodelle nachgelassen, da Hersteller ihre Pläne teilweise korrigiert oder verschoben haben. Für Händlergruppen mit hoher organisatorischer Reife eröffnet dies die Chance, Skalenvorteile im Einkauf, in der Bonussteuerung, im digitalen Vertrieb und im Aftersales-Geschäft besser auszuschöpfen und sich als bevorzugte Partner der Hersteller zu positionieren. Dadurch steigt die Wahrscheinlichkeit, dass deutsche Großgruppen ihre Marktstellung nicht nur halten, sondern auch aktiv ausbauen können.

Entscheidend ist dabei weniger die aktuelle Platzierung im Branchenranking, sondern vielmehr die Fähigkeit, notwendige Investitionen in Markenauftritt, Systeme und Prozesse zu bewältigen, zentrale Gebrauchtwagenplattformen zu betreiben und Nachfolgeregelungen zügig und strategisch sinnvoll umzusetzen. Zusammengefasst ergibt sich kein Bild eines strukturellen Rückstands deutscher Händlergruppen, sondern eine Aufspaltung: Mittelgroße, stark regional fokussierte Gruppen ohne Skalierungsfähigkeit geraten zunehmend in den Fokus grenzüberschreitender Käufer, während großvolumige und professionell organisierte Unternehmen die Konsolidierung selbst gestalten und damit ihre Position im Markt langfristig sichern können (Abbildung 49).

Abbildung 49 Typologie zu konsolidierenden und fusionierenden Unternehmen

Quellen: Institut für Automobilwirtschaft (IfA)



5 IMPLIKATIONEN UND FAZIT

5.1 Marktsituation und Veränderungsdruck

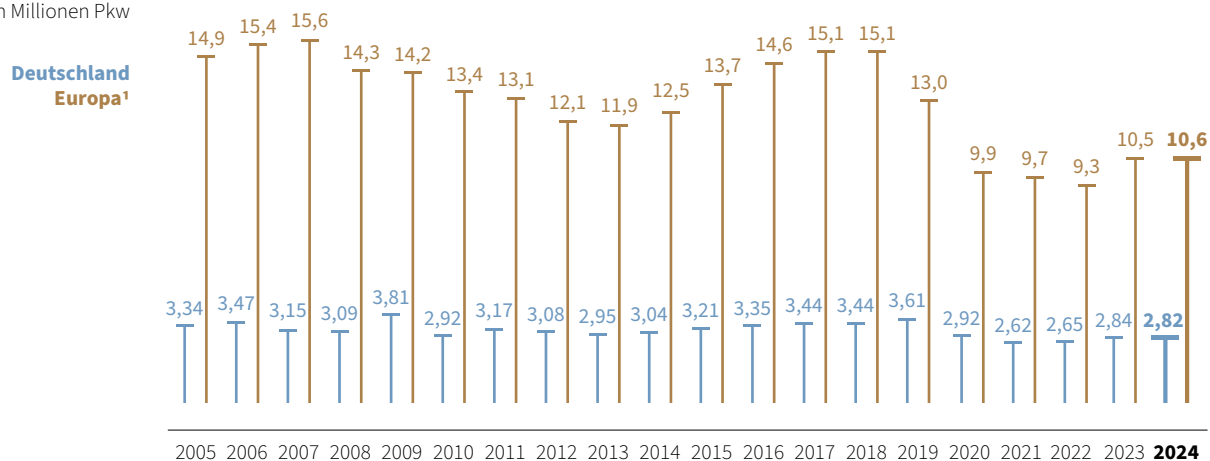
Die deutsche Automobilindustrie befindet sich weiterhin in einem tiefgreifenden Transformationsprozess, der sowohl durch strukturelle als auch konjunkturelle Faktoren geprägt ist. Die Pkw-Produktion erreichte im Jahr 2023 ein Volumen von rund 4,1 Mio. Einheiten und liegt damit um etwa 18 Prozent über dem Vorjahr, jedoch rund 12 Prozent unter dem Produktionsniveau des Vorkrisenjahres 2019. Für das Jahr 2024 wird mit einer nahezu konstanten Produktionsleistung auf ähnlichem Niveau gerechnet, womit die Branche ihre Vorkrisenschwäche bislang nicht überwinden konnte.

Die Entwicklung der Neuzulassungen bestätigt diese Diagnose: Im Jahr 2023 werden in Deutschland 2,84 Millionen Pkw neu zugelassen, was zwar einen deutlichen Anstieg gegenüber 2022 darstellt, jedoch weiterhin hinter den langfristigen Durchschnittswerten zurückbleibt. Im Jahr 2024 verzeichnet der deutsche Markt mit 2,82 Millionen Neuzulassungen erneut einen leichten Rückgang um etwa ein Prozent gegenüber 2023, sodass keine nachhaltige Erholung erkennbar ist (Abbildung 50).

Abbildung 50 Pkw-Neuzulassungen in Deutschland und Europa

¹2005: EU 25²; ab 2006: EU 27 (Beitritt erst zum 1.1.2007)²; ab 2013: EU 28²; ab 2019: EU 27²
²(ohne Zypern und Malta, keine Daten vorhanden); Quelle: ACEA | KBA | VDA | IfA 2024/2025

Einheiten in Millionen Pkw



Der gesamteuropäische Markt zeigt im Vergleich eine höhere Resilienz. Die Pkw-Neuzulassungen in der EU (inklusive EFTA und Vereinigtem Königreich) steigen im Jahr 2024 um 0,8 Prozent auf 10,6 Millionen Fahrzeuge. Damit manifestiert sich ein in Deutschland bislang nicht nachvollziehbarer Stabilisierungstrend.

Im Hinblick auf die Antriebsstrukturen sind 2023 und 2024 Jahre der Kontraste. Während die Zahl der batterieelektrischen Neuzulassungen (BEV) 2023 in Deutschland infolge der abrupten Beendigung staatlicher Förderprogramme rückläufig ist, können Vollhybride sowie Plug-in-Hybride (PHEV) deutliche Zuwächse erzielen. Dies verweist auf eine gewisse Pfadabhängigkeit der Marktentwicklung: Die Elektrifizierung des Pkw-Bestands vollzieht sich nicht linear in Richtung reiner Elektromobilität, sondern über Übergangsformen, die im Handel und bei den Herstellern differenzierte Kompetenzen in Vertrieb, Service und Restwertsicherung erforderlich machen.

Die gegenwärtige Marktsituation ist durch mehrere Transformationsdeterminanten charakterisiert: Erstens erzeugen regulatorische Unsicherheiten (u. a. im Kontext von Euro-7 und EU-CO₂-Zielwerten) sowie die Volatilität nationaler Förderprogramme eine geringe Planungssicherheit. Zweitens wirkt die Kombination aus Inflationsdynamik, gestiegenem Zinsniveau und konjunktureller Schwäche dämpfend auf die private Nachfrage. Drittens erhöht die Intensivierung des internationalen Wettbewerbs – insbesondere durch preisaggressive Anbieter aus China – den Margendruck in volumenstarken Segmenten. Viertens bindet die technologische Umstellung auf batterieelektrische Plattformen erhebliche Investitionsmittel und verschärft die Abhängigkeit von globalen Lieferketten.

Im Basisszenario der IfA-Prognose bis 2027 ist davon auszugehen, dass sich der deutsche Neuwagenmarkt im Zeitraum bis 2027 in einer Bandbreite von 2,8 bis 3,0 Millionen Zulassungen pro Jahr stabilisiert. Dies entspricht einem Stagnationsniveau, das nur bei günstigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen überschritten werden könnte. Für den gesamteuropäischen Markt ist in demselben Zeitraum von einem moderaten Wachstum von 0 bis 2 Prozent jährlich auszugehen. Auf Produktionsseite dürfte Deutschland bis 2027 ein Volumen von 4,0 bis 4,3 Millionen Pkw erreichen – höhere Auslastungen hängen maßgeblich von der Exportnachfrage sowie den jeweiligen Modellzyklen ab. Die Elektrifizierungsquote dürfte trotz des Rückschlags 2024 wieder ansteigen, wobei sich eine stärkere Segmentdifferenzierung zwischen BEV, PHEV und konventionellen Antrieben abzeichnet.

Die zentralen Chancen bis 2027 liegen in der Skalierung neuer BEV-Plattformen, sinkenden Batteriekosten und der zunehmenden Attraktivität von Kompakt- und Mittelklassemodellen. Zudem bieten Flottenkunden und Vermieter stabile Nachfrageimpulse, während Exportmärkte und marginstarke Premiumsegmente die Profitabilität sichern können.

Demgegenüber bestehen erhebliche Risiken. Dazu zählen eine mögliche Verschärfung regulatorischer Rahmenbedingungen – bspw. durch Handelskonflikte oder strengere Emissionsnormen –, ein fortgesetzter Margendruck infolge verschärften Preiswettbewerbs sowie makroökonomische Unsicherheiten, die die Kaufkraft privater Haushalte weiterhin beeinträchtigen könnten. Hinzu kommen Restwertrisiken im Bereich älterer Verbrenner und Erstgenerationen von BEV, die sowohl Hersteller als auch Handelsbetriebe belasten können.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass die deutsche Automobilindustrie im internationalen Vergleich zwar strukturelle Wettbewerbsstärken, insbesondere im Premium- und Exportsegment, beibehält, jedoch vor der Herausforderung steht, die Transformation zu elektrifizierten Antrieben, digitalen Geschäftsmodellen und nachhaltigen Wertschöpfungsketten unter verschärften Wettbewerbs- und Kostenbedingungen zu vollziehen.

Dass auch im ersten Halbjahr 2025 ein weiterer Rückgang der Pkw-Neuzulassungen auszuweisen ist, zeigen die gesamtwirtschaftlichen Eckdaten. Zwar erreicht die Inflationsrate inzwischen wieder das Vorkrisenniveau, dennoch bleibt die Kaufzurückhaltung sowohl im privaten als auch im gewerblichen Bereich hoch. Entscheidender als die Preisentwicklung ist demnach aktuell die Verunsicherung der Konsumenten, die sich in den fortgesetzt rückläufigen Werten des GfK-Konsumklimaindex sowie im ifo-Geschäftsklimaindex widerspiegelt. Damit wird deutlich, dass die schwache Nachfragedynamik stärker von Erwartungen und Stimmungen als von objektiven Rahmenbedingungen geprägt ist (Abbildung 51).

Abbildung 51 Eckdaten zur gesamtwirtschaftlichen Situation in Deutschland

¹Veränderung gegenüber Vorjahr, preisbereinigt, nicht kalenderbereinigt |

²Arbeitslose in v. H. der inländischen Erwerbspersonen (Inlandskonzept) |

³Arbeitslose in v. H. der zivilen Erwerbspersonen (Definition gemäß Bundesagentur für Arbeit) |

⁴Verbraucherpreisindex (2020 = 100) | ⁵Bauten/Ausrüstungen/sonst. Anlagen

Quelle: ifo 2025, ifo Konjunkturprognose Herbst 2025, September 2025 | GfK 2025

Gesamtwirtschaft in v. H. gegenüber Vorjahr ¹	2021	2022	2023	2024	2025 (Prognose)	2026 (Prognose)	2027 (Prognose)
Bruttoinlandsprodukt	2,6	1,8	-0,3	0,0	0,9	1,3	1,6
Private Konsumausgaben	0,4	3,9	-0,4	0,4	1,4	0,7	0,6
Staatliche Konsumausgaben	3,8	1,6	-0,1	1,8	1,0	2,0	1,8
Bruttoanlageinvestitionen ⁵	1,2	0,1	-1,2	-3,3	0,3	2,4	3,7
Inlandsnachfrage (inländische Verwendung)	1,9	3,2	-0,4	-0,5	1,1	1,6	1,6
Ausfuhr	9,7	3,3	-0,3	-0,2	1,3	0,9	1,1
Einfuhr	9,0	6,6	-0,6	-1,3	1,8	1,4	1,0
Weitere Prognose-Eckdaten	2021	2022	2023	2024	2025 (Prognose)	2026 (Prognose)	2027 (Prognose)
Verbraucherpreise (Gesamtinflationsrate) ^{1, 4}	3,1	6,9	5,9	2,2	2,0	2,1	2,6
Leistungsbilanzsaldo ³ (in % des BIP)	7,4	4,4	6,2	7,0	6,8	6,9	7,1
Erwerbstätige (in Tsd.) ²	44.980	45.596	46.011	46.185	46.346	46.442	46.667
Arbeitslose (in Tsd.)	2.613	2.418	2.609	2.773	2.723	2.799	2.814
Arbeitslosenquote ³ (in %)	5,7	5,3	5,7	6,0	5,8	6,1	5,4
Ifo-Geschäftsklimaindex (2015 = 100)	97,2	90,4	88,9	87,5	83,3	82,3	84,7
GfK-Konsumklimaindex (Jahresmittelwerte)	-3,96	-30,28	-28,29	-26,18	-37,85	-38,67	40,88

Die wirtschaftlichen Belastungen wirken sich unmittelbar auf den Automobilhandel aus. Der ohnehin notwendige Transformationsprozess stockt: insbesondere digitale Strukturen im Back-office- und Frontoffice-Bereich entwickeln sich zu langsam, um die Betriebe zukunftsfähig aufzustellen. Hinzu kommen die Anpassungen in den Produktportfolios der Hersteller. Vor allem Premiumanbieter konzentrieren sich auf höherpreisige Segmente, während margenschwache Klein- und Kompaktwagen zunehmend entfallen. Gleichzeitig fehlen bezahlbare Einstiegsmodelle mit batterieelektrischem Antrieb, um die politisch angestrebte Dekarbonisierung des Pkw-Bestandes voranzubringen.

Die Neuausrichtung der Markenportfolios auf Elektromobilität zwingt Autohäuser weiterhin zu erheblichen Investitionen in Personal- und Sachmittel. Der Absatz batterieelektrischer Fahrzeuge (BEV) bleibt dabei stark von politischen Rahmenbedingungen und Förderanreizen abhängig. Im Jahr 2023 erreichen batterieelektrische Fahrzeuge (BEV) in Deutschland einen Marktanteil von 18,4 Prozent bei den Pkw-Neuzulassungen, insgesamt werden 524.219 Fahrzeuge registriert. Zwar liegt dieser Wert deutlich über dem Niveau von 2022, doch die weitere Entwicklung zeigt eine Abschwächung: 2024 sinkt der BEV-Anteil auf 13,5 Prozent, was mit 380.609 Neuzulassungen einen spürbaren Rückgang bedeutet. Plug-in-Hybride (PHEV) halten ihren Marktanteil im selben Jahr bei 6,8 Prozent (191.905 Zulassungen) stabil, ohne zusätzliche Wachstumsimpulse zu liefern.

Die Daten für 2025 deuten auf eine erneute Belebung hin. Von Januar bis August 2025 werden 336.707 BEV neu zugelassen, was einem Marktanteil von 18,0 Prozent entspricht. Im gleichen Zeitraum erreichen PHEV 190.075 Zulassungen und kommen damit auf 10,1 Prozent Marktanteil. Allein im August 2025 liegt der BEV-Anteil bei 19,0 Prozent (39.367 Fahrzeuge), während PHEV mit 11,6 Prozent (23.973 Fahrzeuge) ebenfalls deutlich zulegen. Zusammen erreichen BEV und PHEV im August 2025 einen Marktanteil von 30,6 Prozent am Gesamtmarkt (**Abbildung 52**).

Abbildung 52 Marktanteile nach Kraftstoffen und Antriebsarten

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

Kraftstoffart	Anzahl August 2025	Anteil in v. H.	Veränderung gegenüber Aug. 2024 in v. H.	Anzahl Januar bis August 2025	Veränderung bzw. Anteil in v. H.	Anzahl 2024	Anteil in v. H.
Pkw-Gesamtzulassungen	207.229	100,0	+5,0	1.874.820	-1,7	2.817.331	100,0
Benzin	57.253	27,6	-18,2	526.904	28,1	991.948	35,2
Diesel	27.219	13,1	-9,2	279.130	14,9	483.261	17,2
Flüssiggas (LPG)	795	0,4	-16,6	8.112	0,4	13.711	0,5
Erdgas (CNG)	–	–	X	3	0,0	137	0,0
Hybrid	82.578	39,8	+19,1	723.818	38,6	947.398	33,6
darunter Plug-in-Hybrid	23.973	11,6	+76,7	190.075	10,1	191.905	6,8
Elektro (BEV)	39.367	19,0	+45,7	336.707	18,0	380.609	13,5

Abbildung 53 Marktanteile von Automobilmarken nach Herkunftsland

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (KBA), 2024/25 | IfA-Berechnungen

Herkunftsland	Anzahl August 2025	Anteil in v. H.	Veränderung ggü. Aug. 2024 in v. H.	Anzahl Januar bis Juni 2025	Anteil in v. H.	Anzahl 2024	Anteil in v. H.
Pkw-Gesamtzulassungen	207.229	100	+5,0	1.874.820	100	2.817.331	100
Deutschland	103.783	50,1	-6,1	95.0449	50,7	1.563.504	55,5
China	4.493	2,2	296,2	3.2422	1,7	28.004	1,0
Frankreich	12.658	6,1	7,5	11.2481	6	179.538	6,4
Italien	5.289	2,6	11,3	4.6175	2,5	68.159	2,4
Japan	14.991	7,2	-12,1	14.2604	7,6	241.915	8,6
Rumänien	5.198	2,5	15,5	4.7878	2,6	71.424	2,5
Schweden	4.098	2	-0,6	4.3837	2,3	65.514	2,3
Spanien	12.725	6,1	20,1	10.9893	5,9	152.334	5,4
Südkorea	12.411	6	-7,9	10.6050	5,7	167.234	5,9
Tschechien	14.472	7	0,1	14.6847	7,8	205.594	7,3
USA	11.714	5,7	-53,4	1.539	0,6	52.289	1,9
Vereinigtes Königreich	3.960	1,9	270,4	3.2971	1,8	16.864	0,6

Diese Entwicklung verdeutlicht, dass die Elektromobilität nach dem Nachfrageeinbruch im Jahr 2024 wieder an Dynamik gewinnt. Dennoch bleibt der Absatz stark abhängig von Preisanreizen, Modellangebot und gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Für die Autohäuser bedeutet dies weiterhin erhebliche Investitionen in Ladeinfrastruktur, Werkstatttechnik und Qualifizierungsmaßnahmen, während die Markttrends noch keine dauerhafte Stabilität erkennen lassen.

Nach wie vor beeinflusst das eher schwächelnden Geschäft mit batterieelektrischen Fahrzeugen sowie die Höherpositionierung der Produkte von Premiumherstellern das Handelsgeschäft. Die Ausdünnung margenschwacher Klein- und Kompaktwagensegmente sowie Programmlücken deutscher Automobilhersteller und etablierter Importeure dürfte nicht zuletzt verantwortlich dafür sein, dass die Verantwortlichen in Automobilhändlergruppen zunehmend die Bereitschaft signalisieren, sich mit neuen Marken auseinanderzusetzen. Dies belegt bereits die Darlegung optionaler Strategien im Abschnitt 5.1 (Abbildung 38) beim Kriterium „Hinzunahme zusätzlicher Automobilmarken im Handelsgeschäft“. Sowohl bei den TOP 100 als auch bei den TOP 20 Händlergruppen gewinnt diese Strategieoptionen spürbar an Relevanz – nicht aber bezüglich der Gesamtbranche, die nach wie vor durch kleinere Autohausunternehmen geprägt ist.

Dass neue Marken – vorzugsweise aus China – der Markteintritt in Deutschland gelingen wird, ist mittlerweile angesichts der Entwicklung ihrer Marktanteile nicht unumstritten. Die Marktdaten belegen, dass im laufenden Jahr 2025 bis August bezüglich aller in Deutschland agierenden Automobilhersteller mit ihren Fabrikaten ein Marktanteil von 1,7 Prozent nachweisbar ist (Abbildung 53) – im europäischen Kontext sind im Vergleichszeitraum 4,7 Prozent zu verzeichnen. Dabei hatte sich ausgehend von 2021 mit einem Absatzanteil von 0,2 Prozent, in der Folge 2022 mit 0,8 Prozent und 2023 mit 1,2 Prozent auch für Deutschland abgezeichnet, dass chinesische Marken in der Lage sind, ihre Marktanteile hierzulande sukzessive zu steigern. Insofern ist das bisherige Absatzgeschehen in den Jahren 2024 und 2025 für die chinesischen Anbieter enttäuschend.

Die Absatzdelle sollte aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die chinesischen Hersteller keinen Rückzug aus den europäischen oder dem deutschen Markt planen – zumindest die großen Anbieter wie BYD, Geely, BAIC und SAIC. So könnte angesichts der erkennbaren Umorientierung von ihren Vertriebsstrategien hin zu Händlernetzstrukturen langfristig die Handelsebene profitieren.

Daneben sorgen vor allem auch neue **Vertriebsformate** mit Omnikanal-Strukturen, Tendenzen zum Online-Vertrieb sowie Agenturmodelle – die häufig als „Zwischenstufe“ zum Online-Vertrieb aufgefasst werden – nach wie vor für teils hitzige Diskussionen zwischen Hersteller- bzw. Importeursvertretern und den Verhandlungsführern der Händlerverbände.

In mehreren Märkten gerät das Agenturmodell allerdings ins Stocken oder wird bereits wieder zurückgedreht (**Abbildung 54**). Stellantis hat den europaweiten Roll-out – mit Ausnahme weniger Pilotländer – ausgesetzt; auch Volkswagen hat die in Deutschland geschlossenen Agenturverträge aufgekündigt und ist zum klassischen Händlermodell zurückgekehrt. Diese Entscheidungen sind keine Einzelfälle, sondern Ausdruck eines breiteren Stimmungsumschwungs in den Vertriebssystemen.

Abbildung 54 Situation des Agenturvertriebs in ausgewählten Vertriebsorganisationen

Quelle: Automobilwoche 12/2024 mit Aktualisierung 2025

Marke	Agenturmodell	Pläne von August 2023	Pläne von Januar 2025
Alfa Romeo	nein	Start 2024	auf unbestimmte Zeit verschoben
Audi (nur BEV)	seit 2024	Start 2023	Rückkehr zum Händlermodell 2026
BMW	nein	Start 2026	Start 2026
Citroën	nein	Start 2026/2027	auf unbestimmte Zeit verschoben
Dacia	nein		
DS	nein	Start 2024	auf unbestimmte Zeit verschoben
Fiat	nein	Start 2026/2027	auf unbestimmte Zeit verschoben
Ford	nein	Start 2024	abgesagt
Hyundai	nein		
Jaguar	nein	Start 2025	abgesagt
Jeep	nein	Start 2026/2027	auf unbestimmte Zeit verschoben
Kia	nein		
Land Rover	nein		
Mazda	nein		

Einer der Gründe liegt in der Bilanz- und Finanzierungslogik des Agenturansatzes. Anders als im traditionellen Vertragshandel verbleiben die Fahrzeuge bis zum Endkundenverkauf im Eigentum der Hersteller. Das bläht die Bilanzsummen auf, bindet Working Capital und verschlechtert Kennzahlen wie Cash Conversion Cycle oder Kapitalrenditen – Effekte, die an der Börse unattraktiv wirken und den Druck auf gelistete Konzerne erhöhen. In der Praxis wird dieser Kapitaleinsatz vielerorts unterschätzt.

Hinzu kommt die technologische Seite. Große Umstellungen auf echte Agenturprozesse – Preisführung durch den OEM, zentrale Bestell- und Abrechnungstrecken, Integrationen in CRM und DMS – erfordern ausgereifte Konzepte, Prozesse und Kompetenzen. Gerade hier treten in Pilotländern erhebliche Komplexitäten zutage.

Gleichzeitig wächst der Widerstand in der Handelsorganisation. Provisionen ersetzen die frühere Handelsspanne, Preisgestaltungsspielräume schrumpfen und das unternehmerische Moment der Betriebe nimmt ab. Händler kritisieren die Provisionen als zu niedrig und die Rolle als „Agent“ als zu fremdbestimmt – ein Befund, der sich auch in Stimmungsdaten wie dem IfA-MarkenMonitor 2025 widerspiegelt. Wo Hersteller am Agenturmodell festhalten wollten, verweisen Berichte zudem explizit auf den Druck der Händler als Bremsfaktor.

Als Katalysator wirkt zudem die konjunkturelle Delle im Neuwagengeschäft 2024 und die volatilen Absatzverläufe bei E-Fahrzeugen. In einem Umfeld schwächerer Nachfrage tragen Hersteller im Agenturmodell das Absatz- und Bestandsrisiko – ein Risiko, das bei verfehlten Zielpreisen oder schleppendem Abverkauf unmittelbar auf ihre Bilanz durchschlägt. Dass mehrere Automobilhersteller ihren Kurs 2024/25 neu justieren oder pausieren, ist vor diesem Hintergrund konsequent.

5.2 Betriebswirtschaftliche Situation und Veränderungsbereitschaft

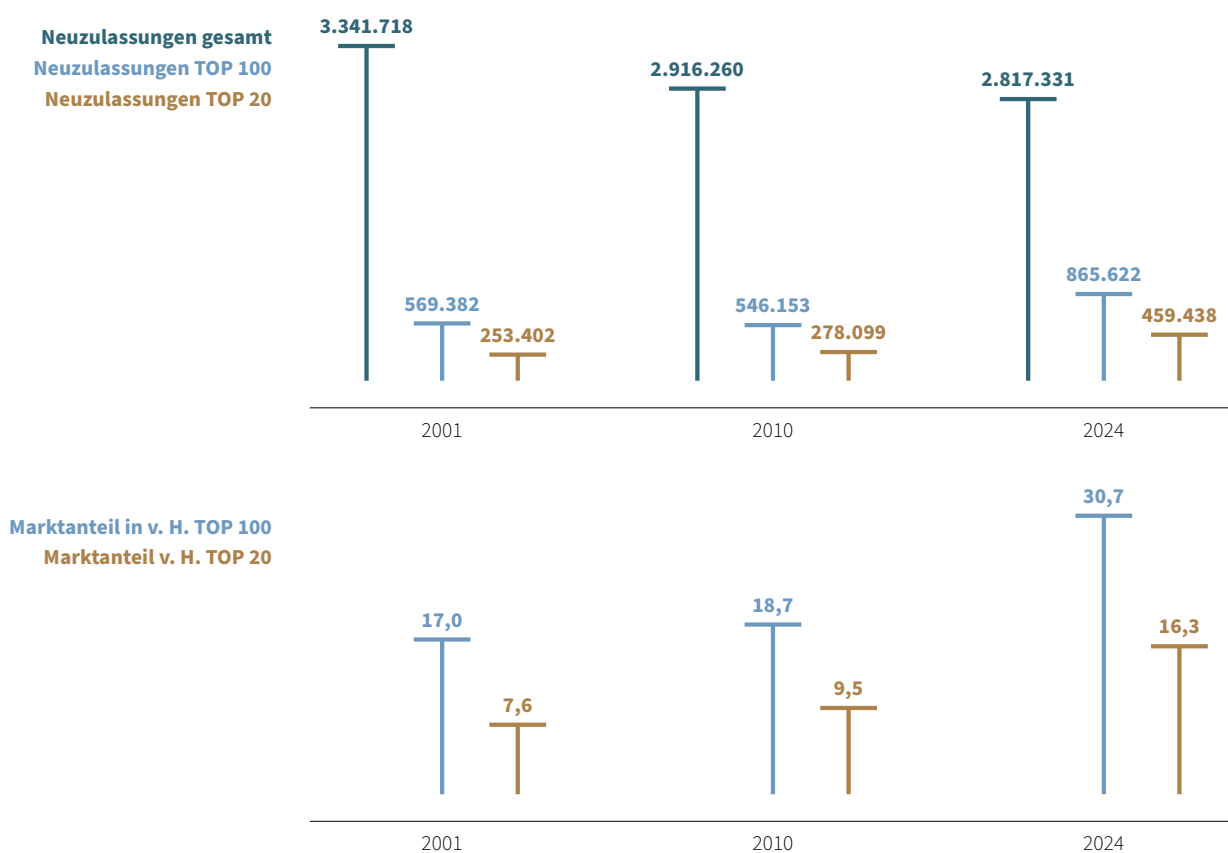
Die wirtschaftliche Lage der deutschen Automobilhandelsunternehmen ist durch ein Spannungsfeld zwischen kurzfristiger Resilienz und langfristigen Strukturbrüchen geprägt. Zwar können die größeren Handelsgruppen die Krisen der letzten Jahre – von pandemiebedingten Markteinbrüchen über Lieferkettenstörungen bis hin zu den jüngsten Nachfrageeinbrüchen bei batterieelektrischen Fahrzeugen (BEV) infolge des abrupten Förderstopps Ende 2023 – vergleichsweise robust überstehen. Ihre Größe, Kapitalstärke und Professionalisierung verschaffen ihnen Vorteile bei der Abfederung von Marktschwankungen und ermöglichen Investitionen in Zukunftsfelder wie Digitalisierung, Elektromobilität und neue Geschäftsmodelle. Dennoch bleibt die Branche insgesamt anfällig gegenüber gesamtwirtschaftlichen Abschwüngen, Veränderungen bei politischen Rahmenbedingungen und strategischen Vorgaben der Hersteller.

Absatzentwicklung und Konzentrationstendenzen: Die Daten des Instituts für Automobilwirtschaft (IfA) und des Kraftfahrt-Bundesamtes verdeutlichen die stabile Entwicklung der größten Gruppen: Die TOP 100 Handelsgruppen setzen 2024 rund 1,7 Millionen Neu- und Gebrauchtfahrzeuge ab, rund sechs Prozent mehr als 2023. Besonders die TOP 20 wachsen etwas dynamischer um etwa 7,5 Prozent auf mehr als 870 Tsd. Fahrzeuge. 2024 vereinen sie bereits 16,3 Prozent des Neuwagen-Marktanteils, während die TOP 100 insgesamt knapp 31 Prozent der Neuzulassungen verantworten (**Abbildung 55**).

Auffällig ist die Beständigkeit an der Spitze: 17 der 20 größten Handelsgruppen sind bereits im Vorjahr vertreten, auch wenn sich ihre Positionen durch Übernahmen, regionale Expansionen oder Verschiebungen im Neuwagenabsatz verändern. Während die Marktführer Kontinuität zeigen, entfaltet sich die eigentliche Dynamik in der „zweiten und dritten Reihe“ des Handels, wo Konsolidierung und Netzstraffungen dominieren.

Abbildung 55 **Neuwagen-Marktanteile von Automobilhändlergruppen in Deutschland**

Quelle: Institut für Automobilwirtschaft (IfA)



Konsolidierung und Internationalisierung: Innerhalb der TOP 20 sind kurzfristig keine größeren Zusammenschlüsse zu erwarten. Auf der Ebene des mittleren Handels hingegen beschleunigt sich die Konsolidierung deutlich. Expansionsstrategien großer Gruppen richten sich verstärkt auf regionale Unternehmen mit lokaler Marktdominanz, um Skaleneffekte und Synergien zu realisieren.

Zugleich bauen internationale Händlergruppen ihre Präsenz in Deutschland und Europa aus. Unternehmen wie Emil Frey (Schweiz), Hedin Bil (Schweden), Van Mossel (Niederlande) und Penske Automotive (USA) haben ihre Marktstellung durch hohe Investitionen und Übernahmen erheblich gestärkt (Abbildung 56). Diese Akteure erhöhen den Druck auf große deutsche Handelsunternehmen, da sie sowohl finanziell als auch organisatorisch vorteilhaft aufgestellt sind.

Abbildung 56 TOP 20 Händlergruppen in Europa

Quelle: ICDP/Automotive News Europe/kfz-betrieb 2024

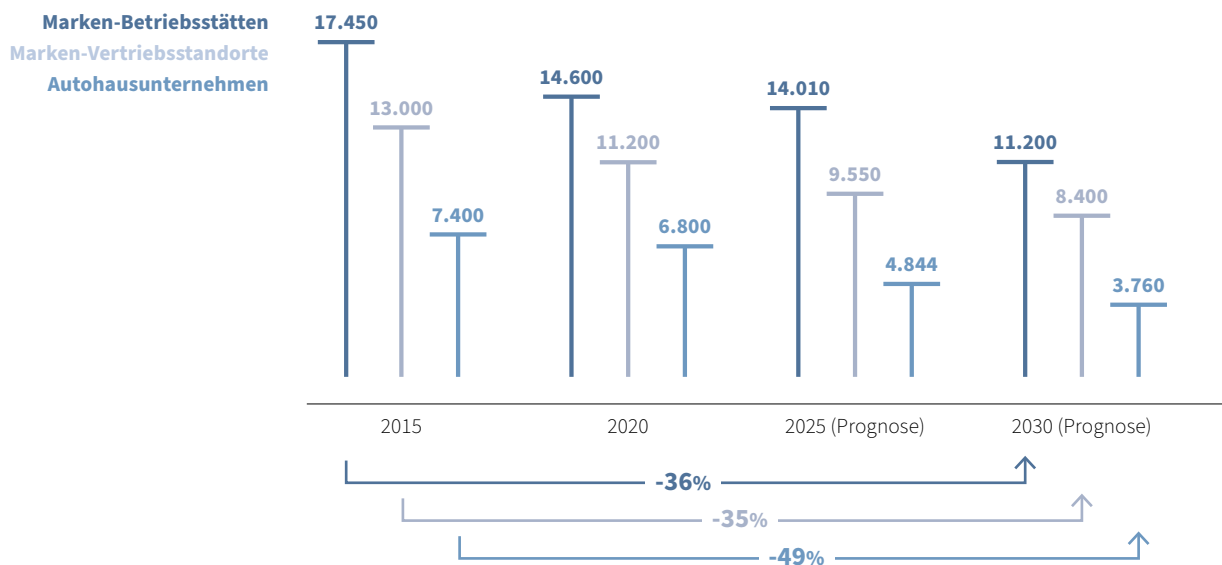
Rang 2023	Rang 2022	Unternehmen	Land	Anzahl Marken	Standorte	NW-Verkauf Einzelhandel	NW-Verkauf Importeur	Gebrauchtwagen	Fahrzeugabsatz gesamt	Umsatz in Mrd. Euro
1	1	Emil Frey	CH	49	1.038	300.000	120.000	180.000	600.000	17.0
2	2	Penske Automotive (Europageschäft)	USA	22	238	87.971	–	149.508	237.479	10.1
3	5	I.A. Hedin Bil	SE	44	500	87.814	54.205	76.427	218.446	7.1
4	11	Van Mossel Autogroep	NL	43	365	100.000	6.000	71.000	177.000	5.8
5	3	Arnold Clark	GB	29	181	53.004	–	187.735	240.739	5.7
6	6	Inchcape Europe (Geschäft in GB 2024 an Group 1 Automotive verkauft)	GB	17	118	70.000	57.000	56.000	183.000	5.5
7	7	Vertu	GB	31	186	101.332	–	86.437	187.769	5.4
8	9	AMAG	CH	8	180	57.000	34.600	50.000	141.600	5.4
9	13	D'leteren Auto	BE	11	36	33.289	92.834	3.843	129.966	5.3
10	4	Lookers	CA	34	155	97.218	–	80.880	178.098	5.3
11	8	Pon Automotive	NL	12	25	24.158	72.595	15.698	112.451	5.0
12	10	Pendragon (2024 von Lithia/USA übernommen)	GB	24	177	54.000	–	98.000	152.000	4.6
13	14	Marshall Motor Group (Tochter der Constellation-Gruppe)	GB	25	156	59.000	–	75.000	134.000	4.2
14	18	Cosmobilis/BymyCar	FR	25	165	63.124	–	50.161	113.285	3.4
15	12	MoellerBil	NO	6	68	34.758	9.416	32.141	76.315	3.4
16	15	Bilia	SE	21	285	44.234	–	45.806	90.040	3.3
17	19	Semler Gruppen	DK	11	68	30.620	42.389	26.793	99.802	3.2
18	16	Louwman	NL	23	85	22.315	38.158	19.048	79.521	3.0
19	17	Group 1 Automotive	USA	16	77	32.757	–	42.039	74.796	2.8
20	23	Feser-Graf-Gruppe	D	16	82	48.000	–	37.000	85.000	2.8

Strukturveränderungen: Die internen Strukturen der Händlergruppen verändern sich stark. Investitionen in digitale Lösungen prägen sowohl interne Abläufe als auch die Kundeninteraktion. Die Digitalisierung der Customer Journey – von der Online-Fahrzeugkonfiguration bis zum digitalen Vertragsabschluss – reduziert die Frequenz stationärer Kundenkontakte, hebt jedoch die Bedeutung von Customer Experience und Omnichannel-Konzepten hervor.

Parallel dazu schreitet die Marktbereinigung voran: Die Zahl der Marken-Betriebsstätten (mit Händler- und/oder Serviceverträgen) sinkt von knapp 17.500 im Jahr 2015 auf rund 14.000 im Jahr 2025. Auch die rechtlich selbstständigen und teils filialisierten Autohausunternehmen reduzieren sich im gleichen Zeitraum von 7.400 auf rund 4.800. Prognosen des Instituts für Automobilwirtschaft (IfA) gehen von einer weiteren Halbierung bis 2030 auf etwa 3.760 Unternehmen aus (**Abbildung 57**). Die Entwicklung wird durch Netzstraffungsmaßnahmen der Hersteller, Effizienzdruck und den Aufstieg digitaler Vertriebsmodelle verstärkt.

Abbildung 57 Wirtschaftlich und rechtlich selbstständige Autohausunternehmen

Datenbasis: Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe | Herstellerangaben |
Recherchen und Prognosen am Institut für Automobilwirtschaft (IfA)
Quelle: Institut für Automobilwirtschaft (IfA)



Profitabilität und betriebswirtschaftliche Implikationen: Die Deckungsbeiträge im Automobilhandel stammen weiterhin zu über 60 Prozent aus Werkstatt- und Teilegeschäft, während Neuwagen- und Gebrauchtwagenverkauf trotz Mengensteigerungen nur begrenzte Margen liefern. Die Umsatzrendite der TOP 100 Händler liegt 2024 bei durchschnittlich 1,8 Prozent und damit zwar über dem Branchendurchschnitt, jedoch unter den Vorjahreswerten. Dies zeigt: Trotz Skaleneffekten bleibt die Profitabilität fragil und abhängig von effizienten Kostenstrukturen, professionellem Gebrauchtwagenmanagement und Serviceerträgen.

Perspektiven und Herausforderungen: Die Zukunftsfähigkeit der Branche hängt entscheidend von der Fähigkeit ab, digitale und stationäre Stärken miteinander zu verbinden. Stationäre Vertriebskonzepte behalten Relevanz, da persönliche Beratung, Produkterlebnis und Services für Kunden weiterhin erfolgskritisch sind – insbesondere angesichts der wachsenden Komplexität elektrifizierter Fahrzeugportfolios. Gleichzeitig zwingt der Strukturwandel zur kontinuierlichen Qualifizierung der Belegschaft, zur Investition in digitale Systeme und zur Neuausrichtung von Standorten.

Zusammenfassend zeigt sich, dass die kurzfristige Stabilität der großen Gruppen durch Marktanteilsgewinne und Skaleneffekte gesichert ist. Langfristig wird die Branche jedoch durch eine Kombination aus Konsolidierungsdruck, digitaler Transformation und internationalem Wettbewerb geprägt sein. Der Erfolg hängt davon ab, ob es gelingt, betriebswirtschaftliche Effizienz, digitale Kompetenz und die Qualität des persönlichen Kundenkontakts in ein zukunftsfähiges Geschäftsmodell zu integrieren.

6 LITERATURVERZEICHNIS

ACEA (2024): New car registrations +0.8% in 2024; battery-electric 13.6% market share.

European Automobile Manufacturers' Association (ACEA), Brüssel. Online verfügbar unter: <https://www.acea.auto/pc-registrations/new-car-registrations-0-8-in-2024-battery-electric-13-6-market-share/> [Abruf am 31.08.2025].

ACEA (2025): Passenger car registrations – July 2025. European Automobile Manufacturers' Association (ACEA), Brüssel. Online verfügbar unter: <https://www.acea.auto> [Abruf am 30.08.2025].

ADAC (2024): Zulassungsrekord: Mehr als 49 Mio. Pkw in Deutschland. 23.10.2024. Online verfügbar unter: <https://www.adac.de/news/pkw-bestand-deutschland/> [Abruf am 29.08.2025].

Autohaus (2023): Hedin Mobility steigt in Deutschland ein – Übernahme der Torpedo Gruppe abgeschlossen. Autohaus.de, 06.09.2023. Online verfügbar unter: <https://www.autohaus.de> [Abruf am 28.08.2025].

Autohaus (2024): Stellantis &You übernimmt Opel Bauer in Köln. Autohaus.de, 15.03.2024. Online verfügbar unter: <https://www.autohaus.de> [Abruf am 27.08.2025].

AUTOHAUS (2014): Übernahme-Coup: Emil Frey schluckt Kath. 28.11.2014. Online verfügbar unter: <https://www.autohaus.de/nachrichten/autohandel/uebernahme-coup-emil-frey-schluckt-kath-2734764> [Abruf am 26.08.2025].

AUTOHAUS (2015): Emil Frey Gruppe: Zukauf in Schleswig-Holstein. 20.08.2015. Online verfügbar unter: <https://www.autohaus.de/nachrichten/autohandel/emil-frey-gruppe-zukauf-in-schleswig-holstein-2732038> [Abruf am 25.08.2025].

AUTOHAUS (2024): Stellantis &You Retail-Sparte übernimmt Opel Bauer in Köln. 02.07.2024. Online verfügbar unter: <https://www.autohaus.de/nachrichten/autohandel/stellantis-you-retail-sparte-uebernimmt-opel-bauer-in-koeln-3529698> [Abruf am 24.08.2025].

AUTOHAUS (2025): Übernahme der LöhrGruppe: Van Mossel landet nächsten Coup. 25.04.2025. Online verfügbar unter: <https://www.autohaus.de/nachrichten/autohandel/uebernahme-der-loehrgruppe-van-mossel-landet-naechsten-coup-3662354> [Abruf am 23.08.2025].

Automobilwoche (2024): Rückrudern beim Agenturmodell: Warum Hersteller ihre Strategien anpassen. Online verfügbar unter: <https://www.automobilwoche.de> [Abruf am 02.07.2025].

Automotive News Europe (2024): Europe's Top 50 Dealer Groups 2024. Juni 2024. [Abruf am 01.07.2025].

BKA – Bundeskartellamt (2015): Fusionskontrollliste 2015 (u. a. B9-111/15 Penske/Jacobs). Online verfügbar unter: https://www.bundeskartellamt.de/SharedDocs/Publikation/DE/Archiv_Fuko_Listen/2015.pdf [Abruf am 22.08.2025].

BKA – Bundeskartellamt (2023): Fusionskontrollliste 2023 (u. a. B4-69/23 Van Mossel/Hugo Pfohe). Online verfügbar unter: https://www.bundeskartellamt.de/SharedDocs/Publikation/DE/Archiv_Fuko_Listen/2023.pdf [Abruf am 21.08.2025].

EC – DG COMP (2024): Case M.11769 – VMAG/NOA (Non-opposition 19.11.2024). Online verfügbar unter: https://ec.europa.eu/competition/mergers/cases1/202447/M_11769_10384733_145_3.pdf [Abruf am 20.08.2025].

EC – Europäische Kommission (2023): MVBER verlängert bis 31.05.2028 (VO (EU) 2023/822). Online verfügbar unter: <https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2023/822/oj> [Abruf am 19.08.2025].

Emil Frey Gruppe (2015): Pressemitteilung: Übernahme der Kath-Gruppe und Autohaus Stotzem. Emil Frey Gruppe, Zürich. Online verfügbar unter: <https://www.emilfrey.de> [Abruf am 18.08.2025].

EUR-Lex (2025): Prior notification M.11951 – Van Mossel/Löhr. 16.05.2025. Online verfügbar unter: <https://eur-lex.europa.eu/eli/C/2025/2776/oj> [Abruf am 17.08.2025].

F&I Magazine (2006): UnitedAuto Group buys Autohaus Augsburg. 24.08.2006. Online verfügbar unter: <https://www.fi-magazine.com/314908/unitedauto-group-buys-german-auto-dealer-autohaus-augsburg> [Abruf am 16.08.2025].

GfK (2024): GfK Konsumklima – Prognosen 2024/2025. Nürnberg: Gesellschaft für Konsumforschung. Online verfügbar unter: <https://www.gfk.com> [Abruf am 15.08.2025].

GfK (2025): Konsumklimastudie Deutschland – Jahresprognosen 2025. Nürnberg: GfK SE. Online verfügbar unter: <https://www.gfk.com> [Abruf am 14.08.2025].

Handelsblatt (2025): Merbag expandiert in Deutschland – Erwerb der KBM-Gruppe und Niederlassung Mainz. Handelsblatt, 12.02.2025. Online verfügbar unter: <https://www.handelsblatt.com> [Abruf am 13.08.2025].

Hedin Mobility Group (2023a): Announces acquisition of Torpedo Gruppe. 22.05.2023. Online verfügbar unter: <https://hedinmobilitygroup.com/news-and-media/news/5ed04eda-386b-4588-9be8-ed0d69a3389a> [Abruf am 12.08.2025].

Hedin Mobility Group (2023b): Completes the acquisition of Torpedo Gruppe. 30.08.2023. Online verfügbar unter: <https://hedinmobilitygroup.com/news-and-media/news/ffd4de8d-292d-4bc5-92de-f8cc13258f88> [Abruf am 11.08.2025].

Hedin Mobility Group (2023): Annual Report 2023. Mölndal. Online verfügbar unter: <https://hedinmobilitygroup.com> [Abruf am 10.08.2025].

IfA/DAT (2024): Die TOP 100 Automobilhändlergruppen in Deutschland (Leseprobe). Online verfügbar unter: https://www.dat.de/fileadmin/de/download/Infos_Dateien/top100/StudieTOP100_DAT-ifa_2024_Leseprobe.pdf [Abruf am 09.08.2025].

ifo Institut (2024): ifo Konjunkturprognose Herbst 2025: Finanzpolitik könnte deutsche Wirtschaft aus der Stagnation führen. München, 04.09.2024. Online verfügbar unter: <https://www.ifo.de/fakten/2025-09-04/ifo-konjunkturprognose-herbst-2025-finanzpolitik-koennte-deutsche-wirtschaft-aus> [Abruf am 08.08.2025].

ifo Institut (2025): ifo Konjunkturprognose Herbst 2025. München. Online verfügbar unter: <https://www.ifo.de/prognosen/ifo-konjunkturprognose> [Abruf am 07.08.2025].

Institut für Automobilwirtschaft – IfA (2024): Branchenreport Automobilhandel 2024. Geislingen: HfWU. [Abruf am 06.08.2025].

Institut für Automobilwirtschaft – IfA (2025): Daten und Prognosen zur Entwicklung des deutschen Automobilhandels 2025. Geislingen: HfWU. [Abruf am 05.08.2025].

just-auto (2008): Penske bags Mannheim Porsche outlet. 18.06.2008. Online verfügbar unter: <https://www.just-auto.com/news/germany-penske-bags-mannheim-porsche-outlet/> [Abruf am 04.08.2025].

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) (2024): Fahrzeugzulassungen – Jahresbilanz Pkw 2023. Flensburg. Online verfügbar unter: <https://www.kba.de> [Abruf am 03.08.2025].

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) (2025): Pkw-Neuzulassungen 2024 – Jahresbilanz. Flensburg. Online verfügbar unter: <https://www.kba.de> [Abruf am 02.08.2025].

Kraftfahrt-Bundesamt – KBA (2023): Jahresstatistik 2023: Fahrzeugzulassungen. Flensburg: KBA. [Abruf am 01.08.2025].

Kraftfahrt-Bundesamt – KBA (2024): Monatsberichte und Jahresbilanz 2024: Neuzulassungen in Deutschland. Flensburg: KBA. [Abruf am 31.07.2025].

Kraftfahrt-Bundesamt – KBA (2025): Pkw-Neuzulassungen Januar bis August 2025: Kraftstoffarten und Herkunftsländer. Flensburg: KBA. [Abruf am 30.07.2025].

kfz-betrieb (2013): Renault Retail übernimmt Hanauer-Standort. 06.06.2013. Online verfügbar unter: <https://www.kfz-betrieb.vogel.de/renault-retail-uebernimmt-hanauer-standort-a-407257/> [Abruf am 29.07.2025].

kfz-betrieb (2014): Emil Frey übernimmt Kath-Gruppe. 28.11.2014. Online verfügbar unter: <https://www.kfz-betrieb.vogel.de/emil-frey-uebernimmt-kath-gruppe-a-468556/> [Abruf am 28.07.2025].

kfz-betrieb (2015): Grünes Licht für Penske Automotive. 03.09.2015. Online verfügbar unter: <https://www.kfz-betrieb.vogel.de/gruenes-licht-fuer-penske-automotive-a-30ce0d5b0b6cfb-19baa268c1497aeadf/> [Abruf am 27.07.2025].

kfz-betrieb (2018): Emil-Frey-Gruppe: Handelsgigant mit Siebenmeilenstiefeln. 10.08.2018. Online verfügbar unter: <https://www.kfz-betrieb.vogel.de/emil-frey-gruppe-handelsgigant-mit-siebenmeilenstiefeln-a-741180/> [Abruf am 26.07.2025].

kfz-betrieb (2023): Hedin kauft die Torpedo-Gruppe. 22.05.2023. Online verfügbar unter: <https://www.kfz-betrieb.vogel.de/hedin-kauft-die-torpedo-gruppe-a-8eadf34c38f974b-75970ca04f2f2705b/> [Abruf am 25.07.2025].

kfz-betrieb (2025): May & Olde übernimmt Stadac. 08.01.2025. Online verfügbar unter: <https://www.kfz-betrieb.vogel.de/may-olde-uebernimmt-stadac-a-eae78a7c-873303fe02588e2bfb3d3a33/> [Abruf am 24.07.2025].

kfz-betrieb (2024): Mehr Veränderung im Vertriebsmodell als die meisten Hersteller. Online verfügbar unter: <https://www.kfz-betrieb.vogel.de> [Abruf am 23.07.2025].

May & Olde (2025): Vollzug STADAC-Übernahme. 03.03.2025. Online verfügbar unter: <https://www.mayundolde.de/ueber-uns/aktuelles/may-olde-vollzieht-technische-uebernahme-der-stadac-gmbh> [Abruf am 22.07.2025].

McKinsey & Company (2023): The Future of Automotive Retail in Europe – 2030 Outlook. Online verfügbar unter: <https://www.mckinsey.com> [Abruf am 21.07.2025].

Merbag (2024): KBM Motorfahrzeug wird Teil der Merbag-Gruppe. 02.12.2024. Online verfügbar unter: <https://www.merbag.de/de/personenwagen/news/kbm-motorfahrzeug-gmbh-co-kg-wird-teil-der-merbag-gruppe/> [Abruf am 20.07.2025].

Merbag (2025): MB-Niederlassung Mainz wird Teil der Merbag-Gruppe. 17.07.2025. Online verfügbar unter: <https://www.merbag.de/de/personenwagen/news/mercedes-benz-niederlassung-mainz-wird-teil-der-merbag-gruppe/> [Abruf am 19.07.2025].

Porsche Newsroom (2024): Porsche Penske Motorsport – Mannheim. 21.02.2024. Online verfügbar unter: <https://newsroom.porsche.com/en/2024/motorsports/porsche-penske-motorsport-base-mannheim-35304.html> [Abruf am 18.07.2025].

PwC (2024): Automotive Retail Studie 2024: Konsolidierung im europäischen Automobilhandel. PricewaterhouseCoopers, Frankfurt am Main. [Abruf am 17.07.2025].

PwC Strategy& (2024): European Automotive Dealer Survey 2024. [Abruf am 16.07.2025].

Reuters (2025): Stellantis pauses Europe-wide agency rollout. 05.03.2025. Online verfügbar unter: <https://www.reuters.com/business/autos-transportation/stellantis-pauses-europe-agency-rollout-2025-03-05/> [Abruf am 15.07.2025].

Rhein-Zeitung (2025): Merbag übernimmt Neuwieder KBM-Gruppe. 10.01.2025. Online verfügbar unter: https://www.rhein-zeitung.de/rheinland-pfalz/merbag-uebernimmt-neuwieder-kbm-gruppe_arid-4014497.html [Abruf am 14.07.2025].

Stellantis (2024): Stellantis &You übernimmt Opel Bauer in Köln – weitere Stellantis Marken erweitern Neuwagen-Angebot. 01.07.2024. Online verfügbar unter: <https://www.media.stellantis.com/de-de/corporate-communications/press/stellantis-you-uebernimmt-opel-bauer-in-koeln-weitere-stellantis-marken-erweitern-neuwagen-angebot> [Abruf am 13.07.2025].

tz München (2013): Autohaus Hans Hanauer gerettet – Renault übernimmt. 07.06.2013. Online verfügbar unter: <https://www.tz.de/muenchen/stadt/autohaus-hans-hanauer-gerettet-renault-uebernimmt-filiale-leute-2943211.html> [Abruf am 12.07.2025].

Van Mossel (2025a): Acquisition of Nord-Ostsee Automobile confirmed. 21.01.2025. Online verfügbar unter: <https://vanmossel.com/en/news/acquisition-of-german-nord-ostsee-automobile-by-van-mossel-automotive-group-confirmed> [Abruf am 11.07.2025].

Van Mossel (2025b): Acquisition of LöhrGruppe officially completed. 13.08.2025. Online verfügbar unter: <https://vanmossel.com/en/news/acquisition-of-lohrgruppe-by-van-mossel-automotive-group-officially-completed> [Abruf am 10.07.2025].

Van Mossel Automotive Group (2024): Unternehmenspräsentation Deutschland-Expansion. Waalwijk. Online verfügbar unter: <https://www.vanmossel.com> [Abruf am 09.07.2025].

Verband der Automobilindustrie (VDA) (2024): Jahresbericht 2024. Automobilindustrie in Deutschland. Berlin: Verband der Automobilindustrie e. V. [Abruf am 08.07.2025].

Verband der Automobilindustrie (VDA) (2024): Automobilproduktion in Deutschland 2023. Online verfügbar unter: https://www.vda.de/en/press/press-releases/2024/240104_Car-production-in-Germany-in-2023 [Abruf am 07.07.2025].

Verband der Automobilindustrie (VDA) (2024): New registrations in Germany and Europe 2023/2024. Online verfügbar unter: <https://www.vda.de/en/news/facts-and-figures/annual-figures/new-registrations> [Abruf am 06.07.2025].

ZDK – Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (2024): Strukturdaten Automobilhandel 2024. Bonn: ZDK. [Abruf am 04.07.2025].

ZDK – Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (2024): Zahlen & Fakten. Bonn: ZDK. [Abruf am 04.07.2025].

KURZPORTRÄTS DER TOP 100 HÄNDLERGRUPPEN

Reihenfolge nach Neuwagenverkaufsvolumen

AVAG·Holding

SOCIETAS EUROPAEA

AVAG Holding SE

Die AVAG Holding SE zählt zu den führenden Automobilhandelsgruppen in Europa. Mit mehrheitlichen Beteiligungen an Autohäusern in Deutschland, Österreich, Kroatien, Ungarn und Slowenien ist die Unternehmensgruppe breit aufgestellt. Von der Zentrale in Augsburg aus steuern rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Aktivitäten an derzeit 200 Standorten. Seit ihrer Gründung wird die AVAG Holding in Familienhand geführt – inzwischen in vierter Generation. Ihr Selbstverständnis: Dienstleister für die angeschlossenen Autohäuser zu sein, damit diese sich voll und ganz vor Ort auf ihr Kerngeschäft, den Automobilhandel, konzentrieren können.

avag.eu

Kennzahlen 2024

Absatz	60.000	Neuwagen
	59.000	Gebrauchtwagen
Umsatz	3.020,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	6.034	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Abarth, Alfa Romeo, Cadillac, Cherry, Chevrolet, Citroën, Corvette, Cupra, DS Automobiles, Fiat, Ford, Honda, Hyundai, Isuzu, Jeep, Kia, KGM, Leapmotor, Lexus, Maxus, Mazda, Mercedes-Benz, MG, Nissan, Opel, Peugeot, Seat, Škoda, Subaru, Suzuki, Toyota, Volvo

FESER GRAF

Feser-Graf Gruppe

Die Feser-Graf Gruppe ist ein Familienunternehmen mit Verwaltungssitz in Nürnberg. Die historischen Wurzeln der im Jahr 2000 fusionierten Automobilhandelsgruppe reichen zurück bis in das Jahr 1929 mit der Eröffnung einer Motorradwerkstatt in Bernburg. An über 70 Markenstandorten vertreibt die Feser-Graf Gruppe in der Metropolregion Nürnberg und Sachsen-Anhalt 19 Automobil- und Motorradmarken. Der Schwerpunkt liegt auf den Konzernmarken der Volkswagen AG.

feser-graf.de

Kennzahlen 2024

Absatz	50.000	Neuwagen
	40.000	Gebrauchtwagen
Umsatz	3.024,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	2.900	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, Bentley, Cupra, Ferrari, Genesis, Hyundai, Jaguar, Kia, Lamborghini, Land Rover, MG, McLaren, Seat, Škoda, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge

GOTTFRIED SCHULTZ

Gottfried Schultz

Die Unternehmensgruppe Gottfried Schultz mit Sitz in Düsseldorf ist der größte konzernunabhängige Vertragshändler für die Marken des Volkswagen-Konzerns in Deutschland und feierte im Jahr 2024 sein 100jähriges Bestehen. Das Unternehmen beschäftigt über 3.000 Mitarbeitende in 33 Betrieben an den Standorten Düsseldorf, Neuss, Dormagen, Grevenbroich, Leverkusen, Solingen, Erkrath, Mettmann, Velbert, Wuppertal, Mülheim, Hagen und Essen.

gottfried-schultz.de

Kennzahlen 2024

Absatz	43.398	Neuwagen
	29.314	Gebrauchtwagen
Umsatz	2.670,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	2.841	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, Bentley, Bugatti, Cupra, Hyundai, Porsche, Seat, Škoda, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge



Autohaus Gotthard König GmbH

Das Autohaus Gotthard König GmbH, 1966 in Berlin gegründet, hat sich von einem Familienbetrieb zu einem wichtigen Akteur in der Automobilindustrie entwickelt. Heute fungiert das Unternehmen mit seinen 78 Standorten als offizieller Vertragshändler für elf unterschiedliche Automobil-Marken. Seit 2018 hat es sein Produktangebot um sechs Marken im Bereich Motorroller und Motorräder erweitert und sich damit als Anbieter ganzheitlicher Mobilitätslösungen positioniert. Obwohl ursprünglich vorwiegend in den östlichen Bundesländern präsent, unterstreicht die Eröffnung von Filialen in Hamburg und Niedersachsen den kontinuierlichen Expansionskurs des Unternehmens.

autohaus-koenig.de

Kennzahlen 2024

Absatz	32.316	Neuwagen
	18.037	Gebrauchtwagen
Umsatz	843,55	Mio. Euro
Mitarbeitende	1.332	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Chrysler/Jeep, Citroen, Dacia, Fiat, Kia, MG, Opel, Renault, Mazda, Suzuki, Zweirad: Piaggio, eSchwalbe



Alphartis SE

1986 wurde mit der Gründung der ahg Autohandelsgesellschaft mbH mit Sitz in Horb am Neckar der Grundstein für eine Erfolgsgeschichte gelegt. Die bhg Autohandelsgesellschaft mbH ist seit 2010 Teil dieser Geschichte. Die Gesellschaften sind an über 50 Standorten in Baden-Württemberg aktiv. Weitere Geschäftsbereiche sind außerdem Fahrschulen, eine Versicherungsmakler- und eine Fuhrparkmanagementgesellschaft, die das Produkt- und Leistungsspektrum rund um die individuelle Mobilität für die Kunden komplettieren. Die Alphartis SE fungiert seit 2021 als Management-Holding für die operativen Gesellschaften und bildet die Klammer für die gesamten Geschäftsbereiche.

alphartis.com

Kennzahlen 2024

Absatz	24.300	Neuwagen
	22.600	Gebrauchtwagen
Umsatz	2.015,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	2.562	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, BMW, Cupra, Hyundai, KIA, Land Rover, MG, MINI, Peugeot, Seat, Škoda, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge



Scherer Gruppe

Zur Scherer Unternehmensgruppe gehören 37 Autohäuser an 23 Standorten in Rheinland-Pfalz, Hessen, Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen und im Saarland. Hier werden die Marken Audi, VW, VW Nutzfahrzeuge, Porsche, Seat, Cupra, Škoda und MAN gehandelt und servicetechnisch betreut. Ergänzt wird das Angebot durch Tankstellen und eine Autovermietung. Die Scherer Unternehmensgruppe ist außerdem in der Bau-branchen tätig. Das 1937 gegründete Familienunternehmen beschäftigt mehr als 2.400 Mitarbeitende, darunter über 400 Auszubildende.

scherer-gruppe.de

Kennzahlen 2024

Absatz	21.281	Neuwagen
	19.129	Gebrauchtwagen
Umsatz	1.650,20	Mio. Euro
Mitarbeitende	2.549	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, Cupra, Porsche, Seat, Škoda, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge



Avemo

AVEMO vereint seit 2023 vier familiengeführte Autohausgruppen unter einem gemeinsamen Dach. Mit mehr als 2.500 Mitarbeitenden an 38 Standorten in der Mitte Deutschlands, die sich von Wiesbaden im Osten bis nach Coburg im Westen erstrecken, bietet AVEMO seinen Kundinnen und Kunden ein umfassendes Leistungsspektrum von Neu- und Gebrauchtwagen über Service und Werkstattleistungen bis zu maßgeschneiderten Lösungen für Geschäftskunden. Das Markenportfolio umfasst Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Škoda, Seat, Cupra, Audi und Etrusco. Mit der Marke AVEMO Fleet bietet die Gruppe Flottenbetreibern persönliche und exklusive Betreuung, digitale Services und flexible Sonderangebote.

avemo-group.de

Kennzahlen 2024

Absatz	19.958	Neuwagen
	20.421	Gebrauchtwagen
Umsatz	1.570,30	Mio. Euro
Mitarbeitende	2.766	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, Cupra, Etrusco, Seat, Škoda, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge



Senger Gruppe

1953 als Familienunternehmen gegründet, zählt die Senger Gruppe heute mit rund 3.300 Mitarbeitenden, 39 Standorten und 59 Betrieben in Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Berlin und Hessen zu den größten Automobilhandelsgruppen in Deutschland. Die Geschwister Stefanie und Jörg Senger führen das Unternehmen in dritter Generation. Das Portfolio von Senger umfasst zahlreiche Marken sowie sechs eigene Senger Submarken mit Mobilitätsdienstleistungen in den Bereichen Flottenmanagement, Teilehandel, Lackierung, Sharing, spartenübergreifende Vermietung und Public Services. Die Senger Gruppe versteht sich als Fullservice-Unternehmen mit der Vision „Der Mobilitätspartner Nummer 1 in der Region“ zu sein.

www.senger-mobility.de

Kennzahlen 2024

Absatz	19.889	Neuwagen
	18.170	Gebrauchtwagen
Umsatz	1.844,44	Mio. Euro
Mitarbeitende	3.389	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, BYD, Cupra, DAF, Fuso, Isuzu, Iveco, MAN, Maxus, Mercedes-AMG, Mercedes-Benz, MG, Porsche, Seat, Škoda, Smart, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge



Tiemeyer Gruppe

Seit über 70 Jahren ist das Unternehmen Tiemeyer im Ruhrgebiet im Automobilhandel tätig. Die von den Vorständen Heinz-Dieter Tiemeyer, Michael Evers, Dirk Reitzer und Torsten Rott geführte Handelsgruppe agiert heute mit 43 Betrieben in den Städten Bochum, Dorsten, Duisburg, Gelsenkirchen, Herne, Recklinghausen, Remscheid, Marl, Castrop-Rauxel, Oberhausen, Werdohl, Finnentrop, Plettenberg, Hemer, Witten, Hattingen, Herten und Lüdenscheid. 2023 hat Familie Tiemeyer die von Christian Simon geführte Automobile Darmas GmbH mit zwölf Hyundai-Standorten übernommen.

tiemeyer.de

Kennzahlen 2024

Absatz	18.107	Neuwagen
	30.776	Gebrauchtwagen
Umsatz	1.314,20	Mio. Euro
Mitarbeitende	2.175	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, Cupra, Genesis, Hyundai, MG, Seat, Škoda, Volkswagen, VW-Nutzfahrzeuge



LöhrGruppe

Die Löhr Gruppe hat eine lange Tradition, die durch die Gründung der Firma Löhr & Becker im Jahre 1892 in Koblenz begann. Insgesamt 35 Autohäuser der Marken Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge, Audi, Porsche, Škoda, Seat und Cupra an 14 Standorten in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Hessen machen die LöhrGruppe zu einer der größten Automobil-Handelsgruppen in Deutschland. Der Schwerpunkt liegt auf den Marken des Volkswagen-Konzerns.

loehrgruppe.de

Kennzahlen 2024

Absatz	17.576	Neuwagen
	13.757	Gebrauchtwagen
Umsatz	1.244,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	1.755	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, Cupra, Porsche, Seat, Škoda, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge



Gehť's ums Auto, gehť zu brass.

Brass Gruppe

1935 wurde die Brass Gruppe Opel-Vertriebspartner. Der Geschäftsführer Ulrich Brass repräsentiert heute die dritte Generation des Familienbetriebs. Die Aschaffener Händlertgruppe vertritt mittlerweile zehn Automobilmarken und betreibt aktuell 25 Standorte.

brass-gruppe.de

Kennzahlen 2024

Absatz	17.000	Neuwagen
	9.000	Gebrauchtwagen
Umsatz	596,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	1.200	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, Citroën, Corvette, Cupra, Fiat, Kia, Opel, Peugeot, Seat, Škoda, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge



WELLER

Das Unternehmen wurde 1979 von Burkhard Weller in Osnabrück gegründet. Die über 43 Standorte der Wellergruppe erstrecken sich von Hamburg im Norden, bis Bad Homburg im Süden sowie von Dortmund im Westen bis Leipzig im Osten über ganz Deutschland. Die Zentrale der Wellergruppe befindet sich in Berlin. Organisatorisch ist die Handelsgruppe in zwei Brands aufgegliedert. Die Weller Performance GmbH ist Vertragshändler für die Fabrikate Toyota, Lexus, Seat und Cupra, während der Vertrieb von BMW, Mini, Hyundai und BYD über die Weller Premium GmbH erfolgt. MG ist in beiden Brands vertreten.

wellergruppe.de

Kennzahlen 2024

Absatz	16.931	Neuwagen
	31.178	Gebrauchtwagen
Umsatz	1.672,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	2.312	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

BMW, BYD, Cupra, Hyundai, Lexus, MG, Microlino, Mini, Seat, Toyota

DELLO GRUPPE

DELLO, DÜRKOP, Dello GmbH und Hansa Nord

Das 1898 in Hamburg gegründete und seitdem stets familiengeführte Automobilhandelsunternehmen ist nach eigenen Angaben weltweit einer der größten Einzelhändler der Marke Opel. Der regionale Schwerpunkt liegt in Norddeutschland. Zum 01.01.2015 übernimmt Dello die Autohandelsgruppe Dürkop, später dann Hansa Nord. Insgesamt zählt die Unternehmensgruppe mittlerweile 49 Betriebsstätten.

dello-gruppe.de

Kennzahlen 2024

Absatz	16.600	Neuwagen
	15.800	Gebrauchtwagen
Umsatz	981,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	1.800	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Abarth, Alfa Romeo, BMW, Citroën, Fiat, Fiat Professional, Jeep, Kia, Land Rover, Lexus, Mazda, MG, Mini, Opel, Peugeot, Toyota, Wohnmobile



Graf Hardenberg Gruppe

Ende der 40er Jahre gründete Günther Graf von Hardenberg sein erstes Autohaus „Donau“ in Donaueschingen und übernahm den Verkauf von Volkswagen in Süddeutschland. Bereits in den frühen 50er Jahren und somit drei Jahre nach der Firmengründung wurde der Grundstein für die heutige Graf Hardenberg-Gruppe gelegt. In den darauffolgenden Jahrzehnten erweiterte sich das Unternehmen stetig und es kamen weitere Marken des VW-Konzerns, unter anderem Porsche, aber auch Ford hinzu. Der regionale Schwerpunkt des Unternehmens liegt in Baden-Württemberg und der Südpfalz. Aktuell besteht die als Familienstiftung geführte Gruppe aus 35 Betrieben.

grafhardenberg.de

Kennzahlen 2024

Absatz	15.543	Neuwagen
	13.346	Gebrauchtwagen
Umsatz	850,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	1.832	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, Cupra, Ford, Genesis, Hyundai, MG, Porsche, Seat, Škoda, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge

KRAH+ENDERS

Enders-Gruppe

Die Autohaus-Gruppe umfasst die Autohäuser Krah + Enders, Karl + Co., Ehrlich, Enders Automobile sowie Ferrari Eberlein. Die Enders-Gruppe ist ein Familienbetrieb mit Geschichte. Nächstes Jahr kann das 60-jährige Jubiläum gefeiert werden. Peter Enders ist der Inhaber und Geschäftsführer in der dritten Generation. Die Enders-Gruppe umfasst ein Netz von 16 Standorten mit 21 Betrieben und 14 Marken rund um den Hauptstandort des Unternehmens in Fulda sowie die drei Bundesländer Hessen, Bayern und Rheinland-Pfalz. Eine große Markenvielfalt bietet den Kunden eine Auswahl von Motorrad, über Pkw bis Transporter, von Low-Budget Fahrzeugen bis zur absoluten High-Class.

bmw-krah-enders.de
renault-enders.de

Kennzahlen 2024

Absatz	15.109	Neuwagen
	7.164	Gebrauchtwagen
Umsatz	657,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	990	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Alpina, Alpine, BMW, Dacia, Ferrari, Ineos Grenadier, Kia, Mazda, Mini, Opel, Renault



Hahn Gruppe

Im Jahr 1919 gründete Ernst Hahn die Firma „Ernst Hahn Automobile und Fahrzeugbau“. Fritz Hahn, der Großvater des heutigen Firmenlenkers Steffen Hahn, war ab 1931 maßgeblich mit Ferry Porsche an der Entwicklung des „Volkswagens“ beteiligt, ebenso an der Ermöglichung der Serienproduktion des Porsche 356. Die Hahn Gruppe ist mit insgesamt 38 Betrieben in der Metropolregion Stuttgart vertreten.

hahn-gruppe.de

Kennzahlen 2024

Absatz	14.812	Neuwagen
	13.095	Gebrauchtwagen
Umsatz	947,30	Mio. Euro
Mitarbeitende	1.763	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, Cupra, Porsche, Seat, Škoda, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge

MOLL GRUPPE AUTO PERFORMANCE

Moll Gruppe

Die inhabergeführte Moll Gruppe wurde im Jahr 1932 in Düsseldorf gegründet. An zwölf Standorten umfasst das Markenportfolio über ein Dutzend Marken: Audi, Škoda, VW, VW Nutzfahrzeuge, Opel Nutzfahrzeuge, Volvo, XPeng, Land Rover, Polestar, BYD, Bentley, Ferrari, McLaren und Lamborghini.

Neben dem Einzelkundengeschäft, zertifizierten Großkundenleistungszentren und einem umfangreichen After Sales, versteht sich Moll als Mobilitätsanbieter, inkl. eines Auto-Abo-Modells und der Vermittlung von Dienstfahrrädern.

moll.de

Kennzahlen 2024

Absatz	14.454	Neuwagen
	6.787	Gebrauchtwagen
Umsatz	960,80	Mio. Euro
Mitarbeitende	606	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, Bentley, BYD, Ferrari, Lamborghini, Land Rover, McLaren, Opel Nutzfahrzeuge, Polestar, Škoda, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge, Volvo, XPeng

BLEKER GRUPPE

Bleker-Gruppe

Das Autohaus Bleker entstand aus einer 1949 in Borken gegründeten Lackiererei, die Ende der 1960er Jahre Citroën-Vertragshändler wurde. Heute stellt Bleker den deutschlandweit größten Citroën-Vertragspartner dar. Die Unternehmensgruppe betreibt 14 Betriebsstätten.

bleker-gruppe.de

Kennzahlen 2024

Absatz	14.224	Neuwagen
	7.099	Gebrauchtwagen
Umsatz	584,24	Mio. Euro
Mitarbeitende	1.018	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Alfa Romeo, Chrysler/Jeep, Citroen, Dacia, DS Automobile, Fiat, Maserati, Nissan, Opel, Peugeot, Renault, Leapmotor



Autohaus Siebrecht GmbH

Das 1921 von Robert Magercord gegründete Unternehmen ist mit vier Betrieben in den Städten Einbeck, Holzminden, Hameln und Uslar vertreten und vertreibt Fahrzeuge der Marken Citroën, Crosscamp, Cupra, Mitsubishi, Opel, ORA, Peugeot, Seat und WEY.

autohaus-siebrecht.de

Kennzahlen 2024

Absatz	14.026	Neuwagen
	4.465	Gebrauchtwagen
Umsatz	413,41	Mio. Euro
Mitarbeitende	436	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Citroën, Crosscamp, Cupra, Mitsubishi, Opel, ORA, Peugeot, Seat, WEY



Glinicke Automobilhandelsgruppe

Das Unternehmen fand seinen Ursprung vor über 85 Jahren durch seinen Gründer Hans Glinicke in Kassel. Seit 1948 ist Glinicke Vertriebspartner von Volkswagen, seit 1950 von Porsche. Heute zählen zu der Handelsgruppe 26 Betriebe in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Hessen und Thüringen. Anfang 2014 war die Handelsgruppe erster Porsche-Classic-Partner in Deutschland.

glinicke.de

Kennzahlen 2024

Absatz	13.914	Neuwagen
	12.369	Gebrauchtwagen
Umsatz	1.039,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	1.795	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Alfa Romeo, Audi, BYD, Citroen, Fiat, Hyundai, Jaguar, Jeep, Land Rover, MG, Peugeot, Porsche, Rapido Wohnmobile, Robeta Wohnmobile, Seat, Škoda, Volkswagen

LUEG.

Fahrzeug-Werke Lueg AG

LUEG gehört zu den größten Anbietern für individuelle Mobilität in Deutschland. 1868 als Wagenfabrik in Bochum gegründet, beschäftigt die LUEG Unternehmensgruppe heute insgesamt rund 2.300 Mitarbeitende in Europa. Das Dach der LUEG Gruppe bildet die Fahrzeug-Werke LUEG AG als Muttergesellschaft, unter der insgesamt neun Gesellschaften gleichrangig stehen. Der Erfolg von LUEG gründet sich dabei auf drei Säulen: Handel, Produktion/Aufbauten und Dienstleistungen. Mit Vertriebsmarken wie Mercedes-Benz, Smart, Volvo und Ferrari ist LUEG im klassischen Autohausgeschäft tätig, entwickelt und realisiert innovative Mobilitätskonzepte, allen voran in den Bereichen Flotten- und Schadenmanagement, und beteiligt sich im Joint Venture RE.LION.BAT. am Batterie-Recycling. Fahrzeug-Aufbauten im Nutzfahrzeug- und – insbesondere durch die LUEG Tochter WAS – im Ambulanz-Bereich vervollständigen das Kompetenz-Portfolio.

lueg.de

Kennzahlen 2024

Absatz	13.263	Neuwagen
	9.914	Gebrauchtwagen
Umsatz	1.503,60	Mio. Euro
Mitarbeitende	2.424	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Ferrari, Mercedes-Benz, Smart, Volvo

FLEISCHHAUER

Unternehmensgruppe

Firmengruppe Fleischhauer-Franz

Die Fleischhauer-Franz Unternehmensgruppe zählt zu den größten Vertragshändlern für die Marken des Volkswagenkonzerns in Deutschland. Gegründet wurde das Autohaus 1924 von Jacob Fleischhauer in Köln, hier ist bis heute der Hauptsitz der Unternehmensgruppe. Fleischhauer beschäftigt in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz knapp 1.400 Mitarbeitende an 14 Standorten. Die Fleischhauer Gruppe betreibt in Köln, Aachen und Bonn ebenfalls noch drei Porsche Zentren. Die Unternehmensgruppe deckt das gesamte Spektrum rund um die Mobilität vom Fahrzeugkauf, über Servicearbeiten, Karosserie- und Lackarbeiten sowie Autovermietung ab.

fleischhauer.com

Kennzahlen 2024

Absatz	12.994	Neuwagen
	9.676	Gebrauchtwagen
Umsatz	890,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	1.486	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, Cupra, Porsche, Seat, Škoda, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge



Auto Bierschneider GmbH

Die Autohaus Gruppe wurde 1977 in Mühlhausen bei Neumarkt in der Oberpfalz gegründet. Das Familienunternehmen beschäftigt mehr als 1.400 Mitarbeitende in Bayern und Baden-Württemberg. Das Portfolio der 31 Autohäuser umfasst die Marken Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Seat, Cupra, Audi, Škoda, MG und die britischen Traditionsmarken Jaguar und Land Rover. Im Mittelpunkt des unternehmerischen Handelns steht der Mensch und das Automobil – ganz nach dem Firmenslogan „Menschen und Autos“.

bierschneider.de

Kennzahlen 2024

Absatz	12.109	Neuwagen
	21.323	Gebrauchtwagen
Umsatz	966,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	1.415	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, Cupra, Jaguar, Land Rover, MG, Seat, Škoda, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge



Penske Automotive Germany

Das Unternehmen Penske Automotive Germany wurde im Jahr 2001 gegründet. Mit 15 Standorten in Mannheim, Hamburg, Aachen, Düren, Heinsberg und dem Rhein-Erft-Kreis, bietet Penske Automotive Germany ein breites Angebotsportfolio mit einem Schwerpunkt auf Marken des Volkswagen-Konzerns.

penske-automotive.de

Kennzahlen 2024

Absatz	11.860	Neuwagen
	10.623	Gebrauchtwagen
Umsatz	751,85	Mio. Euro
Mitarbeitende	1.130	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, Cupra, Ferrari, Lamborghini, Porsche, Seat, Škoda, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge



Rhein-Gruppe

Das 1924 in Heilbronn gegründete Autohandelsunternehmen betreibt im Großraum Heilbronn und Würzburg 24 Betriebsstätten. Die Rhein-Gruppe wird von Ralf Rhein und Gerd Ruff geführt. Zugleich ist das Unternehmen einer der größten BMW- Vertragshändler in Deutschland.

rhein-bmw.de

Kennzahlen 2024

Absatz	10.710	Neuwagen
	13.130	Gebrauchtwagen
Umsatz	1.075,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	1.633	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

BMW, Mini



Procar Automobile

Seit ihrer Gründung 1989 hat sich die Procar Automobile Gruppe zu einer der größten Handelsgruppen in Deutschland entwickelt. Sie beschäftigt mehr als 1.400 Mitarbeitende an 24 Standorten in Nordrhein-Westfalen. Das Markenportfolio umfasst BMW, MINI, Rolls-Royce, BMW Motorrad, die eigene Performance-Marke RENNSTIL sowie seit 2024 auch die Marken Kia und Hyundai. Auto Bild kürte Procar Automobile zu den „Besten Autohändlern 2025“ und das Arbeitgeber-Bewertungsportal Kununu vergab das Siegel „Top Company 2025“.

procar-automobile.de

Kennzahlen 2024

Absatz	9.820	Neuwagen
	13.082	Gebrauchtwagen
Umsatz	1.139,50	Mio. Euro
Mitarbeitende	1.334	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

BMW, KIA, Hyundai, Mini, Rolls-Royce



Wahl Group

Die Wahl Group mit Hauptsitz in Siegen zählt zu den traditionsreichsten Automobilhandelsgruppen Deutschlands. Das Unternehmen blickt auf eine über 120-jährige Geschichte zurück. In den letzten Jahren hat sich der weltweit älteste BMW-Händler zu einem Multimarken-Mobilitätsanbieter mit insgesamt 17 Marken im Portfolio entwickelt. Mit 31 Standorten in Nordrhein-Westfalen, Hessen und Rheinland-Pfalz bietet die Wahl Group ihren Kundinnen und Kunden ein breites Marken- und Serviceportfolio – von Premiumfahrzeugen über Nutzfahrzeuge bis hin zu zukunftsweisender Elektromobilität.

wahl-group.de

Kennzahlen 2024

Absatz	9.670	Neuwagen
	7.705	Gebrauchtwagen
Umsatz	510,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	858	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Alfa Romeo, Alpina, BMW, Citroën, DS Automobiles, Ford, Jeep, Kia, Maxus, Mazda, MG, MINI, Opel, Peugeot, Škoda, XPeng

Autohaus Wolfsburg

Hotz und Heitmann Gruppe



Autohaus Wolfsburg Hotz & Heitmann

Die Ursprünge des Unternehmens gehen in das Jahr 1924 und das Fahrzeughaus Schade zurück. Seit 1999 firmiert das Unternehmen als Autohaus Wolfsburg Hotz & Heitmann GmbH & Co. KG. Heute ist das Unternehmen mit insgesamt 28 Betrieben in Niedersachsen, Ostwestfalen und Sachsen-Anhalt mit ausgewählten Marken der Volkswagen AG vertreten.

autohaus-wolfsburg.de

Kennzahlen 2024

Absatz	9.588	Neuwagen
	13.448	Gebrauchtwagen
Umsatz	827,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	1.904	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, Cupra, Maxus, Seat, Škoda, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge

BERESA

Beresa Gruppe

Die BERESA Gruppe ist eine der größten Automobilhandelsgruppen im Raum Münster/Osnabrück/Bielefeld/Hannover mit Hauptsitz in Münster. Das Produktportfolio umfasst die langjährigen Kernmarken Mercedes-Benz und Smart sowie Mobilitätslösungen des südkoreanischen Automobilherstellers Hyundai und der Premium-Automarke Genesis. Seit April 2025 ergänzt die Marke Ford das Produktangebot. Mit über 1.400 Mitarbeitenden setzt die Autohandelsgruppe auf ein ganzheitliches Service- und Käuferlebnis, das die Kundenbedürfnisse sowie die Herausforderungen der aktuellen Zeit gleichermaßen berücksichtigt. Das Angebotsportfolio umfasst neben individuellen Finanzierungs- und Leasingkonzepten auch Mietangebote oder Carsharing-Modelle.

beresa.de

Kennzahlen 2024

Absatz	9.130	Neuwagen
	6.860	Gebrauchtwagen
Umsatz	925,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	1.580	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Ford, Genesis, Hyundai, Mercedes-Benz, Smart



Auto-Scholz Gruppe

Die Auto-Scholz Gruppe ist ein inhabergeführtes Unternehmen mit Hauptsitz in Bamberg. Gegründet im Jahr 1894, gilt es als weltweit zweitältester Mercedes-Benz Partner. Gegenwärtig betreibt die Gruppe 24 Autohäuser an 15 Standorten in Bayern, Thüringen und Sachsen-Anhalt und beschäftigt über 1.650 Mitarbeitende, darunter 240 Auszubildende. Das Markenportfolio umfasst Mercedes-Benz Pkw und Nutzfahrzeuge, Smart, Volkswagen, Porsche und Aston Martin und deckt damit ein breites Spektrum von Luxus-, Premium- und Volumenmarken für Pkw und Nutzfahrzeuge ab. Ergänzend zu den Kernmarken bietet die Auto-Scholz Gruppe Reisemobilität, Audi-Service, Seat-Service und Škoda-Service, eine Service Factory, Fahrzeugaufbereitung sowie Reifenhotels und WAP-Waschanlagen. Aktuelle Meilensteine in der Unternehmensentwicklung sind der Aston Martin Inner City Store, das Mercedes-Benz Gebrauchtwagen-Outlet in Nürnberg sowie der Bau des Porsche Zentrums Amberg.

auto-scholz.de

Kennzahlen 2024

Absatz	9.117	Neuwagen
	8.865	Gebrauchtwagen
Umsatz	810,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	1.469	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Mercedes-Benz/AMG, Smart, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge, Porsche, Aston Martin, Fuso, Fendt Caravan, LMC, Carthago, Mercedes-Benz Omnibusse, Setra



Die Schneider Gruppe GmbH

Die Schneider Gruppe ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen mit mehr als 580 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an insgesamt 18 Standorten. Die Wurzeln des 1977 von Joachim Schneider gegründeten Unternehmens liegen in Chemnitz. Inzwischen erstreckt sich das Marktgebiet vom sächsischen Freiberg bis ins fränkische Hof. Die Schneider Gruppe wird in zweiter Generation von Marko Schneider geführt.

dieschneidergruppe.de

Kennzahlen 2024

Absatz	8.802	Neuwagen
	4.123	Gebrauchtwagen
Umsatz	291,58	Mio. Euro
Mitarbeitende	498	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Alpine, Cupra, Dacia, Land Rover, Mazda, MG, Renault, Seat



Seitz Gruppe

Die Anfänge der Seitz Gruppe liegen im Jahr 1928 durch Gründung des Autohaus Isny. 1948 tritt Walter Seitz in das Unternehmen ein und erhält einen Volkswagen Handelsvertrag. Heute zählt die Seitz Gruppe 30 Betriebe an 17 Standorten in Bayern, der Firmensitz befindet sich in Kempten.

autohaus-seitz.de

Kennzahlen 2024

Absatz	8.620	Neuwagen
	7.130	Gebrauchtwagen
Umsatz	631,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	1.278	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, Cupra, DREEMS, Porsche, Seat, Škoda, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge



Dresen-Gruppe

Die Dresen-Gruppe wurde 1874 von Louis Dresen in Neuss gegründet und feierte im Jahr 2024 150jähriges Firmenjubiläum. Seit mittlerweile fünf Generationen befindet sich das Unternehmen in Familienbesitz. Der Hauptsitz der Handelsgruppe befindet sich in Neuss. In Nordrhein-Westfalen zählt die Dresen-Gruppe 22 Betriebe.

dresen.de

Kennzahlen 2024

Absatz	7.400	Neuwagen
	4.800	Gebrauchtwagen
Umsatz	306,50	Mio. Euro
Mitarbeitende	665	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Dacia, Ford, Hyundai, Kia, MG, Renault, Suzuki



Krüll Gruppe

Die Geschichte der Krüll Motor Company GmbH & Co. KG geht auf das Jahr 1934 und den Gründer Carl Krüll zurück. Durch konstantes Wachstum zählt die KRÜLL Gruppe mit Hauptsitz in Hamburg heute zu den größten Ford-Vertragspartnern in Deutschland. Neben Hamburg befinden sich die insgesamt neun Betriebstätten zudem in Rostock und Lüneburg.

kruell.com

Kennzahlen 2024

Absatz	7.360	Neuwagen
	3.877	Gebrauchtwagen
Umsatz	461,40	Mio. Euro
Mitarbeitende	581	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Citroën, Ford, Ineos, Jaguar, Land Rover, LEVC, MG, Nissan, Opel, Peugeot, Polestar, Volvo



HÜLPERT Shared Service

Die Anfänge der Hülpert Gruppe gehen auf das im Jahr 1914 in Essen gegründeten Unternehmen Hülpert & Müller zurück. 1938 erhielt die mittlerweile nach Dortmund gezogene Firma den Volkswagen-Händlervertrag, im Jahr 1950 wurde Hülpert der erste Porsche-Vertriebspartner in Westfalen. Heute besteht das von Thomas Spiegelhalter und Michael Webels geführte Unternehmen aus 13 Betriebsstätten im östlichen Ruhrgebiet.

huelpert.de

Kennzahlen 2024

Absatz	7.351	Neuwagen
	9.645	Gebrauchtwagen
Umsatz	621,27	Mio. Euro
Mitarbeitende	871	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, Cupra, Porsche, Seat, Škoda, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge



STERNAUTO

Die STERNAUTO GmbH mit Hauptsitz im sächsischen Leipzig wurde im Jahr 2015 gegründet. Mit insgesamt 23 Betriebsstätten in sechs ostdeutschen Bundesländern ist die Sternauto Gruppe einer der größten Mercedes-Benz Händler in Deutschland. Seit 2023 werden zudem die Marken BYD und Ineos vertrieben.

sternauto.de

Kennzahlen 2024

Absatz	7.241	Neuwagen
	8.312	Gebrauchtwagen
Umsatz	1.028,50	Mio. Euro
Mitarbeitende	1.621	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

BYD, FUSO, Hymer, INEOS, Mercedes-Benz, Smart



HUGO PFOHE GMBH

Die HUGO PFOHE GmbH steht seit 1919 für Autohandel und damit im Dienste der Mobilität. 2023 hat sich die Hugo Pfohe GmbH an die Van Mossel Automotive Group angeschlossen und gehört seither zu den TOP 4 der größten Automobil-Händler, Car Leasing- und Smart Repair-Unternehmen Europas. Die Händlergruppe präsentiert neben Ford auch die Markenwelten von Land Rover, Kia, BMW und MINI.

hugopfohe.de

Kennzahlen 2024

Absatz	6.792	Neuwagen
	4.755	Gebrauchtwagen
Umsatz	374,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	688	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

BMW, Ford, Kia, Land Rover, MG, Mini



Motor-Nützel Gruppe

Motor-Nützel zählt mit über 1.400 Mitarbeitenden an 19 Standorten mit 36 Filialen zu den größten Autohausgruppen in Nordbayern und Sachsen. Den Schwerpunkt des Produktportfolios bilden die Marken des Volkswagen Konzerns mit Audi, CUPRA, SEAT, Škoda, Volkswagen und Volkswagen Nutzfahrzeuge.

In jüngster Vergangenheit wurde das Portfolio um die Marken Maxus, Toyota und MG erweitert. Als automobiler Full-Service-Anbieter verkauft Motor-Nützel rund 13.000 Fahrzeuge im Jahr und bietet stets einen sofort verfügbaren Fahrzeugbestand von über 1.000 Modellen an. Den Grundstein der Firma legte Hans Nützel 1931 mit der Eröffnung einer Motorradwerkstatt in Bayreuth – dem heutigen Firmensitz der Gruppe. Nachdem das Ehepaar Nützel kinderlos blieb, gründete Emma Nützel im Jahre 1981 die gemeinnützige, mildtätige Hans und Emma Nützel Altenstiftung zugunsten alter und invalider Einwohner der Stadt Bayreuth und ihrer Umgebung. Die Stiftung ist seither alleinige Gesellschafterin der Motor-Nützel GmbH.

motor-nuetzel.de

Kennzahlen 2024

Absatz	6.774	Neuwagen
	6.209	Gebrauchtwagen
Umsatz	441,20	Mio. Euro
Mitarbeitende	1.066	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, Cupra, Seat, Škoda, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge, Toyota, Maxus, MG, Silence



Starke Automobilgruppe

Die STARKE Automobilgruppe ist nunmehr seit über 135 Jahren als familiengeführtes Unternehmen im Automobilhandel tätig. An derzeit 13 Standorten in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen werden die Marken Audi, Volkswagen, Porsche, Seat, Cupra, Škoda, Fiat Professional und XPeng vertrieben. In fünfter Generation führt Mitinhaberin Ann-Cathrin Starke gemeinsam mit ihrem Vater, Onkel und einem Geschäftsführer das Unternehmen mit seinen ca. 750 Mitarbeitenden in Richtung automobiler Zukunft. Die regionale Verbundenheit mit den Orten und Landkreisen Osnabrück, Georgsmarienhütte, Lotte, Ibbenbüren, Lengerich, Vechta und bald mit Porsche in Emsbüren ist ein wichtiger Aspekt der STARKE Vision.

starke-autos.de

Kennzahlen 2024

Absatz	6.766	Neuwagen
	7.084	Gebrauchtwagen
Umsatz	367,45	Mio. Euro
Mitarbeitende	698	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge, Porsche, Seat, Cupra, Škoda, Fiat Professional und XPeng



ROSIER Gruppe

Die inhabergeführte Autohausgruppe wurde 1927 in Menden gegründet und wird heute bereits in dritter Generation von der Familie Rosier geführt. Als traditionelles Mehrmarkenunternehmen vertreibt ROSIER die Marken Mercedes-Benz, Smart, Audi, Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge und Peugeot. Das Unternehmen expandierte mehrfach und betreibt heute 22 Betriebsstätten an 14 Standorten im Sauerland, im Paderborner Land, in der Region Braunschweig-Wolfsburg, in der Altmark und auf Sylt. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen rund 1.100 Mitarbeitende und zählt mit rund 200 Auszubildenden zu den großen Ausbildungsunternehmen der Branche.

rosier.de

Kennzahlen 2024

Absatz	6.500	Neuwagen
	8.000	Gebrauchtwagen
Umsatz	780,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	1.154	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, Mercedes-Benz, Fuso, Peugeot, Smart, Maxus, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge



CarUnion

Die CarUnion ist eine herstellerunabhängige Autohausgruppe, deren Geschäftsgebiet die Bundesländer Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen und Hessen umfasst. Mit insgesamt 25 Standorten vertreibt die CarUnion Importmarken verschiedener Automobilhersteller, u. a. der Renault Group, des Toyota Konzerns und des Volkswagen Konzerns.

carunion.de

Kennzahlen 2024

Absatz	6.485	Neuwagen
	3.020	Gebrauchtwagen
Umsatz	214,70	Mio. Euro
Mitarbeitende	485	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Alpine, Cupra, Dacia, Mitsubishi, Renault, Seat, Škoda, Toyota



NOWAG

Die Nordwest Automobilgesellschaft GmbH & Co. KG (NOWAG) ist ein Automobilhandelsunternehmen im nordwestdeutschen Raum. Als Partner der Volkswagen AG bietet NOWAG eine breite Palette an Fahrzeugen und Dienstleistungen.

nowag.com

Kennzahlen 2024

Absatz	6.298	Neuwagen
	9.142	Gebrauchtwagen
Umsatz	378,40	Mio. Euro
Mitarbeitende	1.026	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, Cupra, Ford, Hyundai, Maxus, Mazda, Seat, Škoda, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge



Schmidt + Koch

Der Ursprung des Unternehmens liegt bereits im Jahr 1926, seitdem wuchs die Produktpalette auf insgesamt acht Marken: Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Audi, Škoda, Seat, Cupra, Porsche und Ford. Im gesamten nordwestdeutschen Raum von Bremen, Bremerhaven über Rotenburg, Oldenburg bis an die Küste in Jever und Wilhelmshaven betreibt die Schmidt + Koch Gruppe 21 Autohausunternehmen.

schmidt-und-koch.de

Kennzahlen 2024

Absatz	6.126	Neuwagen
	8.029	Gebrauchtwagen
Umsatz	512,40	Mio. Euro
Mitarbeitende	1.096	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, Cupra, Ford, Porsche, Seat, Škoda, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge



BOB Automotive Group

Die BOB Automotive Group mit Hauptsitz in Essen ist eine Holding für mehrere Automobilunternehmen in Nordrhein-Westfalen. Derzeit ist die BOB-Gruppe mit 21 Autohäusern im Ruhrgebiet, im Rheinland und im Bergischen Land vertreten. Der 22. Standort ist die Verwaltung, in der die gesamten Querschnittsfunktionen wie beispielsweise das Personalwesen, Buchhaltung und Controlling, die IT, die Fahrzeugdisposition oder das Marketing gebündelt sind und die administrative Unterstützung für die operativen Standorte leisten. Acht Automobilmarken zählen zu den von den Tochterfirmen vertretenen Herstellern: Renault, Dacia, Mazda, Hyundai, Toyota, Jaguar, Land Rover und Alpine.

bob-automotive.com

Kennzahlen 2024

Absatz	5.750	Neuwagen
	4.800	Gebrauchtwagen
Umsatz	301,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	680	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Alpine, Dacia, Hyundai, Jaguar, Land Rover, Mazda, Renault, Toyota

Herbrand.

Herbrand

Seit 1934 ist das im selben Jahr gegründete Familienunternehmen Partner von Mercedes-Benz. Mittlerweile leiten die Enkel des Firmengründers Josef Herbrand die Handelsgruppe. Heute ist das in Kvelaer ansässige Unternehmen in 15 Städten mit 22 Betriebsstätten am Niederrhein und im Westmünsterland von Grevenbroich bis Borken vertreten.

herbrand.de

Kennzahlen 2024

Absatz	5.668	Neuwagen
	8.405	Gebrauchtwagen
Umsatz	856,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	1.312	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Citroën, DS Automobiles, Ford, Frankia, Fuso, Hyundai, KABE, Mercedes-Benz, Opel, Peugeot, Smart

widmann

Widmann Gruppe

Die Firmengruppe Widmann wurde 1956 gegründet, seit 1959 ist das Unternehmen Vertragspartner von Mercedes-Benz. Widmann zählt zu den größten Mercedes-Benz-Vertragspartnern. Mittlerweile unterhält das Unternehmen 17 Betriebe in Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg und Sachsen.

widmannbewegt.de

Kennzahlen 2024

Absatz	5.465	Neuwagen
	7.530	Gebrauchtwagen
Umsatz	770,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	1.213	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Mercedes-Benz, Smart, Volkswagen



Levy-Gruppe

Seit 1984 steht die Levy-Gruppe als mittlerweile größter Toyota- und Lexus-Händler im Rheinland für Leidenschaft und Verlässlichkeit. Mit inzwischen 9 Standorten in Düsseldorf, Köln, Frechen, Euskirchen, Neuss, Mönchengladbach, Aachen und Dormagen sowie einem Team aus über 300 engagierten Mitarbeitenden bietet die Levy-Gruppe ihren Kunden vielfältige Leistungen rund um die Marken Toyota, Lexus und Kia. Die Levy-Gruppe setzt dabei auf Tradition und Innovation sowie nachhaltige Mobilitätslösungen. Zum Jahresbeginn 2025 ist die Levy-Gruppe in der neu gegründeten Levy Holding AG aufgegangen.

autolevy.de

Kennzahlen 2024

Absatz	5.452	Neuwagen
	6.322	Gebrauchtwagen
Umsatz	301,80	Mio. Euro
Mitarbeitende	300	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Kia, Lexus, Toyota



Koch Auto Gruppe

Die Koch Auto Gruppe wurde 1932 von Robert Koch in Gaildorf als Vertretung der Marke Adler gegründet. Heute zählt das Unternehmen 22 Standorte in Nordost-Württemberg und Bayern. An allen Betrieben werden die Marken des Volkswagen-Konzerns vertreten. Seit 2024 ergänzt außerdem Yamaha im Motorradbereich das Portfolio. Die Koch Auto Gruppe ist ein traditionsreicher Familienbetrieb. Die Geschäftsleitung liegt bei Waltraud und Thomas Härterich sowie in der vierten Generation bei Lutz und Stefan Härterich.

koch-autogruppe.de

Kennzahlen 2024

Absatz	5.201	Neuwagen
	4.486	Gebrauchtwagen
Umsatz	324,28	Mio. Euro
Mitarbeitende	577	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, Cupra, Seat, Seat Mo, Škoda, Volkswagen, VWs Nutzfahrzeuge



Spindler-Gruppe

Über 100 Jahre Autohaus Gruppe Spindler. Die seit 2018 in vierter Generation der Familie Spindler-Krenn geführte Autohaus Gruppe Spindler ist heute an insgesamt 16 Betriebsstätten in Mainfranken und Lautertal/Coburg vertreten. Die Hauptgeschäftstätigkeit liegt in den Bereichen Sales Neu- und Gebrauchtwagen für Einzel- und Großkunden sowie After Sales. Als starker Handelspartner in der Region zählen zum Spindler-Portfolio die Marken Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Audi, Škoda, Seat, Cupra, Porsche und seit August 2023 der chinesische Automobilhersteller Great Wall Motors.

spindler-gruppe.de

Kennzahlen 2024

Absatz	4.963	Neuwagen
	5.442	Gebrauchtwagen
Umsatz	325,49	Mio. Euro
Mitarbeitende	957	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, Cupra, GWM, Porsche, Seat, Škoda, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge



Kestenholtz GmbH

Die von Erwin Kestenholtz im Jahr 1952 gegründete „Firma Erwin Kestenholtz AG“ ist zu einem Unternehmen herangewachsen, das mit seinen Marken Mercedes-Benz und Smart an über 20 Standorten mit 26 Centern in Südbaden, im Rheinland, in der Pfalz/Nordbaden sowie in der Nordwestschweiz ansässig ist.

kestenholtzgruppe.com

Kennzahlen 2024

Absatz	4.944	Neuwagen
	6.522	Gebrauchtwagen
Umsatz	752,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	1.468	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Mercedes-Benz, Smart



Autohaus Weeber Gruppe

Aus einer Reparaturwerkstatt mit Volkswagen-Vermittlung ist im Laufe der Zeit ein vielseitiges Familienunternehmen entstanden. Heute umfasst die Gruppe zehn Autohäuser, eine Fuhrparkmanagementgesellschaft, zwei Tankstellen sowie zwei Zweiradbetriebe und eine eigene E-Bike-Marke. Ergänzt wird das Leistungsangebot durch ein Karosserie- und Lackzentrum sowie zwei Marken Showrooms in der Motorworld Stuttgart. In allen Bereichen steht die Bereitstellung individueller Mobilitätslösungen für die Kunden im Mittelpunkt.

autohaus-weeber.de

Kennzahlen 2024

Absatz	4.935	Neuwagen
	4.577	Gebrauchtwagen
Umsatz	304,20	Mio. Euro
Mitarbeitende	669	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, Cupra, Genesis, Lotus, Seat, Škoda, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge



Ruhrdeichgruppe Ruhrdeich-Holding GmbH

Gegründet wurde das filialisierte Autohausunternehmen im Jahr 1980 in Duisburg durch das Autohaus am Ruhrdeich mit seinen Filialbetrieben „Autohaus Jankowski“ und „Autohaus Extra“ sowie durch den Autovertrieb G.E.C.A. und den Auto Parc France GmbH. Seit 2014 findet sich die Marke Opel mit sieben Standorten im Portfolio. Die Unternehmensgruppe umfasst mittlerweile 23 Betriebsstätten.

ruhrdeichgruppe.de

Kennzahlen 2024

Absatz	4.897	Neuwagen
	2.305	Gebrauchtwagen
Umsatz	174,33	Mio. Euro
Mitarbeitende	306	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Citroën, Kia, Opel, Peugeot, Leapmotor

POTTHOFF

Autohaus POTTHOFF

Das Autohaus POTTHOFF ist der größte Händler von Volkswagen, Audi, VW Nutzfahrzeuge und Škoda in Hamm und der Region. Die Ein-Standort-Strategie bewährt sich für die im nordrhein-westfälischen Hamm ansässigen Automobilisten seit jeher. Der Traditionshändler greift auf über 2.300 sofort verfügbare Neu- und Gebrauchtwagen auf einer Fläche von ca. 100.000 m² zurück.

potti.de

Kennzahlen 2024

Absatz	4.870	Neuwagen
	9.383	Gebrauchtwagen
Umsatz	431,80	Mio. Euro
Mitarbeitende	300	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

ABT, Audi, Škoda, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge

TÖLKE + FISCHER GRUPPE

Tölke & Fischer Gruppe

1925 findet die Unternehmensgruppe durch Gründung des Reparaturbetriebs Hans Hoffmann ihren Ursprung. Das mittelständige Familienunternehmen zählt inzwischen zu den größten Kfz-Betrieben am Niederrhein. Das Markenportfolio der Handelsgruppe ist über die letzten Jahre gewachsen und umfasst mittlerweile neun Marken.

toefi.de

Kennzahlen 2024

Absatz	4.809	Neuwagen
	4.533	Gebrauchtwagen
Umsatz	311,90	Mio. Euro
Mitarbeitende	627	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, Cupra, Ford, Ford Nutzfahrzeuge, Kia, Porsche, Seat, Škoda, Volvo, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge



Häusler Automobil GmbH & Co. KG

Der Grundstein für eines der ältesten Autohäuser Bayerns wurde schon im Jahr 1863 gelegt. Noch heute befindet sich der Hauptsitz der Gruppe in München, ergänzt um elf weitere Niederlassungen und ein regionales Stützpunktlager in München und dem Münchner Umland. Die Gruppe vertritt an insgesamt zwölf Betriebsstätten neben der Kernmarke Opel noch sechs weitere Marken.

haeusler-automobil-gmbh.de

Kennzahlen 2024

Absatz	4.754	Neuwagen
	3.201	Gebrauchtwagen
Umsatz	200,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	468	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Abarth, Citroën, Fiat, Fiat Professional, Honda, Mazda, Opel



Jürgens-Gruppe

Die Jürgens Unternehmensgruppe zeichnet sich weiterhin durch kontinuierliches Wachstum aus. Als einer der größten Vertragspartner der Mercedes-Benz Group besteht die Leidenschaft für das Automobil schon fast so lange wie das Automobil selbst. Mit nunmehr 1.400 Mitarbeitenden an 19 Standorten in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Hessen ist die Jürgens Unternehmensgruppe einer der größten Automobilhändler in der Region Südwestfalen.

autohaus-juergens.de

Kennzahlen 2024

Absatz	4.590	Neuwagen
	9.330	Gebrauchtwagen
Umsatz	812,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	970	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Mercedes-Benz, MG, Smart



Autohaus Peter-Gruppe

Aus einer Mercedes-Benz-Vertragswerkstatt in Nordhausen entwickelte sich seit 1990 die heutige Autohaus Peter-Gruppe. Seit nunmehr 35 Jahren steht sie für kontinuierliches Wachstum und beschäftigt inzwischen über 800 Mitarbeitende an 27 Standorten in 16 Städten in Thüringen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Hessen. Das Portfolio spiegelt die Vielfalt der Gruppe wider und umfasst 14 Marken in Vertrieb & Service sowie weitere Fabrikate im Service. Ergänzt wird das Angebot durch zwei Karosserie- und Lackierzentren, ein weiteres Lackierzentrum, die Truck- & Trailer-Marke TruckWorks sowie vier ADAC-Mobilitätsstandorte.

autohauspeter.de

Kennzahlen 2024

Absatz	4.555	Neuwagen
	5.480	Gebrauchtwagen
Umsatz	315,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	790	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Citroën, Dodge/Ram, Fiat, FUSO, ISUZU, Jeep, Mercedes-Benz, Mitsubishi, Opel, Peugeot, Škoda, Suzuki, GWM



Ehrhardt AG

Die Ehrhardt AG mit Sitz in Hildburghausen zählt mit 32 Betrieben in Südthüringen, Nordbayern und Teilen Sachsens zu den größten Automobilhandelsgruppen der Region. Mit Ihrem Fokus auf Kundennähe, Servicequalität und nachhaltiger Mobilität vertreibt die Ehrhardt AG die Marken Volkswagen, Audi, Škoda, Seat, Cupra, MG und Volkswagen Nutzfahrzeuge.

ah-ehrhardt.de

Kennzahlen 2024

Absatz	4.500	Neuwagen
	6.500	Gebrauchtwagen
Umsatz	290,78	Mio. Euro
Mitarbeitende	600	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Volkswagen, Audi, Škoda, Seat, Cupra, MG, Hyundai, VW Nutzfahrzeuge

KALTENBACHGRUPPE

Kaltenbach Gruppe

Die Kaltenbach-Gruppe ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen mit derzeit 17 Betrieben und rund 600 Mitarbeitenden (inkl. Auszubildende). Vertreten ist die Gruppe im Rheinisch-Bergischen, Oberbergischen, Märkischen Kreis, Sauerland- und Hochsauerlandkreis sowie in dem Kreis Olpe, der kreisfreien Stadt Remscheid und Teilen des Rhein-Sieg-Kreises. Zur Unternehmensgruppe gehören außerdem drei Karosserie- und Lackierbetriebe. Geleitet wird die Händlergruppe vom Hauptsitz in Engelskirchen aus.

[kaltenbach-gruppe.de](https://www.kaltenbach-gruppe.de)

Kennzahlen 2024

Absatz	4.500	Neuwagen
	5.900	Gebrauchtwagen
Umsatz	410,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	615	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

BMW, Honda Motorrad, Mini



von der Weppen-Gruppe

Die von der Weppen Gruppe vertritt an neun Standorten in und um Stuttgart, Waiblingen, Heilbronn, Mosbach und Friesenheim (bei Offenburg) insgesamt sieben Marken. Das Unternehmen mit Stammhaus in Stuttgart ist seit mehr als 40 Jahren im Automobilhandel aktiv. Einen besonderen Schwerpunkt legt die Gruppe auf ihre Serviceaktivitäten rund um ein Karosserie- und Lackzentrum sowie ein Business Center.

[von-der-weppen.de](https://www.von-der-weppen.de)

Kennzahlen 2024

Absatz	4.420	Neuwagen
	1.620	Gebrauchtwagen
Umsatz	189,40	Mio. Euro
Mitarbeitende	290	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Alpine, Cupra, Dacia, Hyundai, Kia, Renault, Seat



Auto Bach Unternehmensgruppe

Auto Bach wurde 1930 von Albrecht Bach in Limburg a.d. Lahn gegründet. Heute werden die zehn Betriebe in vierter Generation von der Familie Bach geführt. Vertreten werden im Verkauf wie im Service ausschließlich Marken des Volkswagen Konzerns. Die Standorte verteilen sich auf Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg.

autobach.de

Kennzahlen 2024

Absatz	4.323	Neuwagen
	4.362	Gebrauchtwagen
Umsatz	411,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	577	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, Bentley, Porsche, Seat, Škoda, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge



Autohaus Reisacher GmbH

1957 wurde das Unternehmen von Karl Reisacher gegründet. Im Jahr 1983 erhielt Reisacher erstmals einen BMW-Händlervertrag. Derzeit umfasst das Unternehmen sechs Standorte in Baden-Württemberg und Bayern. Seit 1996 ist Peter Reisacher geschäftsführender Gesellschafter.

reisacher.de

Kennzahlen 2024

Absatz	4.314	Neuwagen
	5.667	Gebrauchtwagen
Umsatz	438,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	497	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Alpina, BYD, BMW, Mini



Autohaus Weller GmbH & Co. KG

Das Autohaus Weller blickt auf eine über 100-jährige Geschichte zurück. 1922 als mechanische Werkstätte vom Großvater der heutigen Geschäftsführer Hans und Jürgen Weller gegründet, wurde 1936 mit dem Opel-Händlervertrag der Grundstein für den heutigen Automobilhandel gelegt. Seither entwickelte sich das Unternehmen stetig weiter und baute sein Markenportfolio aus. Heute vertritt das Autohaus Weller neun Hersteller und zählt mit drei Betriebsstätten in Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg zu den größten Autohäusern der Region. Neben dem Verkauf von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen bietet das Unternehmen einen umfassenden Werkstattservice, Originalteile, Zubehör und individuelle Mobilitätslösungen. Ein Kfz-Versicherungsservice, eine eigene Autovermietung sowie eine Tankstelle runden das Angebot ab.

weller-automobile.de

Kennzahlen 2024

Absatz	4.251	Neuwagen
	1.917	Gebrauchtwagen
Umsatz	147,51	Mio. Euro
Mitarbeitende	287	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Abarth, Fiat, Fiat Professional, Ford, Ford Pro, Hyundai, Maxus, MG, Opel, Volvo



Rahenbrock Gruppe

Die Rahenbrock Gruppe wurde 1898 gegründet und zählt heute zu den traditionsreichsten Automobilhandelsgruppen in der Region Osnabrück. An vier Standorten in Osnabrück und Melle sowie in einem Teilelogistikzentrum in Lotte sind rund 280 Mitarbeiter beschäftigt. Das Markenportfolio umfasst Ford, Citroën, DS Automobiles, Peugeot, Opel, Leapmotor, Fiat Professional sowie ab August 2025 auch BYD. Darüber hinaus ist Rahenbrock offizieller Servicepartner für Ineos Grenadier. Mit dieser breiten Aufstellung verbindet die Gruppe langjährige Erfahrung mit einem klaren Blick in die Zukunft der Mobilität und bietet Kunden ein vielfältiges Spektrum an Fahrzeugen und Dienstleistungen.

rahenbrock.de

Kennzahlen 2024

Absatz	4.176	Neuwagen
	2.717	Gebrauchtwagen
Umsatz	220,62	Mio. Euro
Mitarbeitende	268	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

BYD, Citroen, DS Automobiles, Fiat Professional, Ford, Leapmotor, Opel, Peugeot



Preckel Automobile GmbH

Die Preckel Automobile GmbH ist ein Familienbetrieb in vierter Generation, der seinen Ursprung im Jahr 1920 in Krefeld hat. Ernst Preckel gründete damals eine Automobilreparaturwerkstatt, die zwischenzeitlich zu einer Mehrmarken-Autohausgruppe herangewachsen ist. Aktuell betreibt das Unternehmen sieben Standorte und bietet Fahrzeuge von insgesamt elf verschiedenen Marken an. Mit vier Generationen im Rücken hat sich die Preckel Automobile GmbH zu einem etablierten Akteur in der Automobilbranche entwickelt.

preckel.de

Kennzahlen 2024

Absatz	3.870	Neuwagen
	1.940	Gebrauchtwagen
Umsatz	203,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	206	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Abarth, Alfa Romeo, Fiat, Fiat Professional, Jeep, Kia, Maxus, MG, Nissan, Suzuki



S&G Gruppe

Mit rund 1.600 Mitarbeitenden, darunter knapp 300 Auszubildende, betreibt die S&G Gruppe zehn Mercedes-Benz Betriebe in Baden-Württemberg sowie sieben Betriebe in Sachsen-Anhalt. Ergänzt wird das Angebot durch sechs Standorte der Marke Hyundai sowie einen Nutzfahrzeugbetrieb mit den Marken Mercedes-Benz, MAN und IVECO. Damit bietet die Unternehmensgruppe ein umfassendes Portfolio an Mobilitätslösungen für Privat- und Geschäftskunden.

sug.de

Kennzahlen 2024

Absatz	3.869	Neuwagen
	4.963	Gebrauchtwagen
Umsatz	690,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	1.563	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Fuso, Maxus, Mercedes-Benz, Hyundai, Smart



KUNZMANN

Das Autohaus Kunzmann ist ein inhabergeführtes Traditionsunternehmen mit Sitz im unterfränkischen Aschaffenburg. Als Mercedes-Benz-Vertretung im Jahr 1935 gegründet, umfasst das heutige Portfolio neben Mercedes-Benz Pkw, Transportern, Lkw und Bussen auch den Service und Vertrieb von Smart, Fuso, Volkswagen Service sowie seit Januar 2024 die Marke Kia. Mit einem Jahresumsatz von knapp 700 Mio. Euro, über 1.000 Mitarbeitenden und rund 200 Auszubildenden und dual Studierenden ist Kunzmann an zehn Standorten vertreten. Ein weiterer zentraler Baustein ist das 2025 in Betrieb genommene Teilecenter in Kleinostheim, das als moderne Logistikplattform für den Kunzmann Onlineshop und den B&B-Teilehandel die europaweite Versorgung mit Originalteilen, Zubehör und Kompletträdern sicherstellt.

kunzmann.de

Kennzahlen 2024

Absatz	3.827	Neuwagen
	4.132	Gebrauchtwagen
Umsatz	631,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	1.092	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Kia, Mercedes-Benz, Smart



Koch Automobile AG

Im Jahr 1993 wurde die Koch Automobile AG in Berlin-Marzahn gegründet. Das acht Marken umfassende Portfolio wird an zehn Standorten mit 22 Filialen in der Region Berlin und Brandenburg angeboten. Geführt wird das Unternehmen von Firmengründer Thomas Koch.

autoskaufmanbeikoch.de

Kennzahlen 2024

Absatz	3.792	Neuwagen
	5.197	Gebrauchtwagen
Umsatz	267,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	474	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Cupra, Mazda, MG, Polestar, Seat, Škoda, Subaru, Volvo



Jepsen Automobilhandelsgesellschaft mbH

Die Jepsen Autogruppe ist ein Familienunternehmen und umfasst acht Betriebsstätten mit Standorten in Regensburg und Neutraubling, an denen die Marken Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Audi, Škoda oder Porsche vertrieben werden. Geführt wird die Handelsgruppe von Johannes Marx.

jepsen-autogruppe.de

Kennzahlen 2024

Absatz	3.685	Neuwagen
	5.639	Gebrauchtwagen
Umsatz	367,70	Mio. Euro
Mitarbeitende	522	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, Porsche, Škoda, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge



Thiel Gruppe

Die 1929 gegründete Thiel Gruppe bietet an sieben Standorten in den Kreisen Paderborn, Höxter und Güterloh hochwertige Mobilitätslösungen, modernen Fahrzeugvertrieb und umfassenden Werkstattservice an. Zum Markenportfolio zählen die Marken Audi, Cupra, GWM, Seat, Škoda, Porsche, Volkswagen und Volkswagen Nutzfahrzeuge.

thiel-gruppe.de

Kennzahlen 2024

Absatz	3.651	Neuwagen
	3.480	Gebrauchtwagen
Umsatz	204,90	Mio. Euro
Mitarbeitende	420	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, Cupra, GWM, Seat, Škoda, Porsche, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge



Hermann GmbH

Das Autohaus Hermann wurde 1962 mit einem Renault-Betrieb in Northeim gegründet. Die weiteren Marken wurden allesamt nach dem Jahr 2000 in das Portfolio aufgenommen. Heute besitzt die Autohandelsgruppe insgesamt 14 Betriebsstätten an zehn Standorten in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Thüringen.

autohaus-hermann.de

Kennzahlen 2024

Absatz	3.643	Neuwagen
	2.575	Gebrauchtwagen
Umsatz	143,90	Mio. Euro
Mitarbeitende	248	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Dacia, Etrusco, Ford, Renault



AHAG Group

Den Grundstein für das Unternehmen legt Firmengründer Egon Gladen (sen.) im Jahr 1930 in Gelsenkirchen. Seit 1962 besteht ein Vertragshändlerstatus mit BMW. Mittlerweile werden die Marken der BMW Group sowie von KIA an neun Standorten im Ruhrgebiet, im Münsterland und am Niederrhein präsentiert.

ahag-group.de

Kennzahlen 2024

Absatz	3.555	Neuwagen
	4.620	Gebrauchtwagen
Umsatz	286,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	365	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Alpina, BMW, Kia, MG, Mini

AUTOWELT.EBERT

Autohaus Ebert | Ebert Automobile | Auto Knapp

Autowelt Ebert

Seit der Gründung der Autowelt Ebert 1898 sind mehr als 120 Jahre vergangen. Nur zwölf Jahre vorher wurde das erste Automobil von Gottlieb Daimler und Carl Benz erfunden. Autowelt Ebert kann daher als eine der ältesten, heute noch in Familienbesitz befindlichen Automobilwerkstätten der Welt bezeichnet werden. Aktuell ist Autowelt Ebert mit 19 Betriebsstätten im Südwesten Deutschlands ansässig.

autowelt-ebert.de

Kennzahlen 2024

Absatz	3.535	Neuwagen
	2.091	Gebrauchtwagen
Umsatz	318,50	Mio. Euro
Mitarbeitende	529	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Brabus, Ford, Ford Trucks, Fuso, Maxus, Mercedes-Benz, Micro, Ram, Škoda, Smart, Ssangyong, MG, Fuso, Maxus

AVP AUTOLAND

AVP Autoland

Die Gründung der damaligen AVP Automobilgruppe geht auf das Jahr 1997 zurück. Der Verleger Franz Xaver Hirtreiter kaufte damals das Autohaus Ballach in Regen, welches Audi-Service- und Volkswagen-Handelspartner war. Das heutige AVP AUTOLAND ist mit mehr als 20 Betrieben in Niederbayern sowie in Teilen Oberbayerns – darunter allein vier Porsche Zentren in Plattling, Landshut, Altötting und Rosenheim – vertreten.

avp-autoland.de

Kennzahlen 2024

Absatz	3.450	Neuwagen
	6.573	Gebrauchtwagen
Umsatz	536,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	1.023	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, Cupra, Maxus, Porsche, Seat, Škoda, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge



I.C. Autohandel ICAB Gruppe

Die I.C. Autohandel Beteiligungen GmbH wurde 1990 gegründet. Sie ist eine der größten Händlergruppen im deutschen Mazda-Händlernetz. 2006 wurde die Gruppe um die Marke Suzuki erweitert. Derzeit unterhält die I.C.A.B. sechs Betriebe – unter anderem in Köln, Düsseldorf, Krefeld, Hamburg und Berlin

icabgroup.de

Kennzahlen 2024

Absatz	3.400	Neuwagen
	1.600	Gebrauchtwagen
Umsatz	134,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	260	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Ford, Mazda, Suzuki



Kummich Fahrzeugwelt

Die Kummich Fahrzeugwelt blickt auf eine langjährige Geschichte seit 1984 zurück. Mit inzwischen 13 Standorten in Baden-Württemberg und fünf Standorten in Bayern ist das mehrfach ausgezeichnete Unternehmen mit seinen insgesamt 480 Mitarbeitenden positioniert. Das Marken- und Produktportfolio mit insgesamt 18 Herstellern umfasst Opel, Fiat, Abarth, Fiat Professional, Mazda, Hyundai, Dodge, Alfa Romeo, Jeep, BYD, RAM, LCM, Etrusco, Honda, Maxus sowie die Zweiradmarken Honda Motorrad, Brixton und Royal Enfield. Zum 1. Juli 2025 wurde BYD an fünf Unternehmensstandorten in das Markenportfolio integriert.

kummich.de

Kennzahlen 2024

Absatz	3.367	Neuwagen
	1.811	Gebrauchtwagen
Umsatz	153,15	Mio. Euro
Mitarbeitende	450	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Abarth, Alfa Romeo, BYD, Dodge, Etrusco, Fiat, Fiat Professional, Honda, Hyundai, Jeep, LCM, Maxus, Mazda, Opel, RAM



Bauschatz & Gerstenmaier Gruppe

Bereits 1926 wurde das Autohaus von Ludwig Gerstenmaier in Baden-Baden gegründet. Heute ist die Bauschatz & Gerstenmaier Gruppe mit den Marken Audi, Porsche, Seat & Cupra, Škoda, Volkswagen Pkw und Volkswagen Nutzfahrzeuge im Raum Mittelbaden an zehn Standorten vertreten. Damit deckt das Unternehmen Märkte in Baden-Baden, Bühl, Sinzheim, Gaggenau und Rastatt ab. In der Region Oberschwaben ist die Gruppe mit den Marken Volkswagen Pkw, Audi, Seat & Cupra sowie Škoda an den Standorten Sigmaringen, Friedrichshafen und Ravensburg vertreten.

bauschatz-gruppe.de

Kennzahlen 2024

Absatz	3.300	Neuwagen
	2.100	Gebrauchtwagen
Umsatz	k. A.	Mio. Euro
Mitarbeitende	350	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, Cupra, Porsche, Seat, Škoda, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge



M.C.F. Motor Company Berlin

Die M.C.F. Motor Company wurde 1976 in Berlin-Charlottenburg gegründet und ist seitdem mit einem Toyota-Händlervertrag ausgestattet. Seit 2013 werden neben Toyota und Lexus auch Fahrzeuge der Marke Honda vertrieben. 2016 wurde das Markenportfolio um Mazda ergänzt. Mit derzeit 16 Betrieben in Berlin und Brandenburg zählt das Unternehmen zu den größten Toyota-Händlern Deutschlands.

motor-company.de

Kennzahlen 2024

Absatz	3.195	Neuwagen
	2.365	Gebrauchtwagen
Umsatz	155,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	398	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Honda, Lexus, Mazda, Toyota



Autohaus Borgmann Gruppe

Das Autohaus Borgmann hat seinen Firmensitz in Wulfen (Dorsten). Unter anderem werden die Marken Opel, Ford sowie Hyundai – unter anderem auch auf der Automeile in Bottrop – vermarktet. Insgesamt präsentiert das Unternehmen sechs Automobilmarken an zwölf Standorten.

borgmann-autohaus.de

Kennzahlen 2024

Absatz	3.182	Neuwagen
	4.032	Gebrauchtwagen
Umsatz	156,50	Mio. Euro
Mitarbeitende	480	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Ford, Hyundai, Opel, Škoda, Toyota, Leapmotor



Autohaus S+K GmbH

Die Autohaus S+K GmbH wurde 1979 in Neu Wulmstorf gegründet und blickt auf eine über 45-jährige Geschichte zurück. Gestartet mit der Marke Toyota, erfolgte 2013 die Erweiterung des Portfolios um die Marken Renault und Dacia. Heute betreibt das Unternehmen mit Hauptsitz in Hamburg unter der Leitung der Geschwister Christina und Mathias Süchting sowie Carsten Schulz insgesamt zehn Standorte.

autohaus-suk.de

Kennzahlen 2024

Absatz	3.062	Neuwagen
	2.551	Gebrauchtwagen
Umsatz	137,90	Mio. Euro
Mitarbeitende	208	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Dacia, Renault, Toyota



Autohaus Liebe Gruppe

Otto Liebe gründete die Firma 1954. Seit Unterzeichnung des Vertrages mit der Marke Škoda 1991 hat sich die Autohaus Liebe-Gruppe zu einem der größten Partner der Marke in Deutschland entwickelt. Neben den neun Škoda Standorten in vier Bundesländern, betreibt das familiengeführte Unternehmen mit 400 Mitarbeitenden aktuell zwei Caravan-Verkaufs- und Mietstandorte. Daneben werden Bikes und E-Bikes angeboten.

skodaliebe.de

Kennzahlen 2024

Absatz	3.055	Neuwagen
	4.665	Gebrauchtwagen
Umsatz	188,66	Mio. Euro
Mitarbeitende	350	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Škoda



Autohaus Ostmann Gruppe

Gegründet wurde das Unternehmen 1959 von Kurt Ostmann als VW-Vertragswerkstatt. 1961 erfolgte die Übernahme eines VW-Händlervertrages. Aktuell vertreibt das Autohaus neun Automobilmarken an sieben Betriebsstätten.

autohaus-ostmann.de

Kennzahlen 2024

Absatz	3.000	Neuwagen
	3.900	Gebrauchtwagen
Umsatz	241,85	Mio. Euro
Mitarbeitende	405	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

ABT, Audi, Cupra, MAXUS, MG, Seat, Škoda, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge



Müller-Gruppe

Die Müller-Gruppe wurde 1957 im saarländischen Losheim am See gegründet. Heute ist das Familienunternehmen in dritter Generation mit insgesamt siebzehn Betrieben an elf Standorten im Saarland und in Rheinland-Pfalz vertreten. Die Müller-Gruppe hat die Marken BMW, Mini, Mazda, Opel, Peugeot, Leapmotor und Škoda im Portfolio.

mueller-auto.com

Kennzahlen 2024

Absatz	2.912	Neuwagen
	2.885	Gebrauchtwagen
Umsatz	178,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	354	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

BMW, Leapmotor, MINI, Mazda, Opel, Peugeot, Škoda



Motor Center Heinen GmbH

Das Motor Center Heinen ist mittlerweile seit über 60 Jahren am Markt und bietet heute an insgesamt neun Standorten Services und Fahrzeuge der Marken BAIC, Cupra, DONGFENG, Forthing, Honda, JAC, Kia, Seat und Suzuki. Dabei ist es nach wie vor ein inhabergeführtes Familienunternehmen.

heinen-nrw.de

Kennzahlen 2024

Absatz	2.910	Neuwagen
	4.212	Gebrauchtwagen
Umsatz	149,14	Mio. Euro
Mitarbeitende	286	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

BAIC, Cupra, DDONGFENG, Forthing, Honda, JAC, Kia, Seat, Suzuki



KOHL Gruppe Aachen

Willi Kohl gründete 1967 die Kohl Automobile mit dem Vertragspartner Afa Romeo. Die heutige KOHL Gruppe ist ein Automobilhandelsunternehmen in Familienbesitz mit sechs Betriebsstätten in Aachen, Bergheim, Laurensberg und Heinsberg.

kohl.de

Kennzahlen 2024

Absatz	2.863	Neuwagen
	2.423	Gebrauchtwagen
Umsatz	216,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	589	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Alfa Romeo, BMW, Jaguar, Land Rover, Mini, Opel, Leapmotor



Hoppmann Autowelt

Die Unternehmensgründung fand im Jahr 1936 statt, als Martin Hoppmann in Siegen eine Werkstatt für Motorwagen übernahm. Eigentümerin des heute zwölf Betriebe umfassenden Unternehmens ist die gemeinnützige Stiftung „Hoppmann Stiftung Demokratie im Alltag“. Regional ist Hoppmann in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz aktiv.

hoppmann-autowelt.de

Kennzahlen 2024

Absatz	2.800	Neuwagen
	3.550	Gebrauchtwagen
Umsatz	230,58	Mio. Euro
Mitarbeitende	662	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Abarth, Audi, Crosscamp, Dethleffs, Fiat, Hyundai, Opel, Volkswagen, X-Bus, Leapmotor, VW Nutzfahrzeuge



Autohaus Ulmen

Seit über 90 Jahren vertritt das Autohaus Ulmen die Marke Opel in Düsseldorf als Vertragshändler. 2001 übernahm mit Dr. Klaus Gutberlet bereits die vierte Generation die Geschäftsleitung. Das Traditionsunternehmen betreibt drei Betriebsstätten in Düsseldorf, Ratingen und Kevelaer. Das Markenportfolio umfasst aktuell acht Fabrikate.

ulmen.com

Kennzahlen 2024

Absatz	2.720	Neuwagen
	1.780	Gebrauchtwagen
Umsatz	97,20	Mio. Euro
Mitarbeitende	191	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Cadillac, Chevrolet, Citroën, Corvette, Crosscamp, Opel, Peugeot, MG



KreuterMedeleSchäfer

Durch die Fusion von MedeleSchäfer und dem Autohaus Allgäu zur KreuterMedeleSchäfer GmbH & Co. KG wurde die Unternehmensgruppe zum größten Mercedes-Benz-Vertragspartner im Süden Deutschlands. Das Angebotsportfolio umfasst den Verkauf und Service der Marken Mercedes-Benz, Daimler Truck, Smart, MG, Maxus, Tremonia und Ford Truck. Insgesamt zählt das Unternehmen über 950 Beschäftigte an 13 Standorten in Augsburg, Königsbrunn, Schwabmünchen, Bad Wörishofen, Landsberg, Memmingen, Weilheim, Füssen, Kaufbeuren, Kempten und Immenstadt.

kemas.de

Kennzahlen 2024

Absatz	2.683	Neuwagen
	4.129	Gebrauchtwagen
Umsatz	426,34	Mio. Euro
Mitarbeitende	968	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Daimler Truck, Ford Truck, Maxus, Mercedes-Benz, MG, Smart, Tremonia



Ramsperger Automobile GmbH & Co. KG

Die Anfänge der Autohausgruppe mit Sitz in Kirchheim unter Teck gehen bis in das Jahr 1908 zurück. Heute bietet das Unternehmen an insgesamt elf Betriebsstätten die Produkte der Marken Volkswagen, Audi, Škoda, Seat, Cupra, VW Nutzfahrzeuge, Dodge, RAM, BYD und Energica an. 2022 kam ein weiterer Standort in Neckartenzlingen hinzu.

ramsperger-automobile.de

Kennzahlen 2024

Absatz	2.493	Neuwagen
	2.465	Gebrauchtwagen
Umsatz	195,80	Mio. Euro
Mitarbeitende	372	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, BYD, Cupra, Dodge, Energica, RAM, Seat, Škoda, Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge

TIMMERMANNNS

Autohaus Timmermanns GmbH

Seit dem Jahr 1975 ist die Autohaus Timmermanns GmbH Vertragspartner der BMW AG und vertritt heute an den Standorten Düsseldorf, Neuss, Kaarst & Nettetal die Marken BMW, BMW M und MINI. Die Geschäftsführung obliegt Thomas Timmermanns und Thomas Lübbertsmeier.

timmermanns.de

Kennzahlen 2024

Absatz	2.317	Neuwagen
	2.277	Gebrauchtwagen
Umsatz	213,70	Mio. Euro
Mitarbeitende	234	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

BMW, Mini



Burger Schloz Automobile

Schon 1889 wurde die Firma Schloz in Schorndorf gegründet und anschließend zusammen mit der Familie Burger weiter ausgebaut. Bereits im Jahr 1927 wurde ein Vertretervertrag mit der heutigen Mercedes-Benz AG geschlossen. Das Unternehmen ist damit einer der langjährigsten Partner der Mercedes-Benz AG. Im Jahr 2023 kam das Autohaus Lorinser mit zwei Standorten dazu. Alle acht Betriebe befinden sich im Raum Stuttgart, die Hauptstandorte in Schorndorf, Göppingen/Uhingen und Waiblingen. Bis heute ist das Unternehmen immer noch inhabergeführt.

burgerschloz.de

Kennzahlen 2024

Absatz	2.292	Neuwagen
	3.494	Gebrauchtwagen
Umsatz	312,60	Mio. Euro
Mitarbeitende	664	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Mercedes-Benz, MG, Smart



Ernst+König GmbH, Freiburg

Die heutige Ernst + König GmbH entstand 1999 durch die Fusion der beiden Traditionshandelspartner Ford Ernst GmbH und der „Grenzland Garage“. Ford Ernst fand seinen Ursprung in einer 1848 in Bahlingen am Kaiserstuhl gegründeten Schmiede, die „Grenzland Garage“ in einem 1957 gegründeten Ford-Handels-unternehmen. Mittlerweile besteht die Gruppe aus 13 Standorten in Baden.

ernst-koenig.de

Kennzahlen 2024

Absatz	2.280	Neuwagen
	3.950	Gebrauchtwagen
Umsatz	176,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	435	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Ford, Hyundai



KLOS GRUPPE

1959 wurde das Unternehmen als „Waldgarage Klos“ an ihrem Hauptsitz in Marpingen-Urexweiler im Saarland gegründet. Heute hält die Klos-Gruppe insgesamt 6 Standorte im Saarland, Rheinland-Pfalz und Hessen und gehört in Westdeutschland zu den größten Automobilhändlern der Marken FIAT, Alfa, Abarth, FIAT-Professional, und Jeep.

klosautomobile.de

Kennzahlen 2024

Absatz	2.095	Neuwagen
	539	Gebrauchtwagen
Umsatz	59,30	Mio. Euro
Mitarbeitende	140	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Abarth, Alfa Romeo, Jeep, Fiat, Fiat Professional



PS UNION Holding

Die 1990 als Ford-Autohaus Halle-West gegründete GmbH stellt den Ursprung der 2002 gegründeten PS UNION Holding dar. Aktuell besteht die Firmengruppe aus 18 Standorten in der Region Halle (Saale), Naumburg und Nordhausen sowie zwei in der Gruppe integrierten Unternehmen aus dem Bereich der Mobilitätsdienstleistungen.

ps-union.de

Kennzahlen 2024

Absatz	1.976	Neuwagen
	1.300	Gebrauchtwagen
Umsatz	113,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	212	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Citroen, Ford, Hyundai, MG, Peugeot, Polestar, Subaru, Volvo



Widmann + Winterholler Gruppe

Die Widmann + Winterholler Gruppe mit Hauptsitz im bayerischen Dachau vertreibt die zwei Marken BMW und Mini. Neben dem Hauptsitz Dachau hat die Gruppe ebenfalls Standorte in Farchant, Fürstenfeldbruck, Füssen, Herrsching, Kaufbeuren und Weilheim. Die aktuellen Geschäftsführer sind Maik Niemann und Erwin Winterholler.

widmann-winterholler.de

Kennzahlen 2024

Absatz	1.956	Neuwagen
	3.254	Gebrauchtwagen
Umsatz	240,00	Mio. Euro
Mitarbeitende	385	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

BMW, Mini



Hofmann Automobile

Der Grundstein für die Hofmann & Wittmann Gruppe wurde im Jahr 1950 mit der Gründung der Jakob Wittmann GbR gelegt. Nach dem Verkauf der VW- und Porsche Betriebe in Ingolstadt im Jahr 2024 und der Erweiterung des Markenportfolios um den Elektrofahrzeughersteller XPeng, ist Hofmann Automobile derzeit in Ingolstadt, Regensburg, Pfaffenhofen, Abensberg, Neuburg a. d. Donau und Mertingen mit insgesamt acht Betrieben in Bayern angesiedelt.

www.hofmann.auto

Kennzahlen 2024

Absatz	1.940	Neuwagen
	3.285	Gebrauchtwagen
Umsatz	219,90	Mio. Euro
Mitarbeitende	408	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

BMW, Mini, XPeng



AutoBrinkmann

Im Jahr 1970 mit einer kleinen Werkstatt und einem Verkaufsraum in Lauenburg/Elbe gestartet, zählt die Firmengruppe Brinkmann heute mit insgesamt zwölf Standorten und 800 Mitarbeitern zu den größten Automobilhändlern in Norddeutschland. Das familiengeführte Mehrmarken-Unternehmen bietet seinen Kunden zahlreiche Lösungen bezüglich des Verkaufs und Service von Pkw, Transportern und Lkw an.

autobrinkmann.de

Kennzahlen 2024

Absatz	1.920	Neuwagen
	3.764	Gebrauchtwagen
Umsatz	248,80	Mio. Euro
Mitarbeitende	656	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Hyundai, MAN, Mercedes-Benz, Mitsubishi, Smart, Opel, XPeng



Südstern-Bölle AG & Co. KG

Im Jahr 2008 fusionierten die Autohaus Südstern GmbH + Co. KG und die Bölle Automobile GmbH & Co. KG zu Südstern-Bölle AG + Co. KG. Mit diesem Schritt wuchs das Unternehmen auf sieben Betriebstätten an. Hauptsitz des Unternehmens ist der Betrieb in Donaueschingen.

www.suedstern-boelle.de

Kennzahlen 2024

Absatz	1.867	Neuwagen
	3.096	Gebrauchtwagen
Umsatz	324,57	Mio. Euro
Mitarbeitende	619	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Mercedes-Benz, Opel, Smart



Franz Strobel KG

Seit 50 Jahren ist das Autohaus Strobel Toyota Vertragshändler. Mittlerweile wird die Marke an mehreren Standorten in Augsburg sowie Kempten vertrieben. Teil der Toyota-Markenwelt sind auch ein GR-Kompetenzzentrum und ein Mirai-Stützpunkt. Am Standort Kempten wird außerdem noch die Marke Mitsubishi vermarktet. Geschäftsführer der Handelsgruppe ist Enrico Strobel.

toyota.de/autohaus/strobel
mitsubishipartner-strobel.de

Kennzahlen 2024

Absatz	1.814	Neuwagen
	820	Gebrauchtwagen
Umsatz	99,80	Mio. Euro
Mitarbeitende	88	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Mitsubishi, Toyota



Maschek Gruppe

Das von Geschäftsführer Ingo Maschek 1986 gegründete Unternehmen steht seinen Kunden an fünf Standorten in der Oberpfalz zur Seite. Das familiengeführte Unternehmen bietet umfassenden Vertriebs- und Werkstattservice für die Marken Audi, Cupra, Seat, Škoda, Volkswagen und Volkswagen Nutzfahrzeuge. Mit knapp 40 Jahren Erfahrung, hoher Kundenorientierung und einem starken Fokus auf persönlicher Beratung zählt Maschek zu den führenden regionalen Mobilitätsanbietern in Bayern.

maschek-automobile.de

Kennzahlen 2024

Absatz	1.795	Neuwagen
	4.289	Gebrauchtwagen
Umsatz	176,30	Mio. Euro
Mitarbeitende	337	(inkl. Auszubildende)

Markenportfolio

Audi, Cupra, Seat, Škoda, Volkswagen,
VW Nutzfahrzeuge

ifa Institut für
Automobilwirtschaft

Institut für Automobilwirtschaft (IfA)

Parkstraße 4 | 73312 Geislingen
Telefon +49 7331 22-440
mail@ifa-info.de | ifa-info.de



Deutsche Automobil Treuhand GmbH

Hellmuth-Hirth-Straße 1 | 73760 Ostfildern
Telefon +49 711 4503-0
zentrale@dat.de | dat.de